Begugepreie: Penaelid 50 Bfg. frei ind haus gebrucht, burch bie Coft bezogen vierreisthelich Rt. 120 excl. Beftellgelt. Der "heneral-Anzeiger" erscheint täglig Abends. Sonntags in zwei Anzeiden. Umparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigent Die Ispaltige Betitzelle ober beren Roum to Pfa, für auf-wärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett, Reklame: Petitzelle do Pfg., für ausnahrs to Pfg. Bellagens geführ pro Auslend Mt. 350. Telephon Muichluf Mr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodentliche Freibeilagen: Blesbabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der AnmoriA.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlog ber Bieebabener Berlageanftalt Gmil Bommere in Wicobaben.

orto

1012

che

upt:

Sountag, ben 4. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

#### Erfte Ausgabe,

#### Bur politifden fage.

Wochenichan und Ausblid.

Die neue Flotten vorlage ift nun fcon reichlich acht Tage befannt, fo lange weiß man, bag fie giemlich 13 Dilliarben Darf jur Berftartung unferer Rriegsmarine im Laufe bon fechagehn Jahren in Unfpruch nimmt. Rach objectivem Urtheil tonnen felbft Diejenigen, bie bon einer Bermehrung unferer ichwimmenben Geftungen überhaupt nichts wiffen wollen, nicht fagen, bag biefe Musficht auf eine fo beträchtliche Gelbausgabe irgendwie aufregend ober erbitternd in ber Bevolterung gewirft bat. Mit ruhigem, flarem Rachbenten wird vielmehr bie Unficht vertreten, bag es ohne eine Bermehrung ber Flotte nicht abgehe, und wenn schon - benn icon! Rur bon neuen brudenben Boltsfteuern will Riemand etwas wiffen, und bie werben fich auch unfchwer vermeiben laffen. Bir haben beute feinen himmelfturmenben Flottenenthufiasmus im Bolte, und ber wird auch nicht tommen, bagu ift unfere Beit gu praftifch, aber wir haben Werthvolleres, als wie foldes Strobfeuer ober eine Coupenfeftftimmung, wir haben auch bei bem folichten Burger eine tiefere Ginficht in ber Belt Buch, ale fie friiher borbanben mar. Und fo fagt man offen: 3a, eine fraftige Flotte gebrauchen wir, aber auch eine andauernb traftige Reichspolitit, Die fich große Biele feht und fie ohne Rudfichtnahme und Befomplimentirung mit fonft Jemand zu erreichen ftrebt. Wir brauchen uns heute nicht nach ruffifchem Mufter ju febnen, aber bas foeben erfolgte Unleibegeichaft wifden Rugland und Berfien ift ein Meiftergeschaft ber ruffifden Staatstunft und weift barauf bin, bag bas beutiche Bagbabbabnunternehmen vielleicht auch noch hatte erweitert werben fonnen. Muer-Mings, es würde wohl auch bann nicht an icharfen Rritifern bei uns gefehlt haben, und es fann bei folden weitfichtigen Unternehmungen berfimmen. Go wirb heute Beber fagen, beifpielsweife: Wenn wir boch einmal Camoa haben wollten, fo hatten unfere Reichstagsberten fluger gethan, f. 3. auf bie Borlage Gurft Bismards einlageben. Biel Merger und viel Zeit mare erfpart. Aber auch beute lebalt bas beutsche Reich feine guten Ausfichten: Die Ermorbung bel jungen Raifers von China und bie rudfichtslofe Muein-Regierung ber Raiferin-Lante werben ja bie Chinefen felbft nicht fo erregt baben. Die Englanber möchten bort geen Japan und bie Bereinigten Staaten bon Rorb-Amerita ins Borbertreffen ichiden, um Ruglanb Ju feffeln, aber gegen ein folches Unterfangen tonnen Rufland, Stanfreich und Deutschland genug Wiberftand halten. Diefer Dreibund bat fich einmal - nach bem dinefifch-japanifden Rriege recht gut bewährt, warum follen beim zweiten Dale nicht noch beffere Refultate beraustommen? Bir glauben, Deutschland wird in nicht su ferner Beit paffenbe Gelegenheit finben, feine Pachtung ,abgutunben". Und bag fo etwas immer angebracht, weiß jeber "prattifche Detonomiter" bei uns babeim.

Der beutiche Reichstag und bas preugifche Mbgevebnetenhaus laffen bom beutigen tatholifchen Feiertag ab eine berge Paufe in ihren Berhandlungen eintreten, obgleich eigentlich bon Ermübung feine Rebe fein tann. Aber es gilt, ben Commiffionen mige freie Arbeitstage ju gewähren, und auch innerhalb ber Frattionen find verschiedene vertrauliche Rudfprachen zu nehmen. Im Reichstage bat ber Leiter ber Reichspoft feine außerorbentlich große Gemanbtheit in ber Behandlung ber poftalifchen Angelegenheiten nachgewiefen. herr von Pobbielsti bat Bieles gethan, was allgemeine Anerfennung verbient, und bie ift ihm auch geworben, aber es gibt Dinge, in welchen ben Runben ber Boft gegenüber mehr Ents Sigentommen gezeigt werben tonnte. Aber biefe Bunfte mußte ber Staatsfetretar fo nebenbei gu erlebigen. Run wir wollen bie auch im Reichstage ausgesprochene Erwartung, bag ber Weg ber Reformen

gwar nicht mit Siebenmeilenftiefeln, aber boch ftetig gurudgulegen fei, theilen. Außer bem Boftetat wurden noch einige fleiner Gtats angenommen. Im preußischen Abgeordnetenhaufe galt bie Erörterung ausichlieglich land- und forftwirthichaftlichen Angelegenheiten.

Der Winter prafentirt fich im erften Jahre bes neuen Jahrhunderis gerade nicht febr angenehm, aber noch unbehaglicher ift bie anbauernbe Breisfteigerung für Roblen. Es ift nicht allein ber Musftand ber bohmifchen Roblenarbeiter, welcher ben Werth ber fcmargen Diamanten fo fteigen beißt, und in ben Bohmen benachbarten Lanbern, Ronigreich Sachfen, Thuringen, Babern, bereits manderlei fatale Arbeitoftorungen in ben Fabriten und Bebrangnig bes Privatpublicums hervorgerufen hat, auch gang abgefeben bavon ift ein permanent andauernber Aufschlag gu ben Roblenpreifen unvertennbar. Die bon Monat ju Monat immer beutlicher berbortretenbe Bertheuerung fo vieler Fabritate laft bie Ericeinung ber Roblenvertheuerung nicht mehr als nebenfachlich betrachten, wenn ja auch bie trot ber boberen Preise vorhandene Rauffraft an fich fein fclechtes Beichen ift. Immerbin ift eine Rudtehr ju normalen Berbaltniffen recht munfchenswerth, es mochten fonft leicht 3mangelagen eintreten, bie einen gar gu ploglichen und barum unportheilhaften Umfchlag berbeiführten.

Wenn man bie Musfprliche ber englischen Generale in Gub afrifa und bie Reben ber Regierungsmanner im Barlament gu London lieft, bann mußte man eigentlich annehmen, am Tugelafluffe und beim Spiontop por Labpfmith feien nicht bie Briten gefchlagen, fonbern bie Buren, und bie fur England fiegreiche Beenbigung bes Rrieges tonne gar nicht fo unenblich lange mehr auf fich marten laffen. Chenfo wird in ben Berichten ber englifchen Benerale immer bon Reuem berfichert, Die Truppen feien im beften Stanbe, boll Siegesbewußtfein und Belbenmuth. Dag bem nicht fo ift, barüber liegen fcon ju Enbe ber Bormoche feinen 3weifel guverläffige Privatberichte, und bag es feit bem Rudguge nicht beffer geworben, tann man fich benten. Bie fich ber weitere Berlauf bes Rrieges gestalten wird, muß man freilich abwarten, ba ift fcmer etwas gu fagen: Die Buren berharren bei ihrer Zaftit, Die Briten unter ihren Rugeln und ihren Berfchangungen verbluten gu laffen. Go fann ber Feldjug noch recht lange bauern, fo lange, bis John Bull bas Refrutenmaterial ausgeht ober bie englischen Golbaten teine Luft mehr geigen, fich in ben Tob gu fturgen. Ueber bie Schwierigfeiten, neue Solbaten ju betommen, laufen aus London fcon braftifche Gdil berungen ein: In allerlei Schlupfwinfeln ber nieberften Bewölferungsflaffen werben bie Refruten gufammengefucht und bie Berbeunteroffiziere muffen ichon gewaltige Ueberrebungefunfte bem offerirten Sandgelbe bingufilgen. Wie bem nun auch fein mag, Die Debrheit ber Englander will abfolut nicht an Die Möglichkeit glauben, daß fie bon bem tleinen Buren-Bolf gefchlagen werben tonnten, er tann fich nicht entichließen, fein Weltmachts- Breftige verloren gut geben. Un Gelb fehlt's ja an ber Themfe nicht, was man bamit möglich machen gu fonnen glaubt, wird fich geigen.

Richts von befonderer Bebeutung ift aus ben übrigen Staaten ju melben. In Wien ift man mehr von bem Bergmanns. ausftanb in Bohmen, als von ben politifden Gowierigfeiten in Unfpruch genommen. Die Begablung ber Bergleute foll freilich eine wenig genugenbe gemefen fein, nicht einmal bas Del ber Grubenlampen haben fie erfest betommen. Daß bie beutichen Bergleute es benn boch erheolich beffer haben, wird ichon baburch gelennzeichnet, bag ber Ausstand innerhalb bes beutichen Reiches feinen feften Boben gu finden gewußt bat. Un Sympathiefundgebungen aus allen Rreifen ber Bebolferung fehlt es ben bobmifchen Bergleuten nicht, aber ihr Sieg ift tropbem zweifelbaft, ba fie wenig auf eine langere Berbienftlofigfeit eingerichtet finb. Innerhalb ber politifchen Meinungsverschiebenheiten ift eine bemertenswerthe Wendung bis gur Stunbe nicht eingetreten. Much in Italien ift noch fein neuer frammet Rurs eingeschlagen worben. Biele Rlogen fommen aus bet gangen Bevolferung, aber bon Abhilfsborichlagen mertt man recht

Frantreich wird nun ebenfalls feine Flotte bebeutenb bermehren. Muf bie neue beutsche Marinevorlage ift biefe Mbficht nicht jurudguführen, fie befteht icon langft und ift veranlagt, burch bie großen englifchen Schiffsbauten ber letten Jahre. Unferer beutichen Flotte ift bie frangofifche langft gewachfen, beshalb braucht fie feine Berftarfung, aber bem englischen Rachbar will man moglichft gleich tommen. Reubauten ruffifcher Schiffe werben unter biefen Ums ftanben nicht lange auf fich marten laffen, jum Theil wird ichon ge-baut, und Defterreich - Ungarn und Italien werben auch tommen. Dag bie Bereinigten Staaten von Rorb. Amerita fofort nach ber Beenbigung bes Rrieges mit Spanien eine erhebliche Bermehrung ihrer Marine befinitib in Ausficht genommen haben, burfte noch in ber Erinnerung fein.

Bon ber Baltanhalbinfel tommen nicht bie beften Rachrichten. Es geht gum Fruhjahr gu, aber ber Gelbmangel machft. Und gwar in allen Rleinstaaten. Rachbem ber ruffifden Regierung ein fo glangvolles Finang-Arrangement mit Berfien gegludt ift, braucht man fich gar nicht gu munbern, wenn auch bie Drientftaaten ben Baren gu ihrem Banfier mablen. Ritolaus 2. will nichts bon Bewehr und Ranonen wiffen; aber ber Rubel ift feine ichlechtere

#### Jurn Bismarch gegen herrn v. helldorff.

Mus Berlin, 2. Februar, wird uns bon unferem R. Correfpon-

Berr v. Dellborff hat eine Darlegung ber Borgange verfprochen, bie im Jahre 1890 bie Richtverlangerung bes Sogialiftengefehes jur Folge hatten. Diefe Darlegung wird fich gegen ben Abgeordneten Fürft herbert Bismard richten. Fürft herbert batte nümlich im Reichstag angebeutet, bag berr b. Bellborf eine ibm bom Reichstangler Fürft Bismard ertheilte Inftruttion an bie tonfervative Frattion nicht ausgerichtet habe, wonach bie Regierung bas verlangerte Sogialiftengefet auch ohne bie Musweifungsbefugnig annehmen werbe. Berr b. Bellborff bestreitet, baf er eine folche

Instruttion empfing.

Die Geschichte ber Tage von Enbe 1889 bis Enbe Marg 1890, bem Zeitpuntt ber Berabichiedung bes erften Ranglers, ift noch immer nicht gang aufgehellt. Es egiftirt thatfachlich eine Rieberfchrift bes Reichstanglers Fürft Bismard, Die fich eingehend über Die Grunde und bie Berfonen außert, bie gu feinem Musfcheiben aus bem Umte mitgewirft haben. Aber an bie Beröffentlichung biefer Darftellung ift aus berichiebenen Rudfichten einftweilen nicht gu benten. Gurft Bismard bat ftets herrn b. Bottcher als ben Urbeber feines Sturges betrachtet, obmobl herr b. Botticher feinerfeits fich wieberbolt auf bas entichiebenfte gegen biefe Unnahme verwahrte und ere flarte, baß er bis gulent auf biefer Geite bes Ranglers geftanben habe. Aber bon feiner Meinung ließ fich Gurft Bismard nicht abbringen; ficherlich ift auch bie ermannte Rieberichrift mefentlich barauf aufs gebaut. Ebenfo glaubte ber Rangler herrn D. Bellborff nicht unbes theiligt an feinem Sturge. Er mußte, herer v. Bellborff mar beim Raifer wohlgelitten; augerbem ericbien im Commer 1890, gur Beit, als herr v. hellborff großen Ginfluß auf bie tonfervative Bar-tei hatte, Die offigielle "Abfage". Ertlärung ber Ronfervativen an ben Fürften Bismard megen feiner "Fronbe", ein Greignif, bas einen Sturm bes Unwillens in Friedrichstuh berborrief. Damals follen nur bie Berren Graf Dirbach (fonf.) und b. Rarborff (Reichap.) ben freundichaftlichen Bertehr mit bem Altreichatangler aufrechterhalten haben. Rach allebem ift es begreiflich, bag Fürft Berbert Bismard bon feinem Bater bie Abneigung gegen herrn b. Bellborff libernahm.

Siderlich wird die bon herrn v. Bellborff berfprochene Dars legung bon Intereffe fein und manchen Muffchluß bieten jum Berftanbnift ber Borgefchichte bes Ranglerwechfels. Aber ein Un. berer mare meit mehr in ber Lage, gerabe biefen Beitabichnitt ericopfenb und genau gu behandeln, und bas ift herr v. Diguel. Bert v. Miguel mar bamale Oberbilirgermeifter in Frantfurt a. D.

#### Wiesbadener Streifzüge.

Beftern hat alfo ber Dache feinen Schatten gefeben und to foll noch 4 Wochen lang falt werben. Glauben Gie baran, lieber Lefer ? 3ch auch nicht!

Man muß auch nicht gleich alles glauben, nicht einmal, bağ wir im 20. Jahrhundert noch ein neues Curhaus beammen. Ranu, werben Gie fagen, das 20. Jahrhundert ift aber bod noch febr lang, manche behaupten fogar, co habe tod gar nicht angefangen. Ra, bent' ich, gut Ding will ten Beile haben. Gie haben boch alle bie fconen und gut-Mmeinten Borichlage gelefen, Die von Geiten ber Bargergaft ju bem geplanten Curhausneubau gemacht wurden, Ra ja, ieben Gie, man fann ba auch noch anderer Unficht fin. Mandjee, mas in der letten Beit borgebracht wurde, Seint benn boch nicht recht zu ftimmen. Gin praftifcher Birobabener Burger, ben wir in ber Cache interviewt haben, Pricifirte feinen Standpunt babin :

Benn es hier einen öffentlichen Bau auszuführen giebt, ann fällt die Wahl meift auf einen wenig geeigneten Blat. Bergt. Reues Theater, beffen Stanbort gewiß fein ibealer if. Berner: neue Tochtericule auf bem Marft, die man am liebfien bireft an die Seitenwand ber Kirche angebaut Satte, menn bie et. Gemeinde nicht ein Portal dort ange-

bracht batte. In anderen Stadten legt man folche Gebanbe, wie Dome zc., frei - hier engt man diefelben durch gang anderen Stilarten angehörende Coloffalbauten ein, Bauten, bie Sunderte bon Jahren fteben follen.

Ginen Gaalbau hinten an die alte Colonnade antleben, biefe bie ber neuen Colonnade burch bas Theater geschehene Bergewaltigung wiederholen. Der bann vorzunehmende Umbau bezw. Reubau bes jegigen Curhaufes wurde auf alle Ralle nichts Befferes ichaffen und den in feiner edlen Gin-

fachbeit berrlichen Bau für immer gerftoren. Auch bas Brojeft, welches man eben burch Abstedungen im Bart bem Bublifum beutlicher macht, bat bei allem Borgug feine Schattenfeiten. Run't und Ratur baben fich vereinigt und in beinahe 100 Jahren ein Meifterwert geschaffen, bas als eines der ichonften Gledchen Erde in Europa gilt. Und nun foll ber Bart mit feinen prachtigen alten Baumen gerftort, bas ihm imig und harmonijch angegliederte, bornebme alte Saus, das felbft ein Stud Geichichte reprajentirt, foll abgeriffen werben ?

Alles bas ware zu vermeiden, wenn man bas Curbaus jenfeite ber Brilde, alfo gwijden bem Gitter und ber Berbindungeftrage Barfftrage-Connenbergerftrage neu erbaut, berart, daß diefer Berbindungeweg bie Bufahrtftrage bilbete. die Front bes Webaudes aber nach dem Beiher gerichtet mare.

Beld herrlicher Ausblid über ben Beiber nach bem Banbelplat und bem alten Saufe und ebenfo gurud! Rur Reit liegt ba oben blog eine tobte Ede. Riemand wurde durch den Reubau geftort und ber Blat würde völlig ausreichen, ber umfriedigte Bart murbe ftatt fleiner, etwas größer werben und bas neue Curhaus bilbete, fratt in ber

Front gu fteben, ben malerifchen hintergrund.

Coweit unfer Gemabremann, ber gar ju gerne bas alte Saus fteben liege. Arditeftonifch liege fich bas mobl faum machen - praftijd ware es vielleicht, benn wenn ber eigentliche Betrieb in bas neue Saus überfiebelte, fo wirde das alte frei und fonnte in ber Art wie die Mainger Stadthalle benutt werden. Der große Caal fur Musftellungen, Boltsfeste zc., die fleineren Gale burch Bermiethen an Bereine, baneben Restaurationsbetrieb, ben ja ber Bachter bes Curhausrestaurants, damit jede Conenrrreng permieden wird, mit übernehmen tonnte. Dan fieht, unfer Gemahrsmann denkt praftifch - aber ob fich die Ausführung feiner Blane, bie ficher biel für fich haben, in ihrem pollen Umfange ermöglichen lagt, muffen wir aus bautedmifden Gründen bezweifeln. Bebenfalle find fie ber Erwagung werth.

Undere Brojette, bie weniger ernft, bafur aber um fo cernevalistischer find, fteben in biefen Safdingstagen im

Lejch Nrio

einer

BHG

enil.

Mile

DOE

tn 9

erh

Hiche

als

-Bii Dr

Bei

the

feit

als

211

Mu

ber

はいるのはある

B0 50 50

no be

fich anbahnte, fcon gu einer Beit Befcheib, als man anbermarte auch in ben beftunterrichteten Rreifen feine Abnung bon bem Rommenben hatte. Geine Borausfagen erfüllten fich bis ins Detail. Miquel hat wohl guerft babon erfahren, bag ber Raifer bas Cogialiftengefet ablaufen gu laffen wünfche, und Miquel ertannte auch frühzeitig, bag fich bie fogialpolitifchen Meinungsverfcbiebenbeiten gwifchen bem Raifer und bem Fürften Bismard gufpitten. Uebrigens ift bie vielfach gehegte Unnahme, daß es ploglich gu ber Trennung getommen fei, eine irrige. Es ift bielmehr bereits im Beginn bes Marg 1890 ein Ginverftanbniß gmifchen Raifer und Rangler babin erzielt worben, bag ber Rudtritt bes Fürften Bismard allmab. lich fich vollgieben und bag ben erften Schritt biergu ber Bergicht auf bas preugifche Minifterprafibium bilben folle. Gurft Bismard felbft folug herrn v. Caprivi, einen "entichloffenen Beneral", wie er it bezeichnete, für ben Minifterprafibentenpoften bor. Diefe Berhanolungen erfolgten im beften Ginbernehmen. Erft in ben Tagen bom 12. bis 15. Marg trat eine entichelbenbe Benbung ein, bie gu ber Unterrebung am 15. Darg und fobann gu bem Entlaffungogefuch führte. Berr b. Miquel burfte eine ber febr wenigen Berfonen fein, bie liber bie intimen Borgange jener fritifchen Tage unterrichtet find. Leiber laffen bie Amtigefchafte bem preufifden Finangminifter feine Beit, Erinnerungen niebergufchreiben. Er murbe biel Bemerfenswerthes ergablen tonnen. Bielleicht finbet er bie Duge bagu, wenn er fich in's Brivatleben gurudgezogen bat. Mit bem Gurften herbert Bismard ftand herr v. Miquel ftets auf bem beften Fufe. Aber in Friedricherub ift ber Minifter weber bor noch nach ber "Ausfohnung" gewefen. Bismard und Miquel refpet-tirten fich gwar gegenfeitig, Gurft Bismard fprach fich oft anertennend aus über bie Rlugheit und Gewandtheit Miquel's, Diefer gab feiner "Bechrung" für ben großen Staatsmann Ausbrud -aber bie "wahre Liebe", bie richtige Freunbicaft war es nicht. Innerlich blieben Beibe fich fremb.

#### Politifdje Cagesüberficht.

\* Wiesbaben, 3. Februar. Gin Grlag bee Raifere.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht einen Erlaß des Kaifers an ben Reichstanzler, batirt rom 1. Jebruar 1900, in welchem der Monarch seinen Dant ausspricht für die ihm zu seinem Geburtstage zahlreich zugegangenen Glüdwünsche und für die zahlreichen Kundzebungen, welche anläßlich des hinscheidens der Herzogin Friedrich von Schleswig-Holftein, der Mutter der Kaiserin, von nah und sern ihm zum Ausdruck gedracht wurden. Weiter heißt es in dem Erlaß: Mit besonderer Befriedigung sei der Kaiser in den Kundzedungen dem Berkändniß für die dringende Nathwendigleit begegnet, eine der Weltstellung des deutschen Reiches und seinen Handels-Interessenden Flotte zu schaffen und habe er die vielsachen Berkschende Flotte zu schaffen und habe er die vielsachen Berkscherungen treuer Mitarbeit an dieser großen nationalen Ausgabe mit herzlicher Freude entgegengenommen.

#### Der Rolonialetat.

Unfer parlamentarifcher Mitarbeiter fchreibt unterm 2. Februar aus Berlin:

Der Rolonialetat hat burch bie Berhanblungen in ber Bubgettommiffion Abanberungen bon Bebeutung nicht erfahren. Die wichtigfte Bofition, Die Forberung ber erften Baurate für Die oftafrifanifden Centralbahn, wirb erft im Rachtragsetat ericheinen. Darnach butfte auch bie Plenarberathung bes Ctate ber afrifanifden und Gubfee-Schutgebiete fich giemlich glatt abwideln. Abg. Be bel (Coj.) bat allerbinge angefündigt, bag er ben fall Aren berg im Plenum gur Sprache bringen werbe. Es fragt fich aber, ob bas Urtheil und bie Urtheilsbegrundung bes Kriegsgerichts bis babin befannt gegeben werben. Die Bubgettommiffion enthielt fich ber eingebenben Rritif biefer auch bom Abgeorbneten Bring Arenberg (Centr.) aufs icharffle verurtheilten Musichreitung, meil bie taiferliche Befiatigung bes triegsgerichtlichen Enticheibes noch ausftanb. Der Ctat für Riautfchou wird bie Bubgetcommiffion nicht befchäftigen, fonbern gleich im Blenum gur Grörterung geftellt. Bigeabmiral Zirpit, bem als Staatsfefretar bes Reichsmarineamis bie Bermoltung ber oftafiatifchen Rolonie unterfteht, wirb fich infibefonbere ber Aritit bes Abg. Richter (Freif. Boltsp.) gu ermehren baben. Der Oppofitionsführer bat bereits bei ber erften Lefung bes Etats eine gründliche "Beleuchtung" Riautschou's, "biefes Blages an ber Conne, mo bie Millionen wie Butter an ber Conne gerfliegen", in Ausficht geftellt und fpaterbin in ber "Freif. Sig." bir bom Reichsmarineamt berausgegebene Dentichrift über Riautschon gergauft. Bon ben fonftigen Ctaterorterungen, fowohl in bet Bubgettommiffion wie im Blenum, intereffirt bornehmlich ber Ctat bes Musmartigen Mmtes. Bei ber beutigen Weltlage fann jeber Zag Bwifdenfalle und Beranderungen bringen, ble eine öffentahme bes verantwortlichen Leiters lithe Stellung Politit ermunicht ericheinen laffen. Dem Darincetat mirb burch bie Flottenvorlage bie "Farbe" genommen, ber Militar . etat giebt ju Bemerfungen befonberer Mrt feinen Untaf.

Borbergrund bes Intereffes. Da ift vor allen Dingen ber geplante Bug. Manche gute 3bee ift borhanden, um etwas Gefungenes gu frande gu bringen und wenn die fpridmortliche Einigkeit im Rarrenreiche auch leiber nicht in ihrem bollen Umfange gu Tage treten will, fo wird vielleicht boch mit Ehren bas Biel erreicht. Fim lebrigen fann es ben carnevaliftifden Seftlichfeiten, Die von großen und fleinen Bereinen inscenirt werben, an Erfolg ja gar nicht fehlen, benn ber rheinische humor ift ja auch an unserer Stade nicht fpurlos vorübergegangen. Dabei ift es allfeitig Bedürfniß, für ein paar frohliche Stunden den Ernft des Lebens gu bergeffen und bei Becher- und Britidenflang bem Gotte Jocus an hulbigen. Drum wollen wir Alle die Grillen verscheuchen und und ber Berrichaft bes Bringen Carneval erfrenen. Richt nur ftrenge, auch allgu fibele herren regieren ja nicht Lange !

# Sunft und Wiffenschaft.

Freitag, ben 2. Februar. Das 11. Chelus-Concert unter ber Leitung best herrn General-Mufithirector Felix Mottlaus Karlseube, mit bem hochberuhmten Soliften herrn Willh Burmefter, bot ein anziehendes Programm.

Herr Mottl brachte die melodische Symphonie in Fobur von bem ju früh verstordenen Componisten der "Biberspenstigen Bahmung" Der mann Got. Es ist wohl nicht zu leugnen, dah in der Symphonie manches Conventionelle ift, namentlich in den zwei sehten Sahen, wogegen jedoch durch die beiden ersten Theile ein feischer Frühlingsbuft weht, der anzogt und erquickt. Die Instrumentation ist eine wohlflingende und im Intermezzo erhebt sie sich

Der Arica

Es fehlen einmal wieber alle Rachrichten über größere Ereigniffe. Das burftige Matertal, welches vorliegt, befagt:

Der Privat-Gerretar von Cecil Rhobes, Jorban, murbe bei Rimberlen gefangen genommen und nach Blomfontein gebracht. Er war ber Trager munblicher Botfchaften.

Die Central Rews melben aus Durban bom Montag: Bon ber Armee des Generals Buller beginnen jeht die in den Gesechten vom 23. und 24. Januar verwundeten Goldaten von der Front hier mitber Eisenbahn einzutreffen. Der erste Transport bestand aus 30 Officieren und 115 Mann. 6 Merzte, 40 Krankenpfleger und 5 Sospitalschiffe waren zu ihrem Empfange bereit.

Daffelbe Blatt melbet aus Durban vom Dienstag: Einem Bolontar ift es gelungen, burch bie Linien ber Buren hindurch zu tommen und Depefchen von General White an General Buller zu überdringen. Er erklärte, Ladufmith fei ganz gesichert, in militärischer Beziehung. Die Aruppen seien in guter Stimmung, (mit ber guten Stimmung wirds wohl hapern! D. Red.) aber es herrschten viele Krantheiten, da so viele Menschen auf so lange Zeit so eng zussammengebrängt sind.

Mit aller Bestimmtheit verlautet in Condon, daß eine vollsständige Uneinigseit im Cabinet herrsche. Gine Reconstruction bedselben foll unmittelbar bevorstehen. — Das Kriegsamt bementirt die Rachricht von einer Schlacht am Tugela-Flusse.

Es hat sich, ber "Frankfurter Zeitung" zusolge, berausgestellt, baß die neuen Lee-Enfield Rarabiner, welche der in den nächsten Tagen nach Südafrita abgehenden vierten Ravallerie-Brigade gesliesert wurden, so unbrauch bar sind, daß man sie zurpbe wieder mit ihren alten Lee, Metford Rarabinern ausrusten mußte. Rachbem die neuen Gewehre nur wenige Tage im Gedrauche gewesen waren, zeigte sich, daß sie auf 100 die 250 Meter zu turz visirt sind und daß auch die Nadel, welche auf die Batrone ausschlicht, in dielen Fallen zu turz ist, so daß bei manchen Gewehren die zu 45 Procnet der Schiffe versagen. Die nach Afrika abgegangenen beritenen Londoner Bolunteers sind edenfalls mit diesen Gewehren berechen und die Stimmung, welche in den Bolunteerskreisen gegen das Kriegsministerium herrscht, ist daher außerordentlich ersbittert.

Bir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

Dondon, 3. Februar. Ein hiefiges Blatt verbreitet ein fensationelles Gerücht, wonach Lord It o bert 8 um Jufendung von gon 90.000 Mann gebeten babe. Das Cabinet habe geantwortet, die verlangten Truppen wirben sofort abgesandt werben. Das Cabinet habe beschloffen, die Miliz-Ballotir-Atte in Kraft zu sehen, wonach ein jeder unverheirathete Mann zwischen 18 und 30 Jahren dienstpflichtig wirb. 40.000 Mann follten von der Miliz-Reserve und 50,000 Mann von den Bolontaren eingezogen werden. Der gestrige Cabinetsrath habe den Zwed gehabt, alle Einzelheiten hierüber sestzusepen.

\* London, 3. Februar. Laffans Bureau melbet aus Kapftabt, daß General Tuder, ber Commandeur ber 7. Division, am Montag nach dem Modder-Fluß aufgebrochen fet. — Rach weiteren Melbungen ließ Lord Methuen Brunnen anlegen, um das Trinken bes Waffers aus dem Modder-Fluß zu vermeiden.

Bruffel, 3. Jebruar. Soweit vom gestrigen Tage Melbungen vom Kriegsichauplat vorliegen, bestätigen bieselben bie Concentrirung eines großen Buren-Heeres bei Colesberg, sobah jeber Bersuch ber Engländer, von bort in den Oranje-Freistaat einzubringen, auf Widerstand stoßen muß. Die Meldung vom Tobe Jouberts wird dementirt.

Bruffel, 3. Februar. Die Petition bes belgifchen Friedens-Bundes an ben Profibenten Dac Rinleh, welche eine balbe Million Unterschriften tragt, wird in ben nachsten Tagen bem hiefigen amerikanischen Gesandten übergeben werben.

#### Musland.

\* Wien, 2. Febr. Wie verlautet, beabsichtigen fammtliche Gemeinde-Bertretungen aller größeren Städte und Ortichaften Desierreichs, wegen der durch den Bergarbeiter-Ausftand hervorgerufenen Situation eine Betition an die Regierung zu richten, um sofort die Berfiaatlich ung der Kohlen bergwerke und Berbilligung der Kohlentarise auf gesehlichem Wege herbeizuführen.

#### Ans aller Welt.

Der Tob be & chemaligen Leutnants v. Brufe. wit, ber, wie in einer ber legten Rummern gemeldet, auf Geite ber Buren bei ber Bertheibigung bes Spiontop gefallen ift, wird nicht berfehlen, Auffeben zu erregen. Brufewig hatte feinerzeit in trauriger Weise bon fich reben gemacht, indem er bei einem Wirthabausfreite in Karlstube einen Jiviliften totete. Rach Berbuftung seiner Strafe war sein einziger Bunsch, bah es ibm vergönnt fein moat.

fich zu rehabilitiren. Er wollte in bie Dienfte ber Transpaal-Republit eintreten und manbte fich bemgufolge an beren Bertreter De Lends in Bruffel. Der Einbrud, ben er bei feiner perfonlichen Borftellung in Bruffel machte, mar ber eines gebrochenen Menfchen. Es tonnte ihm nicht verhehlt merben, baf bei feiner Bewerbung noch Pretoria auch über feine Berfehlung berichtet werben muffe. Er bat man moge bann auch feiner guten Borfabe gebenten. Schlieflich tonnte b. Briifemig ermuthigt werben, bie Reife nach Gubafrifa angutreten. Er legte fie in Begleitung bes Oberften bon Broun und bes Grafen Rothtirch gurud. Mis er fich auf bem Deere ber fanb, tam ber Rrieg gwifden England und ber Republit gum Musbruch. D. B. murbe nach feiner Anfunft bon ber Republit als Offie gier eingestellt; er erhielt Daffen und ein Bferb. Der ehrwürbige Prafibent empfing ibn zwei Mal und fprach ihm Muth auf bem neuen Lebenswege gu. v. B. fchilbert bies Mles in einem Briefe, ben er aus Pretoria mit Borten innigen Danfes an ben Legationi. fecretat ber Befandtichaft in Bruffel, ban hoeben, richtete, ber ibm bie Bahn geebnet batte. Er berichtet in biefem Schreiben über bie weihevolle, entichloffene Stimmung ber Burgerichaft. Muf ber Ger fandtichaft ber Republif war man aufrichtig betrilbt über bas neue Opfer. "Er hatte bie beften Borfabe; Alles ließ fich gut an, und jest ift auch er, wie fo viele andere Deutsche, in biefem furchibaren Rriege geblieben!" Bie ber Berr Legationsfefretar noch ermabnie, hat er feiner Beit bon ben Rameraben best jest Berftorbenen, bie biefen teinestoege als einen verlorenen Menfchen aufgegeben batten ein Dantidreiben erhalten, bas mit ben Borten fcblog: "Bir banten Ihnen für Alles, mas Gie an Brufewit gethan laben!

" Heber Die Granfamfeit ber Raiferin = 2Bittme in China veröffentlicht ein frangofifches Blatt einen intereffanten Mrtifel, bem bie gegenwärtigen Greigniffe in China Aftualität berleiben, "Rach bem Staatsftreich", fo beift es in bem Artitel, "bachte bie allmachtig geworbene Raiferin Tje-bfi bor Allem baran, ihren Rachegeluften gu frohnen. Wenige Stunden nach ber in der Racht erfolgten Abfegung bes Ronigs, bei Tagesgrauen, werben funf bobe Beamte bes Reiches, Bertraute bes Ronigs und Forberer ber Reformbewegung, unter einem nichtigen Bormanbe in ben Palaft gelodt. Bier bon ihnen, bie bon ben Greigniffen ber Racht noch feine Mhnung batten, tamen arglos in bie "Raiferliche Stabt", mo fie bon einer Rotte Gunuchen überfallen wurben, bie ihnen ohne Beiteres bie Ropfe abidnitten; in China macht man in folden Fallen furgen Progeg ober vielmehr gar feinen Progeg. Der fünfte Beamte abet, Rang-Du-Bei, ben bie nachtliche Ginlabung miftrauifch gemacht batte, erfchien nicht im Palafte und entging baburch bem furchtbaren Schidfale feiner ungludlichen Rollegen. 218 er balb barauf bon ber fummarifden hinrichtung borte, flüchtete er fich in aller Gile an Borb eines englifden Schiffes, bas ihn nach Songtong brachte; von bort ging er nach Japan und bann nach ben Bereinigten Staaten. Der Mfiate tennt teine Gnabe; Bergeibung und Ebelmuth weiß er nicht ju fchaben; Mitleib ift nach feiner Meinung ein Beiden bon Schwäche. 218 echte Tochter ihrer Raffe mußte alfo auch bie Raiferin Tge-Bfi unverfohnlich bleiben. Die Opferung ber bier boben Beamten genügte ihr noch nicht. Bier Gunuchen, bie bem Raifer treu geblieben waren, wurden im Barte, faft bor ben Mugen bet Raiferin, enthauptet. Die Boligei in Befing nabm ihrerfeits gable reiche Berhaftungen bor und brachte bie meiften Freunde ben Raifers hinter Schloft und Riegel.

#### Ans der Umgegend.

• Maing, 2. Februar. Seit gestern Abend hat fich ein Retrut bes SSer Inf.-Regts., 2. Compagnie, gebürtig aus Siegen, bon feinem Truppentheil aus unbefannten Grünben entfernt. Bis jest war teine Spur bes Flüchtigen zu entbeden.

G Wehen, 2. Februar. Ter Raisersgeburtstag wurde, wie man uns nachträglich schreibt, nicht allein von unseren hiesigen Schulkindern, sondern auch von den Bereinen, die sich im Hotel Mober versammelt hatten, geseiert. Schade, daß der Turnverein, dem die besten Kräfte zur Verfügung stehen, die seier durch seine Gesang- und komischen Vorträge nicht verschönern konnte, da der Dirigent verhindert war. Der Gesangverein hatte durch seinen Gesang die Gesellschaft bestens unterhalten. Ganz besonders ist das Lied: "Gute Racht!" hervorzuheben.

Derftrich, 3. Februar. Die Gemeinbeförsterstelle Getfens heim, Oberförsterei Destrich, mit bem Bohnsit in Geisenheim, Rreis Abeingau, gelangt mit bem 1. Juli 1900 gur Reubesehung-Bewerbungen find bis jum 25. Februar 1900 an ben Königlichen Forstmeister Derrn von Spiesen in Binkel a. Rh. zu richten.

B. Niebernhaufen, 2. Februar. Der hiefige junge Gifen. bahn - Berein hielt feine Raifersgeburtstagsfeier in geschloffenet Gefellschaft im "Deutschen haus" ab. Der Borfigende bes Bereins, Berr Stationsworfleher Rint, brachte ben Raifer-Tonft aus. Darauf folgte eine Angahl Couplets, Duetts und ein Tergett, welche meifter haft und tabellos zum Bortrag gebracht wurben. Ein Tangfranzden

nini, da erreichte er sicher Baganini, wenn er ihn nicht übertraf. Die Specialität in diesem tolltühnen Stild sind die Flageoletione, denen der große Geiger jeweils noch ein vibrato hinzusügt! Auf den nimmer endenwollenden Applaus bin, spielte Herr Burmester noch eine Fuge von Bach, mit größter Stimmenklarheit und technischer und rhotechnischer Bollendung und Bariationen Improvisiationen die ihm nochmals den Dant seiner zahlreichen Hörer in Form des größten Beifalls zu Theil werden ließen.

#### Rönigliche Chanfpiele.

Freitag, ben 2. Februar. Der "erste Tag" bes Ringes mit Frau Lilli Lehmann als Brünhilbe war wieber ein sehr genußreicher. Die Leistung ber trefflichen Künstlerin haben wir schon gelegentlich ber Festspiele mit ber größten Auszeichnung bebackt. Deute wäre besonders das jugendliche glänzende "Hojotoho" als vortrefflich von Reuem zu loben und die "Todesvertündigung" als sehr gelungen zu bezeichnen. Im Ganzen ist aber die Künstlerin mit dieser Rolle weniger glüdlich wie mit der Korma oder Fidello, obwohl es ihr niemals an hoheitsvoller stylvoller Wiedergabe sehlt. Das Geschwisserbaar Siegmund und Sieglinde fand in herrs Cost a und Fel. Brodmann in sehr gute Darsteller, womit nicht gesagt ist, das die Sieglinde der Frau Reuf nicht noch majestätischete Züge aufzuweisen gehabt hötte.

Much beute half herr Riechmann von Darmftabt gutigft aus. Er gab ben hunding mit treffenber Maste; seine Stimmmittel bewährten fich als ausweisend, seine Textes-Aussprache als tabellateine fehr tüchtige Frida ift Frau Staubig I. Leiber verlaft sie bald unfere Bubne!

Das Wattüre-Enfemble war gut ftubirt, Orchefter ausgezeichnet, bis auf einige tleine Unreinheiten bei ben tiefen Blechblafern.

sogar zu vollständiger Originalität. Die Ausführung unter herrn Motil war nabezu ebenso gut wie die Ausführung der Orchesterwerke, die wir in diesem Jahre unter Herrn Lüstner gehört haben. In der symphonischen Dichtung "Orpheus" von Liszt gab es leider eine Dissonanz, die ein wenig erfreuliches Gemisch von dur und woll bervordrachte. Trefslich hingegen wurde die zweite Leonoren-Oudertüre don Beethoven gespielt. Man erinnert sich, daß der Trompeter, welcher dei der lehten Borsührung der 3. Leonoren-Oudertüre verssuchte, sein befreiendes Signal vom Bestibüle aus zu verfünden, einen eiwas ungewohnten Effett hervordrachte — heute blies er wieder von seinem alten Platze aus (rechts hinter den Coulissen) und brachte sein Befreiungs-Motiv zu vollendeter Wirfung, um so mehr, als auch die gewünschte Reinheit der Intonation nicht fehlte. Großer Beisall lohnte die von Herrn Motil mit Schwung und Feuer dirigirten Orchesterwerte.

herr Willy Burmefter ift auf ber Bioline, mas Rofen . thal auf bem Cloviere ift, ein Technifer bors concours. Das muß man gebort boben! Die Geschwindigfeit und Reinheit, mit welcher er feine einfachen Zonleitern, Zergen und Oftaben-Tonleitern unb dromatifche Läufe fpielt, übertrifft mohl alles Dagemefene. herr Burmefter verfahrt bei biefen unerhorten Runftftliden mit gröfter aufgerlicher Rube. Mis Biolinconcert mablte ber Rlinftfer bas felten gehörte G-bur Concert von Joh. Geb. Bach; er zeigte babei, wie ernft es ibm mit feiner Runft ift. Der Beifall, ber bem Bortrage gefpenbet murbe, galt ficerlich mehr herrn Burmefter als bem feeligen großen Johann Gebaftian, benn bas Concert ift boch eigentlich cher ein Concert für Streichorchefter mit obligater Bioline, ale ein Biolinconcert in unferem Sinne, wie wir es bon bem Goliften boren möchten. In bem langfamen Cabe entwidelte Berr Burmefter einen wunderbaren, großen, fingenben Ion und einen eblen warmen Berirea.

3m Abagio aus bem 7. Concert bon Spohr erinnerte Burmefter gang und gar an Joachim und in ber Caprice bon Burmefter Paga-

Hm

(Be

cut.

tmb.

m

it.

Har

200E

Triff.

gem

ıđŧ

orb

i.6t

bem

fer

cin

031

ber.

tită.

111

RIN

計

ett

stt.

beichloß die fcone Feier. — Am Sonntag Abend veranstaltete ber Reitger- und Militärverein zur Feier des Geburtötages des Kaisers einen Fest ba I I im "Deutschen Haus", welcher mit einem Face Izug durch die Ortöstraßen eingeleitet wurde. Die eingeladenen Bereine und Gaste füllten die Paufen mit Gefangen und Vorträgen ens und ernteten reichen Beisall. Besonderen Dant verdienen die humoristischen Borträge, welchen steis vollster Applaus zu Teil wurde.

Dberlahnstein, 2. Februar. Eine für Manchen schwermitgende Bolizeiverordnung hat unsere Stadt erlassen und heute denffentlicht. Es darf dis Morgens 8 Uhr in allen Wirthschaftsbetrieben te in Brantwein mehr verabreicht werden. Bie diel Freud und Leid diese Berordnung erweden wird, läßt sich noch nicht sagen, aber es muß doch manches Schnäpsichen Morgens von 8 Uhr, einer Zeit, in welcher hunderte Bahn- und Fabritarbeiter in Dienst gehen oder aus Dienst tommen, getrunten werden, denn, wie das Ladust. Tad. erfährt, wollen die Wirthe hiergegen Protest erheben. Bei den Frauen wird das Geseh Anslang finden, aber was donn wanchem Wirthstische für Lob fällt, sann man sich schon im Boraus benten.

\* Rubesheim, 2. Februar. Dem pratt. Arzt Dr. meb. Berm Brom fer murbe bie Rothe Rreugmebaille 3. Rlaffe ber-

3. Naffan, 2. Februar. Ein trauriger Unglückfall ereignete fich gestern Morgen in bem Gemeinbewalbe bes benachbarten Ortes Schweighausen. Der Landmann Zöller baselbst, war im Balbe bamtt beschöftigt, eine Buche zu fällen. In bem Augenblick, als die Buche zur Erde fiel, war Jöller zur Seite gesprungen, er hatte jedoch ben Sprung nicht frühzeitig genug ausgesührt, benn er wurde von dem niederfallenden Baume ersast, und zur Erde geschleubert. Bewußtlos und schwer derleht wurde der Bedauernswerise nach Laufe gebracht, woselbst er einige Stunden später verschied.

#### Bocales.

\* Wiesbaben, 3. Februar.

Dersonalnachrichten. Es wurde verlieben bem Major Freiheren von Zeblig und Reutirch, Bataillons-Kommandeur im Jufilier-Regiment von Gersborf (heffisches) Rr. 80, die Königliche Krone zum Rothen Abler-Orden vierter Klaffe; die Erlaubniß zum Anlegen des Ehrenfreuges vierter Klaffe bes schaumburg-lippeschen Hausordens wurde dem Gifenbahn-Stationsvorsteher erster Klaffe Gründ ber zu Wiesbaben ertheilt.

\* Tobedfälle. Im Alter bon 58 Jahren berftarb heute ber Jahnftraße 25 wohnhafte Rgl. Regierungfetretar, herr Guft. Grellert. — heute Bormittag ftarb in seiner Wohnung Goethestraße 17 ber Obertelegraphen-Affistent a. D. herr Carl Zeiner. Der Ber-ftorbene ftand im 54 Lebensjahre,

\* Silberne Sochzeit. Um 9. biefes Monals feiert ein berbienies, braves Chepaar bas Jest seiner silbernen Hochzeit im Areise bankbarer Rinder. Es ist bas ber langjährige Bademeister und die Babefrau im Hotel und Babhaus jum Spiegel, herr Gottfried Brem ser und seine Ehefrau Juliane Bremser geb. Stauch.

\* Matinee sum Beften bes Gt. Jofefs-Rrantenhaufes. Die em Conntag flattfinbenbe Boblthatigfeite Beranftaltung gum Beften bes Gt. Jofefs-Rrantenhaufes berbient mit vollem Recht bie marmfte Unterftugung feitens aller Ronfeffionen und Rreife ber Blirgerichaft, nicht nur Biesbabens, fonbern auch ber benachbarien Orie. Das genannte Rrantenbaus bat ungweifelhaft feit feinem Befteben großen Gegen in ungabligen, bon fcwerer Gorge um einen theuren Angeborigen bedrudten Familien geftiftet, Dant ber anertonnt bortrefflichen argilichen Leitung und ber gemiffenhaften, ben Rranten aller Ronfessionen gleichzeitig gewibmeten, treuen Pflege feitens ber barmbergigen Schweftern. Bir gweifeln baber nicht, bag bie Beranftaltung im Rgl. Theater, bie ja im wefentlichen gu Gunften bet armen Rranten ftattfinbet, neben bem ficherlich bochfunftlerifden auch einen vollen flingenben Erfolg haben wird und bas um fo mehr, als ber in vortrefflichfter Besehung gur Aufführung gelangenbe alte und boch ewig junge "Dottor Rlaus" mit feinem urfomischen Subowaln uns gerabe für biefe Beranftaltung als befonbers glidlich gewählt erfcheint.

Bahrpreisermästigung. Den Besuchern ber in ber Zeit tom 3. bis 12. Februar d. J. in Darmstadt stattsindenden Marine-Ausstellung, wird, wie die Kgl. Eisendahndirektion Frankfurt a. M. und mittheilt, auf dem sammtlichen Streden unseres Bezirks in allen Versonen- und Schnellzügen 2. und 3. Wagentlasse Fahrbarten, wenn der Besuch der Ausstellung durch Abstempelung der Fahrbarten, wenn der Besuch der Ausstellung durch Abstempelung der Fahrbarte nachsetwiesen wird, auch die Rücksahrt erfolgen kann. Soweit direkte Fahrbarten nach Darmstadt nicht aufliegen, sind gebrochene Karten in lösen und alsdann beide Karten in der Ausstellung zur Ab-

ftempelung vorzuzeigen. \* Strafenbahn. Begen Reubau ber Geleisaniage bor ben Bafinhofen, wirb, wie man uns mittheilt, bon Montag, ben b. Februar er, ab nach erfolgter beborblicher Genehmigung ber Dampfftragenbetrieb gwifden ber Bahnhofftrage und ber Ede Rheinund Bilbelmftrage, borausfichtlich auf bie Dauer bon 8 Tagen gefperet. Während biefer Beit wird ber Dampfbetrieb gwifchen Rheinund Bilbelmftragen.Ede und Beaufite eingestellt, und an beffen Stelle gwifden Rhein- und Bilhelmftrafen.Ede und Rerobergftrafe der Berfehr 1-ftiinblich bem jeweiligen Sahrplan entsprechend mit Bftrbebahnmagen bermittelt. Zwifden Bahnhofftrage und Albrecht-Staffe wird wahrend biefer Beit ber Pferbebetrieb eingestellt, bagegen ber Dampfbetrieb gwifchen Bahnhofftrage und bem Rheinufer, bem Sabrplan enifprechend aufrecht erhalten, mahrend ber Beit ber Betriebaunterbrechung finbet ber Fohrscheinverfauf nur bis gur Umbauftelle begim, bis zu ben Bahnhöfen, von beiben Richtungen aus fatt, mabrend ber birecte Sahricheinvertauf über bie Umbauftelle bimmeg, unterbleibt. Der Betrieb ber eleftrifchen fowie ber Bferbebahn burd bie Langgaffe wird ibunlichft auch an ber Umbauftelle aufrecht erhalten und nur zeitweise zwischen ber Bahnhofftrage und ben Babnhöfen gefperrt merben.

Landto. Berfammlungen und Bortrage werben bemnachst an nachstehenden Orien und Terminen stattfinden: Sonntag, ben 4. Jebruar in Sattenbeim, Sonntag ben 11. Februar in Walltabenftein. Den einleitenden Bortrag wird herr Landw. Infpeltor Reifer-Wiesbaden balten.

\* Ztiftungsausschreibung. Die Senberthiche Muguft und Minden Stiftung, jur Ausbildung von Kindern von Gorft fou hoe am ten des Regierungsbezirts Wiesbaden, wird bemnächt über die in diesem Jahre für Waisen und Rinder von Forstschuhdeamten verfügbaren Unterftühungen Beschluh fassen. Dieseitigen Bormünder, Forstschuhdeamte oder Wittwen von Forstschuhdeamten, welche für ihre Wündel oder Kinder eine Unterftühung zu thalten wünschen, werden vom Kuratorium aufgesordert, ihre Geluche dis zum 10. Februar d. J. an den zunächst wohnenden Herrn Oberförfter (Forstmeister) zur weiteren Beronlossung abzugeden.

\* "Wiesbadener Leben". Unter diesem Titel erscheint vom 15. Februar d. J. ab im Berlage von S. Schabel bier eine reich illustrirte Wochenschrift, die in durchaus origineller Haltung sesselnd geschriebene Feuilletons und Berichte aus der Weltrurstatt und deren Umgebung bieten will. "Wiesbadener Leben" wird, wie man uns mittheilt, sein Hauptaugenmerk darauf richten, alle Borgänge lokaler Ratur, denen eine größere Tragweite innetwohnt, in einer von der Schablone völlig abweichenden Fassung aufzuzeichnen und, soweit angängig, im Bilbe sestzuhalten. Das Blatt will eine Ergänzung zur Tagespressen. Das Blatt will eine Ergänzung keine Urritel und Bilber bleibenden Werth. — Man darf auf die Entwicklung des neuen Unternehmens gespannt sein.

\*3m confervativen Organ (Rheinischer Conrier) bom 9. Januar leistet ein Musifreserent folgende Stilbluthe: "Die Ausführung, die den vier Blasinstrumenten tüchtige Rufe zu fnaden giebt, trug den Stempel einer mehr oder weniger gelungenen Improvisation durch ausgezeichnete Kunftler und war darum nicht minder genugreich." Db die Blasinstrumente, so meint hierzu der "Ult" doch nicht unter dem Ruffefnaden

gelitten haben ?

\* Straßenreinigung und Umsahsteuer. Der Magistrat plant bekanntlich die Uebernahme der gesammten Straßenreinigung seitens der Stadt, er knüpft aber an dieselbe die Bedingung der Erhöhung der Umsahsteuer sür Spekulations-Grundstücke von 1 auf 2 pCt. Wenn wir nun recht berichtet sind, hat der Aussichus, an welchen die Materie seitens der Stadtwerordneten-Bersammlung verwiesen wurde, zwar die Uebertragung der Straßenreinigung auf die Gemeinschaft acceptirt, dagegen will man dort von der Erhöhung der Umsahstellen. Die Annahme seines bezüglichen Antrages — und da bekanntlich eine große Zahl der Stadtverordneten aus Hausbesitzern desseiselbe nicht unwahrscheinlich — würde als ein den Hausbesitzern zu Gute kommender, ganz wesentlicher materieller

Erfolg zu betrachten sein.

3. Seilstätte für Eisenbahnarbeiter. Bon unterrichieter Seite erhalten wir folgende interessante Mittheilung: Eine Seilsstätte für ihre lungenfranten Bersicherten will die Pensionstasse für die Arbeiter der preußisch-hessischen Eisendahnverwaltung in allernächster Zeit errichten. Die Anstalt ist zunächst für 100 Krante des simmt, und soll möglichst in der Räse des großen Eisendahntnoten punttes liegen, damit sie von den Kranten, auch aus den entsernteren Orten, in einem Reisetage erreicht werden fann. Eine Rommission von Sachverständigen, unter Leitung eines Borsihenden der Pensionstasse, ist damit beauftrogt, an geeigneten Stellen umfangreiche Baupläte zu besichtigen, und darüber zu berichten. Es wird diese humanitäre Reuerung allgemeine Befriedigung unter den Eisendahnardeitern, wie überhaupt unter allen Menschenfreunden, hervorrusen, da in diesen Fällen, eine weit größere Pflege und Ordnung den Ers

franften geboten werben fann.

s. Eisenbahn-Unfälle. In Folge eines Eisenbahn-Zusfammen fto fie zweier Guterzüge in ber gestrigen Racht auf Station Untel, Bahnstrede Rieberlahnstein-Terisborf, erlitten eine Angahl Personen- und Guterzüge, auf ber Rhein- und Taunusbahnsinie am gestrigen Tage bis zu vier Stunden Berspätungen.

— Unterhalb des hiesigen Rheinbahnhofes entgleifte gestern Morgen eine Rangiemaschine, was zu einer Meinen Berkehrsstörung führte. — Der in heutiger Racht fällige Orient-Exprehzug traf durch eine Berkehrsstörung auf der Strede (Enigleisung eines Juges in Beigien) mit 23 Stunden Berspätung ein.

Die fehr fich bie Reclame auf bem Laufenben balt, geigt und eine Serie hubicher Bilbertarten, bie bon ber Firma Rathreiners Malgtaffee-Fabriten ausgegeben murbe. Auf biefen Rarichen find bie neueften Borgange in Transbaal illustrirt und ben Bilbern, welche bie Streitmachte ber Englanber und Buren, Land und Leute beranschaulichen, lurge

auftlärenbe Rotigen beigegeben.

Dastenball. Der Gartnerverein "De ber a nat, wie sichon betannt, am Samftag, ben 10. Februar feinen bledjährigen großen Mastenball mit Preisbertheilung im Romerfaale (Dob-heimerstrafe 15) ab. Der Berein hat Sorge getragen, burch großeartige lieberraschungen allen Theilnehmern recht bergnügte Stunden

\* Merwelstung. Die Berwei des Laisoeieths halten heute ihre 2. und lehte große Damensihung. Um sassende Borbereitungen sind getrossen, den Besuchern stehen große Ueberraschungen bevor. Das Merwel-Comitee hat keine Mübe und Kosten gescheut, diese Sihung zu einer der große artigsten zu gestalten, die die Merwel hielten. Die große Halt, sowie alle Rebenräume sind speziell zu diesem Zwed elektrisch beleuchtet. Der von den Mitgliedern der Gesangriege des Turwereins ausgesochtene Wettspreit von 104 Sängern dietet Gewähr, etwas Hervorragendes zu seisten. Auch wird die "Schlacht am Tugela", ausgesochten zwischen Buren und Engländern General Buller und General Joubert werden perstellich erscheinen, ein Duett vortragen und ihre Erlebnisse in Transvaal schildern. Der Einzug des Merwel-Comitees ersolgt 8 Uhr 10 Minuten 61 Secunden, Saalössnung 7 Uhr 11 Minuten 1 Secunde.

Familienabend. Wir machen hierburch nochmals auf ben Familienabend bes Protest anten - Bereins aufmertsam, welcher am Sonntag, ben 4. Februar 1900, Abends 8 Uhr, im ebangelischen Gemeinbehause, Steingasse 9, stattfindet und zu dem nicht nur die Mitglieder des Protestanten-Bereins, sondern alle Freunde liberalen Christenthums eingeladen sind. Wie bereits erwähnt, wird herr Professor Dr. W. Fresenius "über das Berhältnis von Religion zu Raturwissenschaft" und herr Pfarrer Beefenmeher "über den

Jall Beingart" fprechen.

\* Natholifcher Sangerchor. Sonntag, ben 11. Februar findet im Rath. Gesellenhaus ber biesjährige große Mastenball ftatt. Der Borverlauf der Mastenfterne ift aus bem heutigen Ungeigentheil ersichtlich. Ueberraschungen stehen ben Besuchern in Aussicht, so daß dieselben auf einige gemüthliche Stunden rechnen konnen.

\* Alben Berein. Am Dienstag, ben 6. b. M. Abenbs 83 Uhr wird herr Oberrealichulbirector Dr. Raifer im Damenfaal bes Ronnenhofes einen Bortrag halten über bie barometrische hohenmefjung. Wir machen auf biefen Bortrag gang besonbers ausmerksam, benn für jeben Tourifien, besonbers ben Alpinisten, ift

bie Renntniß ber Soben und vornehmlich die Bestimmung ber Soben-Unterschiebe verschiedener Puntte oft von großer Wichtigkeit. Die Mittel und Wege, dies zu bewertstelligen, wird herr Dr. Raiser als Sachverständiger auf diesem Gebiete mit der bisher gewohnten intereffanten Bortragsweise auseinandersehen und zwar verfandlich für jeden Laien, sodaß besondere mathematische und sonlige Renntnisse zum Berftändniß nicht erforderlich sind. Gäste sind willsommen.

Danieber? Weil ein Hauptabsagebiet England nicht mehr so viel benöthigt; die werben jest von ben Buren ber fohlt.

" Mangel an Entgegentommen. Den Thierfdub-Bereinen entgegentommenb in ihren Bestrebungen find unfere hochften Behörben leiber nicht. Befanntlich ftellt fich ber Bugefel fo theuer, weil für jebes eingeführte Thier eine Bollabgabe bon gebn Darf gu entrichten ift. Ferner find bie Transporttoften febr groß. Gie betragen burchichnittlich gwangig Mart für jeben Bugefel. Gefuche um Erlag ober boch um Berabfehung Diefer Gage find an bas Finang-Minifterium, bas Reichsamt bes Innern, und ben Bunbesrath eingereicht morben. In jebem einzelnen Galle ift eine abichlägige Untwort gegeben worben. Wenn man bebenft, welche Opfer bie Thieridup Bereine bringen, - ber Thieridup Berein gu Wiesbaben hat etwa IRt. 1000 brangefest, um bie Ginführung ber Jugefel gu ermöglichen - fo muß man fich boch munbern, bag bas Deutsche Reich nicht in ber Lage ift, gu belfen. Richt unwahrscheinlich ift es, bag ber Reichstag in biefer Sache angegangen wird, ob mit Erfolg, bleibt abzumarten.

\* Residenztheater. Die Joee der Direttion, der Faschingszeit entsprechend eine Sonntag Abendoorstellung der übermüttigen
Faschingszeit zu deranstalten, scheint eine glückliche zu seine, denn,
so meldet das Theaterbureau, es laufen den Rah und Fern Bestellungen für den lustigen heiteren Abend ein. Besonders scheint
der Faschingsbrolog, in dem Fel. Ersholz den Brinzen Carnedal
darstellt, großen Antlang zu sinden. Auch heitere Orchester Piecen
werden wieder nach langer Zeit im Residenztheater ertönen und die
Geister ausgelassener Fröhlichseit hervorzaubern. Am Montag geht
auf vielsachen Bunsch das Kaiser Gedutter. Der Kauch zum ersten
Male in diesem Jahre als "Graf Schitte" in dem beliedten Lustspiel
"Dollh" auf. — Das Gastspiel ber Herren Hause in gestent
Loebel am Residenztheater hat zu keinem Engagement geführt.

\* Bolfeborstellung. Für bie bom Bolfsbilbungsberein beranftaltete Bolfsborstellung im Residenztheater "Die Golbgrube" (Schwant) sind Karten zur Fremben- und 1. Rangloge (a M. 1,00 und 0,75) in ben Buchhandlungen von Feller u. Geds, Jurann u. hensel, Morit u. Münzel und Staadt bis heute abend 6 Uhr erbältlich. Der Rest aller Karten wird zu benselben niedrigen Preisen Sonntag an der Theatertasse von 11—1 Uhr und 2½—3 Uhr ver-

fauft werben.

\* Thierfreunde Borficht! Der Thierfcubverein hat festgestellt, baß bier in Wiesbaben Experimente an lebenden Thieren vorgenommen und hunde und Raben zu biesem Zwede ge ft ohlen werben. Zum Theil sucht man die Thiere in jungem Aller auch billig aufzukaufen. Der Wiesbabener Thierschupverein richtet an alle Thierfreunde die Bitte, auf ihre Thiere acht zu geben.

\* Abgelgufene Monatskarte. Zu ber vorgestern gebrachten Rotiz über einen Commercienrath aus Mainz, ber auf ber Eifenbahn eine abgelaufene Monatskarte benutt hatte, theilt uns ber Herr Commercienrath persönlich mit, daß lediglich ein Berfehen vorliegt, da er am 1. Februar im Augenblide nicht daran gebacht hätte, daß ein Monatswechsel eingetreten war.

Dor eina Jahresfrift ftarb bahier in ziemlich hohem Alter ber Rentner, frühere Kupferschmied Medel. Dieser Mann hatte bei der Errichtung ber Martitirche (noch zu naffauischen Zeiten) die in seine Branche einschlagenden Arbeiten übertragen erhalten und, ein eifriger Fortschrittsmann, wie er war, hatte er sich babei das Bergnügen nicht versagen sonnen, in die Ruppel des Kirchthurms ein Schriftstild einzuschmuggeln, welches die Anschauungen seiner politischen Freunde bezüglich der Richtung wiedergibt, in der die deutsche Positit sich zu bewegen habe. Wenn man einmal das Schriftstild entbeden wird, so wird man sich, wie die "Boltsstimme" diesem Geschlichten hinzufügt, nicht wenig wundern über die preußenfreundliche Gestnnung in einer Zeit, in der sonst der Preuße der bestgehaste Mann in ganz Naffau war.

#### Celegramme und lette Madrichten.

Bertin, 3. Februar. Behufs Förberung ber Aufgaben ber Provinzialverbande haben mit Unterftützung ber nationalliberalen Fraktion im Abgeordnetenhause die Abgeordneten von Ehnern, Dr. Friedberg und Schmieding folgenden Antrog eingebracht: das hauß der Abgeordneten wolle beschliehen, die tönigliche Staatsregierung zu ersuchen, einen Gesehentwurf vorzulegen, durch welchen nach den Grundsähen des Gesehen vom 8. Juli 1875 den Provinzial-Berbänden aus den Ueberschüffen des Etatsjahres 1899—1900: ein Fonds von 50 Millionen Mart überwiesen wird.

\* Berlin, 3. Februar. Das Allgemeinbefinden bes Abgeordneten Dr. Lieber war auch am gestrigen Abend befriedigenb. Die borbergegangene Schwäche war wieder gehoben, sobaß sich ber Krante wohl fühlte, jumal auch die Rahrungsaufnahme teine

Schwierigfeiten machte.

Dien, 3. Februar. In Solleschau murben vor einigen Tagen eine Dem onftration gegen Deutsche berübt. Auf bem bortigen tatholischen Friedhose wurden alle Grabsteine mit beutschen Inschriften in ber Racht besubelt und verschmiert. Mehrere Marmortaseln wurden zerschlagen, ein Grabstein umgeworfen.

Dien, 3. Februar. Siefige Burentreife beichloffen eine Sompathie . Runbgebung für bie Buren und fanbten ein

biesbegiigliches Telegramm an Dr. Lebbs.

\* Warschan, 3. Februar. Die Rohlennoth in Polen nimmt im mer größere Dimen fionen an. In dem Gouvernement Warschau, Betritau und Radow hat eine größere Ungahl Fabriten wogen Rohlenmangel ben Betrieb einstellen muffen. Biele taufend Arbeiter find brotlos.

Onservative Clake, Chamberlain habe die größte Berantwortung für den Arieg. Der sofortige Rildtritt Chamberlains und des Gouderneurs Millner sei nothwendig, um eine friedliche Lösung zu ermöglichen. Der Marineminister erklärte, daß das Ministerium von dem Ernst der Lage durchbrungen sei. Die militärischen Borbehrungen, welche getroffen seien, würden den Beweis sühren, daß die Regierung ihrer Aufgabe gewachsen sei. Diese im Berein mit der Flotte getroffenen Borbehrungen ermöglichten es, der Jusunst mit Bertrauen entgegen zu sehen. Der unionistische Irländer Sonderson tief einen heftigen Iwischenfall herdor durch Beschungen der Ariegspartet. Die Sitzung mußte wegen der hierdurch entstand denen Tumulte um Mitternacht ausgehoben werden.

Ebeirecafteur und verantwortlich für Politit, Beuilleion und Runft Morit Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Courad von Reffgern — Berantwortlich für ben Infreatentheil Wilhelm Derr, Sammtlich in Wersbaden.

Ein fecht S Bartan et. fen fraft !

0

Mä

in gat

mb an

Colp bri

推想か

für den Jug für loh hanernt 2084

Euch

3. 8

melder

microco

maden.

Be, fa

Ein

里口

Real

St

Tun

Rup

mach

eis u.

Ritch auffe

#### Bu den drei Königen, Marttftraße 26.

Jeden Sonntag: Concert.

Bogut höflichft einladet

Heinrich Kaiser.

# Kolenhain,

Dobheimerftraße 62, Bente Countag bon 4 Uhr ab und allfountaglich

Aug. Presber.

Caalbau "Friedriche-Halle", Mainger Laubftr. 2.

Dente fowie jeben Conntag Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. - Enbe 12 Uhr Bum gabireichen Befuche labet ergebenft ein X. Wimmer.

"Gaalban Drei Raifer" Stiftftrafte 1.

Bente fowie jeden Countag Tanzmunt. Große Enbe 12 Uhr.

Mufana 4 Uhr Es labet hoflichft ein

3. Nachinger.

Bierstadt.

Deute Countag im Caal "Bum Baren":

Es fabet boffichft ein

820 Wilh Bepp

Bierftadt. Saalban zur Rioje. Bente fowie jeben Countag

Grosse Tamz-Musik.

prima Speifen und Getrante, mogu ergebenft ein abet

2065 Ph. Schiebener. Gintritt frei.

Bierstadt.

Gafthans zum "Adler". Beute und jeden Countag :

Grosse Tanzmusik.

wogn ergebenft einlabet



Allerdy Caffely, Soubrette. Effriede, Trapez-fünflerin. Ernft Sprecher, Dumorift mit nur felbftverjastem Repertoir. Liffy-Billy, Acrobat. Ercentric Act. Grethe und Nanuy Cafmann, Gefange Ductifien. Miß Coote, Steifbrabtfinklerin. Barifow-Truppe, Parteree-Atrobaten. Professon Dillmar, mit feinem sprechenben Banoptifum und breffirten Hund Bobbn". Anfang an den Wochentagen Abends 8 Uhr. Sonntags: Radmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Breife ber Blane

Plat 40 Big., 1. Plat 75 Big., Sperrfit 75 Pig., 1.50, Baltonloge Dt. 2.-

Sonntag, den 4. februar, Nachm. 3.33 Uhr: Großes

Concert

mit Abfingen von Chorliedern gur Ginleitung ber Abends 7.33 Uhr ftattfinbenben

allgemeinen Carnevalfeier. Entree 30 Pf. bei Bier.

Spar-Berein "Gintracht". Conntag, ben 4. Februar, Radmittags 5 Uhr finbet im

Angerordentliche General - Versammlung

Ea geborb un ng: Ergangungewahl eines 1. Borfigenben. Bur gabireiden Betheiligung labet ein Der Borftanb. Carnevalgefellichaft "Unverbefferlich".



Countag, ben 4. Februar: Carnevalififde Sikung mit Cang im Saal Bau

Bermania", Blatterftrage 100 Freunde und Gonner fowie ein verehrtes Bublifum ladet hiermit er-

> Der Borftanb. Anjang 4 Uhr.

Gingug bes narrifden Romitees 4 Uhr 71 Minuten

Gejangberein Wiesbad. Männer-Club.

ben 4. Februar, Abende pracis 8 Uhr 11 Din.: Große carnevaliftifche

Damen-Sthung mit Eröffnunge Spiel und barauffolgendem Zang im Romer. Zaal.

Das Gintritts elb betragt für Richtmitglieber

Unfere wertben Mitglieder, Freunde und geehrtes Enblitum laden wir ju diefer allgemein betiebten Festlichteit freundlicht ein.

Chulpflichtige Rinber baben feinen Butritt. Das narrifche Comitee. NB. Bufbrent ber Beranftaltung wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht.

Der große Mastenball unieres Bereins finbet, wie alljabrlich, am Faftnacht-Conntag (95. Februar) im Romer-Zaal fatt. 2121



Saaloffnung 7 Uhr. Gingng bee narrifden Comitees 8 Hhr 11 Min Bitglieber und Freunde bes Bereins labet ju biefer Beranftaltung gang ergebenft ein.

Rappen und Sterne find am Gingang bes Saales ju lofen



Hasken-Verleihanstalt befindet fich biefes 3abr

6 Langgalle 6, nabe ber Marfiftrage. Heinrich Brademann.

## Schlosserverein Wiesbaden.

Conntag, ben 4. Februar. bon Rachmittage 4 Uhr ab Suworifische Unterhaltung mit Cans

im Saale "Bur Walbinft" Blatterftrage, Befiger F. Daniel.
Grofarriges Brogramm. Der Borffanb.

#### Masken=Verleih=Anstalt empfiehlt bom einfachlten bis eleganteften Derren: unb Damen Coftilm, Do-



Barberobe für Bereine und berel. Baufen mit Beden, Waffen u. f. m.

Jacob Fuhr, 17 Goldgaffe 17

Alle diejenigen, welche noch Forderungen gegen Frau Hof-Apothefer August Weber Bittive, hier, Nicolasftraße 28 haben, werden hiermit aufgeforbert, die Rechnungen umgehend dem Unterzeichneten einzureichen.

> Wiesbaden, ben 25. Januar 1900. Der gerichtlich bestellte Pfleger: von Zech,

> > Rechtsanwalt.

Mein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechftunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.





hoch ber Carnebal. Un wer Man will, ber laaf, laaft, fanft baaft's wie immer

Fefter Breis für jedermannig ift pro Rummer 20 Bfennig.

Gegen Einsendung von 25 Pfennigen in Briefmarten erfolgt Franco-Zusendung nach allen Beltgegenden durch die Redafrion und Expedition Revostrafie 2, Wiesbaben. 1963 J. Chr. Glücklich.

Bureau: Dambachthal 3 pt. -Gärtnerei: Distr. Königstuhl,

(rechts vom Idsteiner Weg).

Projektierung und Ausführung aller in das Gebiet der Gartenkunst fallenden Arbeiten.

Ausarbeitung von Entwürfen u. Kosten-Anschlägen.

Neuanlage von Parks, Haus- und Obstgärten.

Umarbeitung älterer Gartenanlagen.

Ausführung aller garten-technischen Arbeiten: Wege-, Wasser-, Grottenbauten, Anpflanzungen.

Meine Entwürfe wurden bei landschaftsgärtnerischen Preis-Ausschreiben ausgezeichnet.

# Bekanntmachung.

Wirhabenden Hauptvertrieb unserer Biere in Flaschen für den hiesigen Platz Herrn Karl Antony, Hirschgraben 26, übertragen und bitten gest. Bestellungen an denselben gelangen zu lassen. Achtungsvoll

Brauerei Henninger, Frankfurta. M. (Gen.-Vertr.: C. A. Sittig, Biebrich a. Rh.)

Auf obiges bezugnehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten und beliebten, vielfach höchst prämiirten Flaschenbiere obiger Brauerei, in sauberster Originalfullung, bei prompter Lieferung frei in's Hans in jedem Quantum:

Lagerbier, hell (Münch Brauart), dunkel (Münch Brauart), hell (Wiener) 1/2-Litter-Fl. Böhmisch Bier (Pilsener

Wiederverkäufer gesucht. \*\* Achtungsvollst

Karl Antony, Hirschgraben 26.

10000000000 Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeighen etc.

Ernst Franke, Civ. Ingenieur,

Mitt

# Arbeitsnachweis

Mugeigen für biele Rubrit bitten wir bis 11 Uhr

#### Stellen-Gesuche.

fin penfionirter Beamter Dureaubiener, Bachter einer Billa it, fanbige Beichaftigung, Luffen-

#### Offene Stellen.

Manuliche Perfonen

#### Krankenkasse.

in gong Deutschiand jugelaffen, fact an allen grofferen Plaben

#### Generalagenten

und an Orten Elgenten. 8347 Di. u. G. 8336 an bie Erpeb Colporteure und Reifenbe pteffem Berbienft fucht 4748 D. Gifenbraun, Buchbanbluma, Emferfir, 19, III.

Stherinens fann leicht 80-100 D. Bode verbleifen burch lobuenbe Andri Buerfr. Cebanftr, 13, 6.91

#### Möbelladierer, für banernb, fofort gefucht, 2154 Sean Birrh, Biebrich a. Rb.

Ingendliche Arbeiter far lohnende Accordorbeit auf huernd gesucht. A. Flach. 2084 Narftraße 3,

Buderinen Schmiebegefellen mit Sufbeichlag umzugeben Armenrubftrafie.

#### Malerichrling gef. 3. Gleinert, Momerberg 17.

Ein braver Junge, udder Buft bat bie Bacterei ju elernen, wird gefucht gegen eine lefertige Begablung bon 2,50 nidentlich nebft freier Roft u. Bogis.

Em Rüferlehrling Bleichftraße 1. ei Ofiern gefucht'

#### Rraftiges Rüchenmädchen

Mutt Tounusfir, 16. 5445 Tuntiger Malergehülfe ge-Rarl Lenip. Deforationsmaler, Mblerftr. 31.

#### Bungere Caal. und Benanrantkeliner

für fofort und Saifon, fomie Ampferputer fucht Stellenmachweis des Genfer Verein u. f. d. Gastw.-Verband Rirdgaffe 45, Ging. Chultaffe 17 II. 2198 - 219 Telephon 219 -

Mittere Berrichaftebiener ladt, nur folche mit guten Bengnifen mollen fich melben, Stellenim Gafin. Berband, Mirchgaffe 45 Schnigaffe 17 II. Erlephon Mr. 219.

#### terein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbaus. - Tel. 19 anifchiefliche Berbffeutlichung fladtifcher Stellen,

#### Abtheilung für Danner. Arbeit finden:

Sanlefener Beifenre Bartner Rüfer Schloffer - Beiger Schubmadet Beguer Bindermann Radiebriing Birdanifer-Bebrling Chreinerlebrling Denglerlebrling

#### Elrbeit fuchen:

Buchbinber Ereber, Bolge, Gifen-Brifenne Bariner Olfafer Ranfmann

Reliver - Roch - Rufer Moler - Anftreicher Badierer - Tünder

Sattler Schloffer - Mafchinift - Beiger Schmich

Schneiber Schreiner Schubmacher Spengler Lapegierer gBagner Rochlichtling. Schreinerlehrling

Auffeber

Bureaugebulfe - Bureantiener Saustnecht - Berrichaftsbiener Rutider - Berrichaftstuticher Senbetnecht Edweiger,

Fabrifarbeiter - Taglobner Erbarbeiter Erantemmarter

#### Weiblide Derfonen.

Ginen fraftigen Jungen und mehrere Dabdhen ge-Convertfabrit, Dogheimerftrage 28.

Madden t. Reibermagen grandl, erfernen Golbauffes, 2 9091

#### Junue Mtädchen f. lohnenbe Befchäftigung gel. 2083 M. Glach, Marfir, 3.

Muftanbige Mobden fonnen bas Aleidermachen gebl, erlernen, Friedrichftr, 14. 2069 Gran Bint.

Ein fleifiges foibes Dienft-mooden gelucht Langgaffe 3 2020 Befndt ort. Monarefran ob. Madden Morg. 1/28-9, Mit. 2-3. Puifenftr. 41, 2 L. 2182

#### Ein braves fleifiges Mäddien

bei gutem Bobn fofort gefucht Cobbeimerftr. 92.

Beit, einf. Mabchen s. aiten fir Mt.). Reberes v. 10-1, Geift- 13afe 23, B.

#### Arbeitonadimets für Franen

im Rathhaus Wicebaben, unentgeftliche Stellen-Bermittelung Abthellung f. Dienftboten

und Arbeiterinnen. fucht gut empfohlene;

Rödinnen Maein. Saus., Rinber, Bimmer u. Ruchenmabden Raberinnen u. Bugterinnen. Mbtheilung II. für feinere

Berniearten. Sausbälterinnen. Binberfraulein. Bertanierinnen Rrantenpficgerinnen ac.

#### ALTERA.

Raffeelochinnen für hier u. auswarts , Gintritt fofort, perf. und angeh. Röchinnen, Mlleinmadden, Gervir-, Dans-n. Rudenmadden für hotelund Brivatfrellen fucht bei bobem Lohn Stellennachweis bes Wenfer Berein unb f. b. Gafiwirthe Ber band, Rirchgaffe 45, Ging. Schulgaffe 17, 2. — Telephon 219. — Die Betmittelung ift für Auftrag-geber und weibl. Berfonal 9197 foftenfrei.

Beif. Bunt. und Gold. fricerei beforgt prompt und billig Fran Ott Sebanfir, 6, S. 2.

### banefnecht - Rrantenwörter. Placirungs-Vurcan

bei Rellner Berein in Bicebaben, Dahlgaffe 7. I., Telephon 644. Bureau Chef Ferd. Anoll sen.,

langjöhriger Oberkellner, bat und placiet Dottle und Restaurant, sowie Derrichafteversonal Branchen für gute Stellen, mannliches sowie weibliches, für gleich 1496 bis für bie Gaifon.

Streng reelle Bedienung quaefichert.

# Deffentl. Vortrag

Conutag, ben 4. Februar, 6 Uhr Mbends, in ber Rapelle, Bleichftrage 22.

Butritt frei fur Jebermann. 30

G. Täubner.

Um 15. beginnt ber allfabrig für Januar und Gebruar gn ber Salfte bes gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Eurins im Zuschneiden und Antertigen fammtlicher Damen- und Rinber. Barberobe nach einfachfter Methode und nur neuefter Schnitte, wogn Anmeldungen taglich angenommen werben. Schnittmufter aller Art zu haben bei Bel. Joh. Stein, acad. gebr. Lebrerin.

Babuhofftrafte 6, im Adriam'ichen Danfe, Gingang burche Thor, im Doje 2 St. NB. Anmelbungen bis jum 20. Warg

#### Bufdineide Kurlus.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinber-Affeibern wird granblich und

Dug-Kurlus -

per grundl. Auebilbung als 1. ober 2. Arbeiterin ober jum Brivatgebrauch. 50 Etb. 12 Mt. Anfang neuer Aurfe taglid. Marie Wehrbein, firdigaffe 13, 2.

#### Großer Butter- u. Käfeabschlag. la. Pfälger Sandbutter per Pfd. 95 Pfg., hofant-Cafelbutter per Did. 1.00, feinde Suhrahm-Cafelbutter per Ufd. 1.18,

bei Abnahme von 5 Bfb. 1.15 la. Limburger Hag. gafe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle.

Jahuftr. 2. - Morinftr. 16 Biicher-Albichluß, Buder-Menifionen, Stellung Rarl Roch. Pertftrage 6.

#### Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.

Zahn-Atelier für Franen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

#### Riefidenz-Theater.

Direftion: Dr. S. Mauch Countag, ben 4. Februar 1900. Borftellung veranftaltet vom Bolfebildunge Berein Radmittage 3 Uhr:

Die Goldgrube. Mobitat. Robitat. Schwant in 3 Atten von C. Boufs und B. Jacoby. In Seene gefeht von Dr. S. Rauch. Guft. Schulbe. Clara Straufe.

Betty. ) beiber Tochter . . . . Margarethe Geriba. Gife Tillmann. . . Ribuin Unger. . Lubwig Widmann. Eberefe, feine Frau hermann Rung. . Coffe, Ghent. . Frileur Bepi Geidmanber Rathe Eriboly Friede. Schuhmann Albert Mojenow. Rrug. Rotar Mfanumüller Der Borrier ber "Amorfale" Botte, Dienftmabden . Minna Agte. Der Borrier ber "Amorfale" . Richard Rrone. Det ber Sandlung Gine geoße Provingialftabt. — Zeit: Gegenwart. Rach bem 1. und 2. Afte findet eine größere Baufe fatt.

Anfang 3 Hbr. - Enbe gegen 5 Hbr. Abenbs 7 Ubr: 148. Abonnements-Borftellung. Abounemente. Billete gultig

Carnevaliftifder Abend. Rarrhalla-Marich von Bulehner. Biemard.Marich von Meiner. Pring Carneval an der Schwelle Des

Jahrhunberte. Gafdinge Brolog von Berthelb Bot! Being Carnenal . Rathe Gelholg.

Lore.

(Die Gefchichte bom abgeriffenen Rnopf.) Luftfpiel in 1 Aft von D. G. Bartleben, Elfe Tillmann. Pere. . . . . . . . . Friebr. Schubmann. . War Bieste. Der Better . Der Alrine . Ort: Berlin. Fred . .

Carnebale. Potpourri con Redling.

#### 11. Fraulein Wittwe.

Luftfpiel in I Alt von E. Bulba. Dliana Agte. Grete Muller, Ort ber Sanblung: Gine Propingialbauptftabt. Ein Rinb

#### Othello's Erfolg.

Schwant in 1 Att von G. M. Lanter. (Dr. G. M Lube.) Burbel, Theaterbireftor Albuin Unger. Guffap Soulbe. Beinrich Roller, Romiter . . Gagom, Stadtrath Runge, Hotelbefiper Joa, beffen Tochter Sans Manufft. Aibert Rofenom. Clara Berther. Dr. Berner, Argt Entalia Beigentorn, Schaufpielerin Lubwig Bibmann. Gran Buftian, Roller's Birthin . Minna Mgte. Brite ) Polizei Commiffer Rathe Erlbola Georg Albri. Dit ber Sanblung: Roller's Bimmer. - Beit: Die Gegenwart. Aufang 7 Uhr. - Enbe nach 9%, Uhr. Richard Rrone.

Montag. ben 5 Februar 1900. 149. Abonnements-Borpellung. Abonnements-Billets gultig.

Der Golbatenfreund.

Schwant in 5 Atten von G. von Mofer und D. Girnbt, Regie: Mibuin Unger.

3. M. Bielefeld, Befiger einer Cigarrenfabrit Sans Sturm. Helene, } feine Töchter Marg Geriba. Gife Tillmann. Mirhel, ehemaliger Compagnon Bielefelb's . Guftan Schulte. Macie, feine Tochter . Rathe Eribolg. Bear, Cornelius, Technifer, fein Reffe . Otto Rieniderf. Robert von Seibler, Referendarius . Debo von Bingen, Bremierlieutenaut . Max Bieste. . Friedr. Schuhmann . Bufti Rollenbt. . Ludwig Widmann. . Sans Manufft. Sibhla Einer, ibre Zante . Grang, Janos, Rammerjungfer Sibulle & ... Lampe, Buriche bes Lientenants bon Bingen Mary Janifc. . Albert Rofenom. Emma, Rodin bei Frau von Wingen . . Minna Mgte.

Crt Berlin. — Beit: Die Gegenwart, Rach bem 2. u. 4. Alte finben größere Baufen fiatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe 9' 3 Ubr.

Dieuftag, ben 6. Bebruar 1900. Bum 15. Diale. Dolly. Robitat.

Buftfpiel in 3 Atten von Benrid Chriftiernfon, Deutsch von E. Jonat.
Dr. B. Rauch. Dr. D. Rauch. Anfrage.

Belder herr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben-Einnahme burch officielle ober biserete Bermittlung bon Lebeneversicherungen für eine erfitlaffige, beutiche Berficherungsgefellichaft gu verschaffen? Jede Unterftugung wird gemahrt, ohne bag badurch Ginbuge am Gewinn entfteht. Gefällige Offerten erbeten unter Vita bauptpoftlagernd Frantfurt a. DR.

#### Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche

Sonntag, ben 4. Februar 1900. — 5. Sonntag n. Epiph.
Marftfir de.
Militärgottesbienft 8.30 Uhr: Gerr Div. Pfr. Runge. Sauptgottesbienft
10 Uhr: Geer Pfarrer Ziemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Schufter.

Amt's wache: Dr. Bfr. Biemenborff: Cammtliche Amphanblungen. Die Rirchenfollecte ift fur ben Jerufalemverein beftimmt und wird ber Gemeinbe empfohlen

Donnerstag, ben 8. Februar, Rachm. von 8 Uhr Arbeiteftunden, im Pfarrhaufe, Luigenftraffe 32. Bergfirde.

Bauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfr. Diebl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Derra Pfarrer Berfenmeber. Taufen und Tranungen: heer Pfarrer Diebi. -

Beerbigungen: Berr Bfarrer Beefenmener. Evangelifches Gemeinbehans, Das Lefezimmer if Sonn- und Feiertags von 9-7 Uhr für Ermachfene

Jungfrauenverein ber Bergfirdengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Tochter. 8 Ubr: Familienabenb bes Broteftantenpereins. Anfpraden halten Brof.

Dr. Fresenlus und Pfarrer Beefenmener. Dienkag, ben 6. Febr., Rachm. 4 Uhr: Miffionsverein, Abends 8.30 Uhr Bibeliunde fr. Bfr. Grein.

Ringfirde. Saupegottesbienft 10 Uhr: herr Bierrer Rifd.
Die Rollecte ift für ben Jerusalemverein bestimmt, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Bieber, Reufirchengemeinbe.

Mmtowoche: Zaufen und Trauungen: Ders Pfarrer Rifc. -Beerbigungen: Derr Bfarrer Lieber. Berfammlungen im Caale bes Sfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Radmittag von 4'/s Uhr; Berfammlung junger Drabden (Sanntageverein).

Montag Abends 8 Uhr Berfamminng confirmirter Madden bon herrn Bir. Rifd. Dienftag Abend 8,30 Uhr Bibelftunbe herr Pfarrer Rifd. Jebermann

ift berglich eingelaben. Mittwoch, Radm. von 3 Uhr an Arbeiteftunben bes Frauenbereins. Abends 8,30 Uhr. Brobe bes Ringfirchendors.
Donnerftag Abend 8.30 Uhr: Berfammlung ber tonfirmirten Rabden

bon Pfarrer Lieber. Diafoniffen-Mutterhaus Baulinenftift. hauptgottesbienft 10 libr. Rindergottesbienft 11 libr. Jungfrauen-

berein 4.80 Uhr. Frauenverein jeben Dienftag von 4-6 Uhr. Bft, Reube Grangelifches Bereinshaus, Matterftrage 2. Bir, Deubourg.

Sonntagelichnie Boren, 11,30 Uhr. Countageberrein junger Mabchen, Rachen, 4 Uhr. Abenbanbacht: Sonntag 8,80 Uhr. Gvang. Inth. Gottesbienft, Abelheibftrofe 23, Bormittage 9.30 Ubr: Befegottesbienft. Mittwoch, ben 7. Februar, Abende 8,15 Uhr : Abenbgotfesbienft.

or. Pfr. Staubenmeper. Gong. Gottesbienft ber Methodiften Rieche, Ede ber Bieich- und Detenenftrage. Gingang Delenenftraße 1. Sonntag, ben 4. Februar 1900, Bermittags 10 Uhr: Bredigt, 11 Uhre

Conntageldule. Abends 8 Uhr: Prebigt. Montag, Dienftag, Mittwoch. Dunnerflag, Freitag, jeben Abend 8.30 Evangelifatione-Berfammiungen, Jebermann freundt, willtommen, Brebiger M. Barnidel.

Sonntag Borm. 11 Uhr: St. Meffe. Rt. Kapelle, Rapellenftrage 19. English Church Services.

Febr. 4, 5, Sunday after Epiphany. 10.30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5,15 Childrens Service. 6 Evening Prayer.

Febr. 5, Monday. 11 Morning Prayer.

Febr. 7, Wednesday. 11 Litany.

Febr. 8. Thursday. 11 Holy Communion.

Febr. 9. Friday. 3,30 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. A. K. Finlay, Assistan-Chaplain.

# Wilhelm Putz, Schuhwaarenlager,

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

----

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämmtliche noch vorräthige

## Winter:Schuhwaaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.



Marburg's

Schwedenkönig. Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, unübertroffen an Feinheit und Wohlgesehmaek.

Alleinig. Fabrikant:

friedr.Marburg

Wiesbaden, Neugasse 1. 541

Am I. März d. J. wird dahier Marktstr. 9, II. Etage (kein Laden) im Hause des Herrn Apothekers

O. Siebert das I. Vogtländische Gardinenlager

Einzelverkauf von

Engl. Gardinen, Spachtel-Rouleaux, Stores etc. etc.

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, Durch Ersparniss der Ladenmiethe billigste Preise, Gunstigste Gelegenheit für Private, Hotels u. Pensionen. 1. Vogtländisches Gardinen-Lager.

# Alestingartikel jeder Art,

Wafferhähne, Clofets, Spülfaften, Bau = Reller= artifel,

Bierpressionen u. f. w.

Lieferungen von rohem Guf in allen Metallen, Deparat. an Wafferleitunge. hahnen, Clofets u. bergleichen Billigfte Bezugequelle

Chr. Dreyfürst Söhne, 58. Webergasse 58. 306

Möbel und Betten gut und billig gu haben, auch Bablungserleichterung. 907



Deute Camftag

Weekeljuppe,

wogu freundlichft einlabet Georg Beuchel, 5 Belenenfir. 5.



ilhelmshöhe. Sonnenberg.

Schlachtfeft. -



Countag, ben 4. Februar, finbet in bem narrifd betorirten Bolal jum "Andreas Hofer"

Einzug bes narrifden Comitees 7 Uhr 71 Min. unter ben Rlangen bes Rarrhallamariches. Bon 3-7 Ubr:

## Eröffnungs-Concert.



Die Oberratt!

Wiesbadener Sterbefaffe

Bürger-Kranken-Perein.

Conntag, ben 4. Februar er., Rachmittage 4 Uhr, findet im Lotale des herrn Gaftwirth Kaiser, Marttftrage 26, .Bn den 3 Ronigen"

Generalveriammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage bes Raffirers. 2. Babl der Brufunge-Rommiffion,

3 Ergangungsmahl bes Borftanbes,

4. Bereineangelegenheiten.

Die Mitglieder werden höflichft erfucht, pollgablig und pünttlich gu ericheinen. 2122 Der Borftand.

Gefchäfts-Berlegung.

Meiner werthen Rundicaft, lowie meiner Rachbaricaft gur geft. Rachricht, bag ich mein Ladirergeichaft von Jahnftrage 19 nach Portitraße 10 perlegt habe und halte mich bei fernerem Bedarf bestens emploblen. 3ch

bitte, bas mit feither bewiefene Bertrauen auch nach meinem neuen Geichaftelotal folgen laffen gu mollen. Louis Jumean, Wagen-lakiretei,

#### mit bas altefte Ladirergeichaft am Plane. Feinste Süssrahmtafelbutter

per Pfund Mk. 1.20 empfiehlt Martin Beysiegel,

Friedrichatraese 50, Ecke der Schwalbacherstrasse. 15 894 Telephon 894.

#### Turn-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser Mitglied, Herr

#### Georg Vollmer

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. d. Mta, Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Walkmühl-strasse 43 aus statt und ersuchen wir unsere ge-ehrte Mitgliedschaft sieh an derselben recht zahl-reich betheiligen zu wollen. 2328

Der Vorstand.

# Turnverein. — Gesang-Riege.

Allen unsern Mitgliedern die schmerzliche Nach-richt, dass unser aktives Mitglied, Herr

#### Georg Vollmer

mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag statt.
Zusammenkunft um 10 Uhr pünktlich im Vereins2243

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Der Obmann.

#### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach zwei-tägigem schweren Leiden plötzlich und unerwartet unser innigst gellebtes jängstes Kind

#### Josephinchen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1900. Die schmerzerfüllten Eltern: H. Gellweiler und Frau.

# Wohlthätigkeits. Vorstellung

## St. Josephs = Krankenhauses.

Mit allerhöchster Genehmigung Gr, Maj. bes Raifers und Ronigs findet am 4. Februar, Mittage 12 Uhr am hiefigen Roniglichen Theater eine





Theat

Braten 1

Editor Bürti Caalp

ftatt unter gutiger Mitwirfung ber Ronigl. Preug und Rönigt. Defterreichifchen Rammerfangerin, Frau gilly febr mann, des herrn Opernfangers greitenfeld bom Stable theater in Roln bes herrn Georg Engels vom Dentiden Theater in Berlin, bes herrn Brof. Mannftaedt, Rgl. Rapellmeifter, fowie Mitgliedern bes hiefigen Bal Cheaters.

Liederbortragen, Aufführung bes Luftipiels: Dr. Klaus.

Is Im Intereffe der guten Sache wird um jahlreiches Erfdeinen gebeten.

Das Comitee:

Rarl Pring von Ratibor, Königl. Bolieipräfibent, Fran Sandiff tammerpräfibent F. br-Flach, Eröfin Matnichta-Greifenelas, Fran Adam Müller-Eiwille, Fran Regierungs-Brafitent Dr. Wentel-Sanitäterath Dr. Cramer, Direttor Dummel-Hoddeim, Oberbungs-meister von Ibell, Kansmann Poulet, Landrath Graf Schlieffen. Albert Einrm-Radesheim, Dr. Wehmer. Preife der Plate:

Sammtliche Blabe im I. Rang, mit Ausnahme ber ju II genanntel. 15 Dt., henterplate in ben Seitenlagen 10 Dt., Orchefter-Seffel 10 Darquet 8 Dt., Varierre 5 Dt., II, Rang 5 Dt., III, Rang 3 Dt., Amphirtheater 1 50 Dt.

Amperender I 30 m. Billets find zu haben auf der Ral. Polizeibireftien. Jimmer Rr. 17, in der Zeit von 9 Uhr Bermittags bis 12 % Unt Mittags und von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. Außerdem werden Billets auf schriftliche Anmelbung und Ersfendung des Betrages an den herrn Bolizei-Prafibenten franto überland.

Mm Lage ber Borftellung werben bie Billets, von 10 Uhr an. ber Raffe bes Ronigl. Theaters verfauft.

In ben Baufen werben bon Damen an ben Baffets Getrant und falte Sprifen & Glas und Bortion 50 Bfg, berabreicht,

Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Großen gum Mus bumpen von Baugenben, Randlen, Tiefbaufchachten und Brunnen, font für alle andere Bwede verleibt preidwerth Wilh. Mered I, Wechanifer in Raftel a. Rb-

Am 15. Januar

babe mein Gefchaft von Langgaffe 6 nach 3 Midelsberg 3 3

verlegt und bitte mir bas bisher geschenfte Bobiwollen auch bortbin folgen gu laffen. 3ch werbe befrebt fein, nur bas Gebiegenfte und Remefte in meinem Gache gu allerbiftigften Breifen zu bieten.

F. E. Hübotter,

Bofamentier.

Sambiah Sambia



Singer Nahmaschinen find mustergültig in Construction und Ausführung.

Singer Nahmaschinen fint für bie moderne Runfiftiderei bie geeignetften.

Singer Nahmaschinen find unentbehrlich für hausgebeauch und Induftrie. Singer Nanmuschinen find in allen Fabrifbetrieben die meift verbreiterften.

SINGER Nainmaschinen find unerreicht in Beiftungefähigfeit und Dauer.

235

2093

Roftenfreie Unterrichtofurfefanch in ber mobernen Aunftiderei. Mahmafdinen ber Singer Co. merben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen fur alle Fabrifationsgreige geliefert und find nur in unferen eigenen Gefchaften erhaltlich. Singer Gleetromotoren, ipeziell für Rabmafdinen-Betrieb, in allen Größen.

Simper Co. Nahmaschinen- Frabere Birma: Wienbaden, Marktarafie 34.



Sonntag, den 4. Jebruar, Abends 7.33 Uhr, in dem aufs karnevaliftischfte dekorirten Theater-Saal der "Walhalla"

gur Ginleitung ber gefammten Carnevalfeier 1900:

Magemeine 2

Carneval-Feier Wiesbadens!

Große Volkssitzung mit Damen.

"Der Wiesbadener Carneval ift erwacht"

tmer Mitwirfung ber besten Carnevalisten befreundeter Bereine in Malug, Cobleng, Bingen und Biebrich, Bortrage bervorragenber Theatermitglieder, Gejangs-Aufführungen bes Danner-Gejangvereins "Dilba" und Berführung ber Bringengarbe in glangenden Coftumen. Nach ber Boltofibung :



13 hr

かあ

本

が続

ú

05

mit Blumenpolonaije.



Bir bitten jammtliche Carnebaliften Wiedbabent ber allgemeinen Carnevalfeier ihre Rrafte ju wibmen. Bortrage find beim Brafibesten bis Camftag Abend eingureichen,

Gintritispreise: im Borvertauf bei den herren Sitel, Cigarrenbandtung Kirchgasse 15. Seim. Tigarrenbandlung SchwalbacherCaweinsmann, Cigarrenbandlung Langzasse 51, Lindan S Winterfeld, Ede Langzasse n. Kirchhofsgasse, Stassen, Cigarrenbandl. Kirchgasse 60,
Caweinsmann, Cigarrenbandlung Langzasse 51, Wilh. Boll, Cigarrenbandlung Launnskraße 5, Bigetins, Cigarrenbandl. Mortificasse 8,
Wirttenberg, Cigarrenbandl Bahndospraße 20, Wolff, Blumenbandl. Sosiegesgasse 6. Vosem, Cigarrenbandl. Wellriffte. 12. Logen: Wt. 1,25,
Cealplay: Wt. 0,75, Abends an der Kasse Logen: Wt. 1,50 Caalplay: Wt. 1,—
Porverkauf an der Walhalla: Casse. Conntag, den 4. Februar Bormittags 11—1 Uhr
porverkauf an der Walhalla: Casse. Conntag, den 4. Februar Bormittags 11—1 Uhr

Der geschäftsführende Ausschuß für den allgemeinen Carneval 1900.

#### Danksagung.

Allen herzlichen Dank für die Beweise inniger Theilnahme an dem doppelten Verluste unseres Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

Joseph Hahn

wie unseres Sohnes, Bruder, Schwager, Onkel und Bräntigam

#### Heinrich Hahn.

Herzlichen Dank dem löbl. Männerturnverein für seine Betheiligung.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelmine Hahn, geb. Löw, Mathilde Scherer, Braut, Familie Franz Ehrhardt.

gestörle Nerven- und Soqual - System

\* Curt Röber, Bearsohweig.

#### Mühlich für Erwachsene Aerstliche Belehrunge

über bie Che. Rathgeber für Gbeleute u. Erwacht, verfendet geg. M 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Celbftverichnibete Comache ber Wanner. Bollut., fammti. Befchiechtofraufheiten bebanbelt ichnell u. gewiffenbaft nach 28jahr praft, Erfabr. Dr Mennel nicht approbitter Argt. Samburg, Seilerfir. 27, I. Andmartige brieft.

## Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Meinrich Becker

Caalgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24 26 im Renbau)

Brofies Bager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten, Emie complette Musftattungen berfelben prompt und billing

#### Johal - Sterbe - Verficherungs . Kaffe.

Schiler Mitgliederstand aller hief. Eterbekaffen. Biffigster ierbebeitrag. Kein Gintrittögeld bis jum Atter von 40 Jahren.

- Altersgrenze: 48. Lebenofahr.

GOO M. Eterbereate werden sofort nach Borlage ber Eterbeurfunde gezablt. — Die bembetnslage der Kaffe ift hervorrogend gunftig. Bis Gube 1899 Kiahlie Reuten Mt. 133.818. — Anmelbungen jederzeit bei Burbandswiediebern. Mel. Sellmundbe 37 Lennung Sell. Bigahle Reuten Mt. 133,818. — Anmeibungen jederzeit bei Barbandsmitgliedern: Heil, hellmundftr. 37. Lenius. Hellmundftr. 61; sowie beim Kassen. Wellmundftr. 61; sowie beim Kassen. 710 Noll-Hassong, Oranienftr, 25.



(gegründet am 27. Mars 1890.) Gefchäftelokal: fuifenftr. 24, Bart. r. an, as melirte, Ruft und Unthracittoblen, Steinfohlen., benunfohlen. u Gier. Brifets, Angunbe-Dola. Der Borftanb.

(6)

Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei.

Rheinisches

## Un die Besiker von Hunden und Kaken! Sehr wichtig!!!

Der Thierichun Berein gu Wiedbaben hat feftgeftellt, baft

1. Berinche an lebenben Thieren in biefiger Stadt gemacht werben :

Bunde und Ragen ju biefem Bwede gefiohlen und Junge Bunbe und Ragen ju taufen gefindt werden (Bergl. "Biesbab. Tagblatt" vom Sonntag, ben

28. 3an. 1900.) Der Borftand empfiehlt allen Ginwohnern, auf ihre Thiere gut gu achten. Thiere werben von Berein ftets unenigelilich und ichmerglos getobtet.

Graf A. von Bothmer, Borfigenber.

Countag, 11. Februar, Abende 8 Uhr anfangend, im Festjaale bes fatholifchen Gefellenhanjes, Dogheimerftrage 24,

mit Breisvertheilung an die 6 ichonften reip. originellften Damen und Derrenmasten.

Mastensterne find im Borverfanf jum Preis von Mt. 1 ers bältlich bei den Herren: F. Strench, Kirchg. 38. Lorenz Welkamer, Schrergoffe 17, Johann Sauter, Resterfir, 11, Ph. Bender, Schwalbacherftr. 43, Ch. Wins ffer, Bleichftr, 5, A. Leischert, Fanlbrunnenftraße 10, A. Künn, Langgaffe 4 und L. Löbisch, Bleichftr. 9.

Raffenpreis Dl. 1.25. Gintrittspreis für Richtmasten : Deren 1 D., eine Dame frei, jebe weitere Dame 60 Bfg.

Der Vorstand.

(garantirt rein bes Bienenguchter-Bereins für Biesbaben und Hmgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsblombe" verfeben. Alleinige Berfaufoftellen in Wiedbaben bei Raufmann Beter Quint, am Marte; in Biebrich bei hof . Conbitor E. Machenhemer, Rheinftraje.

Soeben wieder eingetroffen: Lösi. Frühstück's Suppen Gemäse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapsein 318/119

Suppen-Würze

P. Enders, Juhaber Nollstadt, Michelsberg.

# Das große Stahlmaaren-Berjandhaus I. Ranges

## Gebrüder Rauh, Grafrath bei Solingen



verfendet umfonft und portofrei ben foeben erfdienenen neneften febr reich.

chen erschienenen neuesten sehr reichhaltigen Brachtfatalog mit 1500
T Abbildungen von Lichmeffer und Gabein,
Tascheumeffer, Rassumester, Gemülemeffer,
Alpaca- und Britannia-Löffel, Scheeren,
Garten- und Rebenscheeren, Pierbeicherren,
Daarschneidemaschinen, Bügeleisen, Wirtzichaftswaagen, Tast-Emsätze, Kasteemüsten, Veffermüblen, Fleisch-padmalchinen, Karroffel-Reibmalchinen, Bested- und Geldförde, Kortzieber,
Küchenbeile, Lad- u. Wiegemesser, Frunktwessen,
Bordang- und Fahrrabschöftigunger und Dolche,
Giasserdiamante, Fernrobre, Friddechet, Bertgenge und Vertzengschräft, Robelldampfmalchinen, Gold- und Silderwaaren, herrenu. Damen-Ubrseiten, Broschen u. Armbändern, E u. Damen-Ubrfetten, Brofden u. Armbanbern, Tilbren rc., Gigarrenfpipen, Pfeifen, Spagierfinde u. Schirme, Lebermaaren, Ramme, Burften.

Um Bedermann Belegenheit z. geben,

fich von ber herborragenben Qualitat u-Breidwürdigfeit unferer Waaren ma überzeugen, verfenben wir

## anr Brobe

maaren, fowie viele fonftige Renheiten.

ein feines Taschenmeffer Rr. 405 wie g nebenftehende Zeichnung (Jog. Rider, follieft a fich nur burch Drud auf die fleine Klinge), mit & 2 aus prima Gtabl gefdmiebeten Rlingen und & Rortgieber, echtes Dirichbornbeft mit boppeiten Renfilberbefchlagen unter Garantie jum Breife bon nur DRf. 1,35 franco; für Gingravi. rung eines jeben beliebigen Ramens, fein ber-golbet und vergiert, berechnen wir nur 10 Bfg.

50 000 Etüd von biefen Tafdenmeffern wurben von und in furger Beit vertauft. Lafchenmeffer, falls borftebenbes Mufter nicht gefallen follte, bitten nach dem Ratalog gu mablen.

Bablreiche Anertennungen laufen taglich unaufgeforbert bei und ein. Go fchreibt herr Jacob Duringer in Durtigheim : "Bor ungeführ 3 Jahren habe ich ein Rafirmeffer gegen Rad-

nahme von Ibnen bezogen und bin bamit febr gufrieben. Da ich nun verichiebene hausbaltungsgegenftanbe notig babe, fo bitte ich Gie, mir gefälligft Ihren neueften haupttatalog zu fenben, ba-mit ich ansmablen fann."

Berfand gegen Rachnahme ober borberige Gin-fenbung bes Betrages. Bas nicht gefällt, nehmen wir gu-rud, gabien Betrag retour ober liefern Erfah bafür, alfo für ben Besteller tein Rifits!

Briefmarken nehmen in Jahlung.

228/21

# WESBADENE

Erscheint reich illustrirt 15. Februar.



Schmun- und Abseisbürsten, zu 1.80, 20, 25, 30, 50 Pf. und böher.

Schenertücher zu 10, 15, 20, 25 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.

Feiherteder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— 2..., direfter Bezug.

Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. u. höher. Elosetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.

Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Aft. v. Straßenbesen zu 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— At.

Dandfeger zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Wt. und böher.

Fenkerschindamme zu 10, 20, 50, 75 Pf. Wagenschindamme zu 1.50, 2.—, 2.50 Mt. und höher.

Ferner alle Kinder-, Bade- und Toilettenschindamme zu., gr. Auswahl. Dierester Bezug.

Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. v. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. u. höher.

Fernerause zu 15, 25, 30, 50, 75 Pf. v. MöbelHopfer zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.

Fuhrmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Aft. und höher, geößte Auswahl.

Biederbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mt., große Auswahl.

Ferner alle

Pflanzenknbel. runde u. ovaled Wafabütten. Eimer tannen u. Buber.

Brenken Butterfäffer.

alle Küfer-Waaren in größter Answahl billigft.

Renaufertigung.

Rorbs, Holzs, Bürstens, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie Bajdbretter, Bajdförbe, Bajdflammern, Bajdbürften, Bajdböde 2c. empfiehlt billigft in größter Anewahl

Willich. Ede Gemeindebadgaßchen. Michelsberg 7.

521

Billigfte Bezugequelle für Dotele, Benfionen, Biebervertauf te.

Tägliche

Abholung,

etc.

Reisegepäcke.

Spedition

allen Ländern,

Büreau:

Kisten

Koffer,

#### Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge Stadt

Land Bahn Umladung.

Büreau:

26 Rheinstr. 26.

Wilh. Blum 26 Rheinstrasse 26 Wiesbaden. Telephon 896.

Telephon 896.

26 Rheinstr. 26.

#### Ia. Portland-Cement

werke Wetzlar.

Preis auszeichnet, empfiehlt

M. J. Betz, in Firma: Wiesb. Marmor-Industrie

#### Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. C. Krebs,

ersten Ranges.



Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmässigkeit sowie feinster Mahlung.

der Portland-Cement-Fabrik Buderus'sche Eisen-

Erstklassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen

der Allein-Vertreter:

Comptoir u. Lager: Karlstrasse Nr. 39.

Telephon Nr. 509.



per Centner Magundeholz M. 2,20 Beftellungen nimmt entgegen:

Abfallholz met. 1.20.

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Papierhandlung, Rl. Burgftraße 12.

#### Weltbund jur Befämpfung der Bivisettion, Abtheilung Wiesbaden.

Der bereits angefündigte Bortrag des praktischen Arztes, Herrn Dr. med. Spohr and Frank-

furt a. Di.

aber bas Thema:

#### "Die Vivisektion vom Standpunkte der Beilkunde u. Sittlichkeit (Moral)"

findet am Dienstag, den 6. Februar, Abende 8 Uhr im Caale des Schützenhofes, Schützenhofftraße, statt. berglich willfommen.

Gintritt frei!

Gintritt frei!

Anmelbungen jum Beitritt merben nach wie bor Miwinenftrage 8 und nach bem Lortrage im "Schütenhof" entgegengenommen.

Conntag, den 4. Februar, Abende 8 Ilhr, im evangelifchen Gemeindehaufe, Steingaffe 9:

Famlien-Abend. (9)

Referate: Professor Or. W. Fresenius: "leber bas Berhältnig bon Religion und Raturwiffenichaft".

Pfarrer Veesenmeyer: "Der Fall Weingart". Der Gintritt ift frei.

Bu gahlreichem Befuch laden wir unfere Mitglieber und fammtliche Freunde liberalen Chriftenthums ergebenft ein. Der Borfiand.

Schlosfer-Iwangs-Innung.

Unfern Collegen gur Dadricht, daß Lehrlinge, Die ihre Lebrzeit bald beenden ein Befellenftud angufertigen haben, Unmelbungen hiergu find bieferhalb an ben Unterzeichneten idriftlich ober mundlich bis 15. Februar gu richten. 2247 Der Obermeifter : A. Friton.

Connenberg. Bente von 1/4 Uhr an:

Tanzmusik.

Jafob Etengel. Unter den coulanteften Bedingung:

taute ich ffets gegen sofortige Kalle alle Arten Dobel, Betten, Bianinos. ganze Einrichtungen,

Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Togationen gratid-Abbaltungen bon Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12-

Tagator unb Muctionator. Dente Conntag, bon Bormittage 8 Uhr ab

wird das bei der Untersindung minderwerthin befundene Fleich gweier Rithe zu 30 Pfg. bas Bfund, unter amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf bei Greibant vertauft. An Wiedervertaufer (Gleifchanbler, Menger, Burftbereiter 200

Stabtifche Echlachthane-Berwaltung.

2257

Begugepreie: ih bo Pfg. frei ind haus gebrack, burch bie Poft trogen viertelijährlich Dit. 1.50 erri, Bestellgefb. per "beneraf - Aupriger" erfdeint taglid Abenbe. Sonnlags in juel Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

ile ober beren Maum to Pfg., für auf-Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. mondris to Dig. Beilage Telephon-Unichlug Rr. 199.

# beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodentliche Freibeilagen: Diesfadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Bumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanfialt Gmil Bommert in Wicebuben.

Countag, ben 4. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Bweite Musgabe.

Billigstes Brobe-Abonnement! fonnen Gie ben "Bicobabener Beneral-Mugeiger" (Amte-Blatt ber Stadt Wiesbaden) bei allen Laubbrieftragern, Boftanftalten und Tragerinnen für ben

Monat Rebruar

Durch unfere biefigen Bilialen und ben Berlag bezogen

monatlich

#### Locales.

\* Biesbaben, 3. Februar,

Allerlei vom Tage.

Mebenswürdiger Befuch. - Die entrufteten Balleteufen. - Balletcorps entra General . Anzeiger. — Eine fibele Gerichteverhandlung. — Borüber man lacht. — Das Gebif als Zahlung. — Man muß fich zu beifen wiffen ! —

Rebattionen find in ber Regel nicht für ben Befuch junger, ftebenswürdiger Damen eingerichtet. Das melancholifche und unbarmonifche Rollen ber Rotationsmafdinen reigt empfindliche Befen bis jur Rerbofitat, und bie großen, überfüllten Papierforbe und bie noch größeren Rleiftertopfe beleibigen jegliches afthetifche Bartgefühl. alfo ber Rebatteur in biefer Claufe, in bie fich fo felten all meiblicher Mugenftrahl beriret, ein recht troftlofes Dafein führt, liegt flar auf ber Sanb. Deine Situation am beutigen Rachmittage bar abnlich. 3ch taute am oberen Ranbe meines Feberftiftes und ammelte im Gebanten ben Stoff für mein "Allerlei bom Tage". Aber nichts, rein gar nichts fällt mir ein. Schon will ich muthlos Die Feber wieber nieberlegen, ba pocht es an ber Thitre . . . . .

3d blide faum auf und rufe nur in meiner weinerlichften Zonart ein berzweifeltes "Berein!" Und Die Thure öffnet fich, aber berein treten — nicht ber Segerlehrling, sonbern zwei reizende, weibliche Ericeinungen, bie ich icon 'mal wo gefeben gu baben glaube . . hocherfreut bitte ich, boch Blat ju nehmen, boch ba trifft mich auch fcon ein Blid, fo gornerfüllt und falt berachtenb, bag ich mich gang erfchroden nach ber Urt meines Berbrechens erfunbige.

"Sind Gie ber Rebatteur, ber bas "MIlerlei" fchreibt?"

fragt falt und tonlos bie Größere.

"Ja," gebe ich gerfnirfcht gur Untwort.

"Run gut; wir find bie Bertreterinnen bes bon Ihnen beleibigten Balletcorps. Gie berichteten jüngft, bag eine Tangerin ber Oper mit zwei Dominos am Rurhausball erfcbienen fei und ibre beiben Berehrer bort jum Beften gehalten habe. Gerabe fo, als ob bas ein Berbrechen mare . . . Aber es ift auch gar nicht richtig . . . . bie Sache war ja gang anbers . . . . Wer fagte Ihnen benn bie Ramen? . . . Gewiß mar's eine bon ben Col-Wir berfangen eine Berichtigung . . . aber

warten Sie nur, wir tlagen Sie noch wegen Beleibigung.." Bis babin hatte ich vergeblich bie Sturmfluth weiblicher Berebt-famfeit zu unterbrechen versucht. Doch ba, . . . ben Augenblid, ba mein liebenswürdiges Wegeniber eben neuen Mthem ichopfen will,

benühe ich, um ber Rebe Strom gu bemmen.

"Das ift ja reigenb!" juble ich. Balletcorps contra Beneralangeiger! 3ch babe manche Rlage fcon burch-gufechten gehabt, aber fo eine entgudenbe Berbanblung babe ich noch nicht erlebt. Ratürlich beantrage ich bie Borlabung ihrer fammi-

lichen Colleginnen. Wann merben Gie flagen, gnabiges Fraufein?" "Wenn Gie wiberrufen, bann bergeift Ihnen bas Balleicorps für biesmal noch bie bofe Berbachtigung von wegen ber zwei Berehrer . . . . Das benten Gie benn, wir bom Wiesbabener Ballet baben boch überhaupt feine Berehrer . . . Schon biefes anftogige

3m Stillen bebaure ich gwar, bag bie Rlage für biesmal mir alfo geschentt wirb. Und ich hatte boch biscreter Beise fogar auf bie Gubrung bes Babrbeitsbeweifes vergichtet . . . Ra, Liebe finbet Begenliebe. Weil man mir bergeift, berfpreche naturlich auch ich Biberruf. Und nun beginnt bie Rleinere ber beiben liebenswürdigen jungen Damen gu fprechen. . Sie fei es felbft, ber ich fo furchtbar "unrecht" that . . . Und nun werbe fo furchtbar biet baruber gefcmatt . . . ich follte boch einfach fcreiben, es fei gar nicht mabr gemefen . . . . ob ich es thun mollte?"

"Ratürlich, gnabiges Fraulein, weil Gie fo bubich bitten tonnen, wiberrufe ich alles, mas Gie nur wollen." - Berfprochen bab ich's

und nun fcreibe ich:

Alfo, ed ift nicht wahr, bag bie junge Bolleteufe mit zwei Domines am Ruthausballe erfchien, nicht wahr, bag fie ihre zwei Berehrer bort gum Beften gehalten habe, nicht mabr, bag bas Cofium fcon bezahlt worben fei, etc.; wahr vielmehr ift

Mich ja fo; bas barf ich ja nicht berrathen. Run, gut; biesmal ich biscret fein, Fraulein, aus Dantbarteit fur Ihren liebenswürdigen Befuch. Und wenn Gie finden, bag bie beutige Berichtigung unbollftanbig ift, tommen Gie nur rubig wieber; biel-leicht werben wir uns boch noch verftanbigen!

Man habe beim Ballet fo furchtbar viel über meine inbierreten Musplaubereien gelacht; fo jammerte mir bie fleine Tangerin vor. 3a, bas glaube ich gern. Wiffen Gie, über mas man neuerbings lacht, und gwar in jener Belt, in ber man fich nicht gerne langweilt? Dan bore und ftaune. Gin elegant getleibeter Berr tritt in eines ber feinften biefigen Reftaurants, wo er allerbinge noch unbefannt ift. Er bat allerdings auch alle Urfache, unertannt gu bleiben, weil an feinem Urm ein Fraulein bangt, bas, obzwar fle angebenbe "Runftlerin" ift, boch bei ber funftverftanbigen Gattin bes bornehmen Ritters wenig Anertennung finben wurde . . . . Chambre feparee wird bestellt und luftig poculirt. Rach ber Boefie einer liebevollen Bufammentunft - bie Brofa bes Bablens. Der freigebige Mann priift bie lange Rechnung, bie ihm ber Ganomeb mit bem fugeften Lächeln prafentirt, greift in bie Rodtafche und wirb blag wie eine Leiche. Das Portemonnaie fehlt. Die Goche wird febr fatal . . . wer wird ihm glauben, bag er fein Bechpreller fei, fonbern burch ein unglüdfeliges Bufammentreffen von Umftanben in momentane Gelbtlemme gerathen ift. Das Gelb mar in bem Rode geblieben, welchen ber Geitenfprilingling abgelegt batte, bevor er fich jum galanten Albenteuer begeben. Run bieg ell mit Un. ftanb aus ber Affaire fich gieben, feinen Scanbal bervorrufen. Seinen Betheuerungen, in einer Stunde bie Schuld begablen gut wollen, wurden boch bie Rellner nicht trauen. Er berlaft bas Speifes gimmer und bietet feine Ubr fammt Rette ale Dedung an. Dan fchant ben Schmud niebrig und begnügt fich nicht mit ber Dedung. Rafch entichloffen greift ber Ungludsmenfch in ben Dunb unb giebt fein faliches Gebig bervor. Die Golbplatte foll fur ben Reft burgen. Biergig Minuten fpater fann ber herr wieber ben Leuten bie ichunften Babne geigen.

Und boch fage ich: Achtung por biefem Ariftofraten mit bem falfchen Bebig, aber ber ehrlichen Abficht. 3ch borte fürglich ein Wefchichten bon einem anbern Ariftofrafen mit gtoar ehrlichen Gebig aber recht fallden Abfichten. In ber Brieftafche eines bier febr baufig bertehrenben Wechfelescomptenes befinbet fich nämlich ein Schulbbocument, bag ein junger Abeliger ihm gegeben und mit bem Zahlungsvermert "Bablbar am 29. Februar 1900" verfeben bat. Bei Musftellung ber Urfunde foll ber Glanbiger nicht genau auf bas Datum gefeben haben; andererfeits behauptet er, er habe ben 29. für ben 27. gehalten; bie Schrift fei unbeutlich. — Dariiber werben mobil nun bie Berichte gu enticheiben haben, Thatface ift, bag bie Frage noch offen fteht, wann biefer Wechfel nun eigentlich prafentirt merben foll. - 3m Jahre 1900 - nicht! Go beiheuert ber bochabelige Schulbner; benn ber Februar hat blog - 28 Tage . . . .!

Berehrlicher Lefer, Gie teirben fich etwa entruften fiber berartige, beutgutage nicht mehr ungewöhnliche Scherge? Entruften Gie fich nicht. 3ch berfichere Ihnen, es nicht ber Mibe werth . . . .

\* Allgemeiner Carnebal. Die Borbereitungen gu ber erften allgemeinen Carnevalfeier Biesbabens 1900, welche am beutigen Conntag Abend in ben narrifch becoririen Theaterraumen bes "Balhalla" ftattfinbet find nunmehr beendet. Für bie gablreich angemelbeten auswärtigen Carnebalbereine ift Ede ber Rirchgaffe und Mauritiusftrage eine Ehrenpforte mit narrifchem Mb-

Gold.

Stiggen bon Ernft Rontab (Frebenftein).

Beute war er abancirt! Der Chef hatte ibn in fein Pribatcomptoir rufen laffen und ibm gefagt: "Wilhelm, ich bin mit Ihren Leiftungen gufrieben, Gie find fleiftig und ehrlich. Die Portocoffe tonen Gie jest übernehmen. Augerbem erhöhe ich ben Bufchuf für 3bre meitere Musbilbung um gwangig Dart pro Monat."

Die Bortocaffe! Bilbelm Rublers Mugen ginagten; er war eine stwaltige Stufe auf ber Leiter gum "Chrbaren Raufmann" empor-Pfliegen. Du lieber Simmel, bisber mar es, ibm auch immer recht tribfelig ergangen. Bu haus war Schmalbans Ruchenmeifter, ba sab es tein Tafchengelb, fobag er gufeben mußte, wenn fich feine

gleichalterigen Collegen amufirten. Best hatte er bie Bortocaffe! Run, in Die floffen Sunberie und der hunberte ... Weshalb follte er fich benn nicht auch mal amufiten . . Da wurde nachften Conntag im Stadtibeater Botibes "Fauft" gegeben. Der Plat toftete eine Dart - eine Umpige Mart. Allerdings war er nicht im Befig von einer Mart . . .,

51

5.

aber in ber Portocaffe -Mm Conntag faß Bilbelm Rühler im Stabttheater. Er war Sang Muge und Dor, fo fcon botte er fich bie Cache benn beth nicht borgeftellt, es war orbentlich grufelich! Diefer Mephifto . . . und bas arme Rinb, bie Margarethe. Mit ber empfand er inniges

Aber bas berfor fich im Laufe ber Wochen, nur ein Wort dwirzte ibm immer und immer wieber burch ben Ropf. Das hatte Stellichen mit gang befonberem Rachbrud beclamirt:

Rach Golbe brangt, Mm Golbe bangt Doch Miles!

Rach Golbe! Wilhelm Rühler murbe roth bis über bie Ohren, te blidte angillich nach ben anberen Bulten, er glaubte, man muffe thm anfeben, bag in feiner Portocaffe eine baare Mart fehlte. Aber Miemand filmmerte fich um ibn -

Run war übermorgen Turnerball: ber toftete freilich mehr wie Mart, ein Zwanzigmartftud aber würbe ficher reichen. Er bob ben Bultbedel auf und jog bie Bortocaffe bor. Da lagen feche blante icof ihm jablings burch ben Ginn -

Und auf bem Ball mar Bilhelm Rubler einer ber Lauteften und Flotteften!

Co ging es benn gwei Jahre fort, ber Lehrling Rubler follte eben ein gut bestallter Commis werben - -, ba war er ploglich berfchwunden! In ber Stadt ergablte man fich, er habe bebentlich "lange Finger" gemacht und ba habe ihm fein Chef bie Alternative geftellt: entweber Gefangnig ober Amerita. Und ba habe Bilbelm Rühler bas Lettere gewählt . . .

Es ift gang gleich, ob Stephan ober Bobbielsti," fnurrte ber Brieftrager Chlere, "wir Unterbeamten triegen boch feinen Pfifferling mehr, wir möchten bon ber Luft leben." Er fortirte feine Briefe in bie Zafche, bie balb geftopft boll mar. Da lagen noch brei Briefe, gwei fleine, bescheibene und ein bider propiger. Die Rleinen bermochte er noch in die Tafche ju gwängen, aber ber Große . . . Er brebte ihn einigemale um und um und babei fiel fein Blid auf bie Abreffe. Beren F. W. Meger und Compagnie," las er. Aba, an ben fteinreichen Banfier Meber! Rochmals brebte er ben Brief um, befah Borber, und Radfeite, prufte ben Berfcluf, - bann trat er tie Tour an.

Er flapperte mechanifch Saus fur Saus ab, - es war ihm fenberbar gu Duth. Ra, fapperlot noch mal, es war aber auch feine Rleinigfeit. 'ne trante Frau und zwei tleine Rinber ju Saufe, Miethezahlung bor ber Thur, Steuergettel icon abgegeben . Mpothete, Mrgt - - Und babei fchleppte er in feiner Zafche Laufenbe bon Mart mit herum! Benn wenigftens ber eine Brief, ber an F. 20. Meper und Compagnie abreffirte, an ihn gerichtet mare. Run und mas murbe paffiren, wenn bie Firma ben Brief beut nicht erhielt! Es mar ein Muslanber, Boftftempel Chicago! Der Angftichweiß trat bem Brieftrager auf Die Stirn, feine Sanbe gitterten, fein Buls fieberte. "Bah!" murmelte er endlich, "es ift gang gleich, ob Stephan ober Pobbielsti . . ."

Die Firma Mener und Compagnie munberte fich, bas mit ber Radmittagspoft biesmal gar nichts angetommen war.

- Der Brieftrager Chlere hatte fich trant gemelbet und feit Dabei war er geftern noch gang auf bem Boften gemefen! Dan war erftaunt und bas Erftaunen muchs, als ber Gelbbrieftrager ergablte, er habe Chiers in ber Gudbeutichen Bant getroffen. Dort habe ibm ber Raffirer gegen einen Ched eine Menge Scheine und auch Golb ausgezahlt. Run begannen bie Rachfragen, Rachforfdungen, Rachprüfungen . . . Schlieflich murbe bie Polizei alarmirt, Die Babn-

Und richtig . . . eben wollte Ehlers gen Bremen bampfen, ba erwifchte man ihn. Die Scheine murben vollgablig, bas Golb taum gewechselt bei ihm vorgefunden. Ratürlich wanderte er hinter bie fcmebifden Garbinen!

"Unglaublich," meinte herr Deper, Chef ber Firma F. 20. Meger und Compagnic, wie fich fo ein Mann blog ungludlich maden tann. Weshalb unterfclagt et benn Briefe? Unfere Beamten haben boch mahrlich ihr fcones Austommen . . .

"Das ift mir zu meinem großen Bebauern nicht möglich, herr Baron", brach ber Rentier Baumgarten Die vertraulice Unterrebung ab. "Gie fteben bier ichon ju boch an ber Rreibe . . . . . bamit flopfte er mit feiner über und über beringten Sand gewichtig auf eine große Brieftafche, bie er eben in feinem Arnheim berichliegen wollte. "Aber ich bitte Gie, herr Baumgarten", wandte Baron bon Genben ein, bei ben Garantien, bie ich Ihnen biete . . .

"Mich, Ihre Garantien, -" behnte ber Unbere, "fo lange 3hr

herr Bapa noch fo ruftig ift . .

Gine Blutwelle flieg bem Baron ins Geficht, er marf feinem Gegenuber einen hagerfüllten Blid gu. Aber herr Baumgarten ließ fich nicht irre machen.

"Gie wiffen, bag bei uns heute Abend Gefellichaft ift, meine

Tochter Ctvira wlirbe fich febr freuen .

Der Baron ftuste fich fcmer auf ben Rand bes Bultes, bie Röthe feines Befichts hatte einer afchfahlen Blaffe Plat gemacht, er fonappte nach Luft wie ein Fifch auf bem Trodenen. ... Und wenn ich heute Abend wirtlich . .. wenn ich mich ertlätte . . .", fließ er fchlieflich beiferen Towes berbor.

Bichen errichtet worben. Die Feler nimmt heute conntag Mittag um 3 Uhr 33 Min. mit einem carnevaliftifden Bierconcert ihren Anfang. Den Glangpuntt aber bilbet bie Abenbs 7 Uhr Binuten borgefebene Boltsfigung mit nachfolgenbem all, in welcher gezeigt werben foll, bag auch in Biesbaben ing Carneval teine Bippelmuge tragt, fonbern fein narrifches

ocepter mit echt rheinischem humor ju fcwingen weiß. Borbertauf findet Conntag Bormittag 11-1 Uhr und Rachmittags von 3 bis 5 Uhr an ber Balhallacaffe flatt und find bie Gintrittspreife für Saalplage auf Mt. 0,75 und für Logen auf Mt. 1,25 fefigefest. Alfo auf jum allgemeinen Biesbabener Carnepal!

\* Tob auf ber Straffe. Beute um bie Mittagsgeit murbe ein junger Mann, nach feiner Rleibung ben befferen Befellichaftas claffen augehörig, in bem Momente, als er bas Gerichtsgebaube be-trat, ploblich von einem Schlaganfalle betroffen und befinnungslos niebergeftredt. Silfabereite Berfonen, welche fich in ber Rabe befanben, fprangen ihm alebalb bet, boch blieben bon ihnen gemachte Bieberbelebungsverfuche erfolglos, und bie Leiche murbe ind Leichenbaus gefchafft. Es fanben fich bei berfelben mehrere Bifittarten fowie eine Rurhaus-Abonnements-Rarte bor, welche auf ben Ramen

"Rob. Flindt, Raufmann" lauteten. Selbftmorb. Geftern Rachmittag 13 Uhr machte eine bejahrte Frau in ihrer Bobnung an ber Martiftrage burch Trinten bon Galgfaure einen Gelbftmorbverfuch. Rachbem man ihr ein Gegenmittel beigebracht hatte, erfolgte bie lieberführung in bas flabtifche Krantenhaus. Leiber ift bie Unglüdliche beute Bormittag an ben Folgen ber erlittenen Berlegungen geftorben.

Befangverein "Dene Concordia". Die carnebaliftifche Sigung bes Gefangvereins "Reue Concordia" am legten Sonntag im Romerfaal hatte fich eines ungemein ftarten Befuches gu erfreuen. Der Saal war bis auf ben letten Plat befett. Dem Ginguge bes Comitees, Berlefung bes Brotofolis etc. folgte ohne Unterbrechung ein Bortrag bem Anbern. Befonbers herborragenb maren bie Beiftungen bes "Saupinarren" Bach, fowie biefenigen bes Rarren Thiel, welcher mit erstaunlicher Leichtigfeit bie fcwierigften Mufgaben löfte. Der Raritatenfammler bes Rarren Rarl Geimert, ber Stubentenult "In ber Riemme", Die gefchmadvolle Decoration bes Bobiums, fowie bie gefchitte Leitung ber Sihung murben gleichfalls allgemein bewundert. Bum Schluffe fei noch auf ben Mastenball bes Bereins hingewiesen, welcher am Sonntag, ben 18. Februar im Romerfaal flattfinbet.

\* Walhalla-Theater. Trobbem im Februar feine Bariefee. borfiellungen flattfinben ift bafür geforgt, bag ber Matinee am morgigen Conntag bas foliftifche Glement nicht fehle. Der Theaterfaal ift für ben Milgemeinen Carneval" referbirt. Dafür finbet im "Balballateller" bon 74 Uhr ab Concert bei 20 Brennig Entree ftatt.

. Carnebaliftifches. Die bom "Bader . Berbanbe" am Conntog im "Burggraf" arrangirte carnevaliftifche Beranftaltung erfreute fich eines fehr gablreichen Befuches und es berrichte bie beiterfte Stimmung, befonbers beim Bortrage bes Protofolls über ben fo titulirten "Bafchfchiffelftreit", welcher oft burch unbaltfame Beiterfeit und Beifallflatiden unterbrochen murbe. Much im liebrigen fehlte es nicht an Unterhaltung. Romifche Bortrage, Tang und Gefang bielten bie narrifden Theilnehmer bei feuchtfröhlicher Stimmung bis gur fpaten Stunde beifammen.

\* Wiesbabener Carneval-Berein Rarrhalla. Betreffe ber großen Gala-Damen- und Fremden-Situng mit Ball am 11. Februar, Abende 7 Uhr 11 Min., im Theaterjaale ber Balhalla fdreiben die Frantfurter Blatter : "Die Große Frankfurter Carneval-Befellichaft wird fich am Sonntag, den 11. Februar en grande tenne nach Biesbaben begeben, um fich an ber Gala-Fremben-Gigung mit Damen ber ihr befreundeten und bem Berbande inbbeuticher Carnebals Bereine mit angehörenden "Biesbadener Rarrhalla" gu betheiligen. Wie wir hören, werden fowohl die beften Reprajentanten des Frantfurter Carnevals, wie Adam Müller, Otto Strider, Frig Geifelbrecht u. A., als auch die erften Redner bon Darmitadt, Sanau und Sadjenhaufen in Biesbaden in die Butt fteigen und verspricht die Gigung nach ben getroffenen Borbereitungen gu ichliegen, eine augergewöhnlich glangende gu werben, wie fie in Biesbaben vielleicht noch nie bagewesen sein burfte. Wer im Reiche bes Bringen Carneval einige recht vergniigte Stunden verleben will, foliege fich am 11. Gebruar ber "Großen" an und pilgere mit gen Wiesbaden. Es fei noch erwähnt, daß bie Große Frankfurter Carneval-Bejellichaft und auch die ihr befreundeten Berbands-Bereine carnevaliftifche Beranftaltungen anderer Biesbadener Gefellichaften nicht befucht." Außerbem war ber Brafibent ber Mainger Carneval-Gefellichaft, herr

Grimm, perfonlich gu Befuch bei dem 1. Prafidenten bes Biesbabener Carnevalvereins Rarrhalla, um bas Rabere wegen des glangvollen Ginguges ber Mainger am 11. Februar gu bereinbaren. Außer bem Gejammt-Comitee und Brafidium werden unfere Mainger Ehrengafte mit eigenen Tambours, Bellebardieren, Pagen ze. in großer Gala ericheinen und find die bewährteften Rampen des rheinischen Carnevals, wie bie herren Diebold, Boide, Aneib, Farft ze., fest gu Bortragen angemelbet. Auch bas bemahrte Biesbabener Boltsfänger-Quartett, beftehend aus ben herren Gdub, Dobriner, Martin Deutsch und Balben, hat feine Mittvirfung feft zugefichert, jo bag allen Befuchern Genfiffe feltenfter Art in reicher Bulle geboten werben. Die Rachfrage nach ben Rarten ift bereits jo ftart, bag es angebracht fein wird, recht bald fich eine Rarte gu beforgen.

Batentivejen. Unter ben bielen angepriefenen eifernen Schornftein-Muffagen, icheint es,wird wohl bemnachft berjenige ben erften Rang einnehmen, ben herr Carl Roch, Spengleemeifter, Quifenftrage 15, bier, conftruirt hat und fich barauf burch bas Batent-Bureau Ernft Grante, hier, patentamtlichen Schut unter Rr. 128,049 bat erwirten laffen. Der Muffat geichnet fich burch feine geoge Ginfachheit ber Confiruction und abfolut guter etprobter Wirfung aus und ift befonbers baburch vortheilhaft gebaut, bag ber fogenannte but beim Reinigen bes Ramines leicht umgelegt werben fann. Mugerbem ift burch einen unten forag abgefdnittenen wellblechartigen Krang bafür geforgt, bag fich Wind und Luft allfeitig gut fangen fonnen um ben Rauch mit fich gu gleben und nach allen Seiten bertheilt rafch ausftromen gu laffen. Ferner tann burch bie besonbere Conftruction bes Sutes bie Sonnenbige auf ben Jug bes Schornsteines feinen fcbablichen Ginflug ausüben, ba unter bem But ble Luft giemlich tubi bleibt.

Brieffaften.

Co. Sirfdgraben. Gine einfache Fahrfarte 3. Claffe Frantfurt a. DR.- Brag toftet IRt. 18.20, bei Benugung eines Conellguges ca. 4 Mt. Zuschlag.

3mei Burenfreunde. Die Burenrepuolit gibt im Allgemeinen teine Mittel an bie Sand, um nach Transbaat gu tommen. Benben Gie fich jeboch versuchshalber an herrn Dr. Bebbs, ben Bertreter ber ausmartigen Angelegenheiten ber Burenrepublit, welcher gur Beit in Berlin im Centralhotel mobnt.

Rach Muringen. Wir werben Gorge bafür tragen, bag Ihnen ber "Generalanzeiger" fruber zugeftellt wirb.

2. 3. Dobbeimerftrafe. Um genque Mustunft über bie Meiereiverhaltniffe ber Stabt ju betommen, wenden Sie fich am beften an bie Direction ber Landw. Schule auf hof Geisberg, herrn Defonomierath Miller.

Celegramme und leute Dadrichien.

\* Darmflabt, 3. Februar. Die Darine-Musftellung wurde beute 2 Uhr Rachmittag in feierlicher Beife eröffnet. Unter ben Chrenguften befanden fich ber Grofbergog und Bring Frang Josef non Battenberg. Muf bie Unsprache bes Borfigenben bes Landesbereins antmortete ber Grofherzog, inbem er ber Musftellung ben beften Berlauf munichte. hierauf folgte ein Rundgang und eine Befichtigung. Die Aussiellung bietet recht intereffante Gingelbeiten.

Pondou, 3. Febr. Bie ben "Times" unter bem 27. Februar aus Da fefing gemelbet wirb, haben bie Buren ihre große Ereufotfanone por ber Giabt von Often nach Guboften gerichtet und fegen bas Bombarbement eifrig fort. Die Gebaube ber Stabt leiben in Folge bes Bombarbements größten Schaben; bie Berwundungen find baufig und andere oft töbtlich. Die Rationen, bie täglich gur Bertheilung tommen, find fleiner. - "Dalin Mail" melbel aus Cap. Ianb, ber Afritanber-Bund agitite fur ben Frieden. Er berlange aber auch burch bas Capparlament eine Unterfuchung, wie mabrend bes Rrieges bie Freiheit, bie burgerlichen Rechte und bas bürgerliche Gigenthum feitens ber Englanber behandelt worben feien.

Bur Bieberherftellung und Freilegung bes Münftere gu Gres burg i. B., eines bebeutenben Berfes ber Baufunft murbe bie Beranftaltung bon großen Gelblotterien ftaatlich genehmigt, beren erfte Biehung bereits in ben nächften Tagen vom 10 .- 13. Februar biefes Jahres ftattfindet. hierbei gelangen 322,500Mart boares Gelb gur Musfpielung und tann man eb. 125,000 Mart in Boar mit einem Loofe für 3 Mart gewinnen. Das guleht gezogene Loos erhalt bie Bramie bon 75,000 Mart. Diefe Loofe welche auch bei allen Loofes verfäufern gu haben finb, verfenbet, fo lange ber Borrath reicht, ber Benerolunternehmer ber Freiburger Gelblotterie Berr F. be Fallois in Wiesbaben, bei bem auch bie Bewinn-Ausgahlung in baarem Gelbe ohne Mbgug erfolgt.

Wenn meine Tochter Elvira Gie erhort -", meinte ber Uns bere achselgudenb, mahrend ein Bug bes Triumphes fein feiftes, barts lofes Beficht überflog.

"Und murben Gie bann -?" fragte ber Baron, inbem er ben länglichen Streifen Papier, ber bor ihm auf bem Bulte lag, wieber gufammen faltete und feufgenb in fein Rotigbuch ftedie.

Raturlich, lieber herr Baron, bann habe ich ja alle Garantie, bie ich mir nur wunfchen tann", lachte Baumgarten, "ich fnausere nicht mit ber Mitgift und fobald ich Gewißheit habe, geben Gie mir bas Accepten wieber, und ich gable Ihnen Betrog noch Abgug ber Distontfpefen aus, - baar - in Golb, wann Gie es haben wollen!"

Der Baron wantte binaus - -Mm nöchsten Zoge gab es in ber Stadt eine Gensation: Fraulein Civira Baumgarten, - bie burre Cloira, wie fie fpottmeife genannt wurde, - hatte fich mit bem Baron bon Genben berlobt! Das mar iberrafchenb getommen, gleich einem Blig vom beiteren

"Sehen Sie mein lieber Freund", fagte im Comptoir ber Ren-tier zu seinem abeligen Schwiegersohn in fpe, "jeht find wir einig. Bitte greifen Sie zu . . " und er gablte lange Reihen Golbfüchse

auf bas Bahlbrett. Der Baron firich mechanisch bas Gelb ein, er big bie Jahne aufeinanber und als er die Lippen öffnete, murmelte er: "Golb Golb ...

Mahlgeit herr Raffirer — Mahlgeit herr hede, Mahlgeit herr Rollege," ertonte es balb bon biefer, balb bon jener Geite. Die Bureaugeit war voriiber, Die Beamten beeiften fich gum Mittageffen gu tommen.

Raffirer Sede thronte auf feinem hoben Drebftuble und bantie herabloffend ben Grugenben. Dann beugte er fich wieber über bas pleffeitige Buch, bas vor ihm lag und abbirte bie langen Zahlenreihen. "Mablgeit", ertonte ba neben ibm eine fcharfe fcnarrenbe

"Mahlgeit, g'fegnete Mahlgeit, herr Regierungsrath", erwiderte bebot ber Raffirer, fprang mit einem Gab bon feinem Stufle bers unter und begleitete feinen Borgefehten unter tiefen Budlingen bis

Dann ging er langfam burch ben breiten 3 nach feinem Blabe gurud; er fpipte bie Lippen und pfiff feife bie fcone Melobie bon ber "gangen fleinen Frau."

Roch ein fnappes halbes Silinden abbirte er weiter, Bahl um Sahl, Seite um Seite. Dann fpagierte er nochmals burch ben Korribor: rechts und lints feere Seffel, gefchloffene Pulte, er pfliff einen weiteren Bers ber "gangen tleinen fleinen Frau" . . Die Luft war rein! Er warf noch einen Blid burch bas bergitterie Genfier und all er fab, bag ber Boften unabluffig por bem Schilberbaus bin- und berfpagierie, flappte er bie Bucher gu, folog fein Bult und machte fich jum Forigeben fertig. Als er burch bas Raffengimmer fcritt, blieb er einen Mugenblid laufdenb fteben, nichts rührte fich. Da jog er aus ber Weftentafche einen fleinen, tunftvoll gearbeiteten Schluffel, fcob bie Rtappe, welche bas Schliffelloch bes einen Gelbichrantes bebedte, behutfam bei Geite und im nachften Augenblid lagen bie Schape bor feinen Augen: rechts zwei Schwingen bis an ben Rand mit Goloftiden gefüllt, in ber Mitte ein baufchiges Ruftchen, in benen Gilberftude foftematifch geordnet waren. Dit ficherer Sand griff er nach bem Portefeuille, öffnete bie Rlappe und entnahm ben einzelnen Fachern graue und blaue Scheine fo biel ergerabe gut faffen vermochte. Die ftedte er in bie innere Zasche feines Rodes, lieft bie Schrantibur geraufchlos in bas Chlof fallen und verließ bas Bimmer mit ber Diene eines Mannes, ber weiß, bag er feine Bflicht boll und gang gethan hat.

"Ad, herr hede," tonte ba ploglich bie fcmarrenbe Stimme bes Regierungsrathes neben ibm, "ich bin wieber umgefehrt, in einer balben Stunden tommen bie Reviforen, bie Raffen werben gepruft . .. geben Gie mir boch 3hre Schliffel und tommen Sie fo fcnell

als möglich ins Bureau gurud." Der Raffirer nahm mechanifc bas Schluffelbund aus ber

Mls er fich nach gwei Stunden noch nicht wieber eingefunden hatte und bie Repiforen mit bebentlichen Dienen bie Ropfe gufammen fledten, wurde ein Gilbote nach ber Wohnung gefchidt. Der tam feichenblaß gurud: "Zobt - ericoffen . . .!"

Ein weiteres Opfer bes Damon Golb!

Mus dem Gerichtsjaal. Straffammer Signng bom 2. Februar.

Um einiger Raftanien willen. Der Bogelbanbler R. bon bier hatte lehten Berbft bie Eresceng ber Raftanienbaume in ber Rabe bes Forfthaufes an ber Fafanerie fäuflich erworben. Um bie Mitte bes Monats October herum wurbe ibm wieberholt gemelbet, bag Dritte unberechtigt unter feinen Baumen Raftanien aufgelefen hatten, befonbers 3 ihm naber begeichnete Frauen aus Dopheim. Er legte fich baber mehrfach auf ble Bauer, und es gelang ibm am 25. October auch, 3 Frauen in bem Momente gu überrafchen, als fie, je ein Gadden mit 20-30 Pfunb Raftanien neben fich, mit allem Gifer wieber bem Cammel-Beichaft. oblagen. Wenngleich bie Frauen berficherten, bie Raftanien gum größten Theil, berechtigter Beife auf bem Platter-Bfab gefammelt gu haben, wurden zweien bon ihnen boch bie gangen Raftanien comfiscirt. 5 Tage fpater, am 30. October, erfchienen bie Manner bon ber Frauen, ber Maurer Carl Braun fowie ber Tunder Friebrid Braun aus Dobbeim, an ber Fafanerie, um R megen feines Thuns gur Rebe gu ftellen. Gie fahten babei ben Dann an ber Bruft, berfehten ihm berichiebene Stofe und brobten gum Schluffe ihn talt gu machen, fofern er fich nicht bagu verftebe, ben Frauen bie Raftanien wieber heraus ju geben. Die beiben B. find baraufbin wegen gemeinsamer Difhanblung und berfuchter Röthigung zur Berantwortung gezogen worden. Friedrich B. wurde freigesprochen, Carl B. aber wegen versuchter Rothigung mit 15 Mt. Gelbftrafe belegt.

Gin 15 Jahre alter Mefferhelb. Der Maurerlehrling Beter Rorbach von Schönberg am 23. Robember b. 3. Abende auf bem Rudweg bon Cronberg nach Schonberg begriffen, gerieth mit bem Studateur Anton Jaeger bon Schonberg aus nicht erfichtlicher Beranlaffung in Differengen und bat fich bann fpater an feinem Wiberpart geracht, inbem er ihm gwei Mefferftiche in ben Ropf und außerbem mehrere Schnitte an ber Sand beibrachte. Bei bem Stich beach bie Spige bes Meffers ab und blieb in ber Bunbe gurud. Die Beilung ber Bunben erforberte eine 14-tägige Pflege. - Strafe, megen fchwerer Roeperberlehung unter Bubilligung milbernber Umftanbe: 1 Monat Gefangnig.

.8

hi Bi

Litterarildes.

Bon ben bewährten Roch'ichen Spradflibrern (C. M. Rochs Berlag, Dreiben und Leipzig) erfchien forben Banb 3: Englische in 15. Auflage unter bem Titel: Dou Pou Speal Englifh? Sanbbuch ber englifden Umgangefprache. Boliftanbig nen bearbeitet von John Monigomern, Oberlehrer in ber öffentlichen Lebranftalt und Bettor an ber Sanbelahochichule gut Leipzig. Preis geb. 1,60 Dit. - Dies besonbers für ben Gelbftunterricht in ber englischen Sprache beflimmte Buch enthalt neben einer langen Grammatit bie berfchiebenen Commaniffe bes tagliden Bebeng, ferner fachlich geordnete Borferfammlungen, fowie Rebensarten und gum Schlieft einige Briefe, Ungeigen und Lefenbungen. Bor allem berbient bie forgfültige Ungabe ber Musfprache bervorgehoben zu werben, bie bas Buch bor vielen feines Bleichen ausgeichnet und feine Benutung gum Gelbftunterricht gang befonbers empfiehlt.

Berantwortlider Redafteur : i. B. Conrad v. Weffgern. - Berantwortlid für ben Inferatentoril Bil belm Bert. Leibe in Biesboben. Drud ber Biesbobener Berlagsauftalt (Emil Bammert).

#### Alle Leute

die auf ihre Gesundheit achten, sollten an Stelle des schädlichen Bohnenkaffees Kathreiner's Malakaffee trinken, oder doch sum mindesten den Kaffee zur Hälfte mit Kathreiner mischen,

someone ROSH momen was macht bie Domino - Rurhans?

Ronigliche Schanfpiele.

Countag, ben 4. Februar 1900. 36, Borftellung. 30, Borftellung im Absumement B.

Zannhänfer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Atten von Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: Gerr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Maunftarbt.

Regie: Berr Dornemaß. bermann, Landgraf von Thuringen . herr Cofta. Tannhaufer, Bolfram von Efdenbach, Ritter herr Reif. Balther von ber Bogelweibe шив . herr Engelmann. Biterolf Ganger . herr Soub. beinrich ber Schreiber Reimar von Bweter, Glifabeth, Richte bes Banbgrafen . Berr Ruffeni. Fri. Brobn ann. Fr. Stanbigl. Fri. Bofetti. Benus Gin junger hirte . Fri. hutter. Erfter Fran Banmann. Bweiter } Ebelfnabe . Dermann, Banbgraf von Thuringen . herr Boppe,

bom Stattbroter in Goin ale Gaft. Thilringifde Ritter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere und jungere Bilger, Girenen, Rajaben, Bachantinnen. Ort ber handlung im 1. Att: Das Innere bes horfel-(Benus-) Berges bei Eisenach, in welchem ber Sage nach Frau holda (Benus) Bof hielt; bann Thal am Fuße ber Wartburg. Im 2. Afr: Die Wartburg. Im 3. Afr: Thal am Fuße ber Wartburg.

Beit: Anfang des 13. Jahrbunderts.

Rach bem 1. u. 2. Afte finde, eine größere Baufe katt.

Anfang 7 Uhr. — Mittiere Preife. — Ende nach 10% Uhr.

Montag, ben 5 Februar 1900. 87. Berftellung. 30. Borfiellung im Abonnement C. Muftreten ber Rgl. Birug, und Raifert, und Ronigt, Oefferreiffiffen Rammerfangerin Grau Billy Bebmann.

Siegfried. Mufitbroma (Bweiter Tag aus ber Teilogie "Der Ring best Ribelungen") in 8 Aften von Richard Wagner. Anfang 6% Ubr. — hobe Breife.

Inferate Red "Biesbadener General . Anzeiger" finben weitefte Berbreitung.



Wiesbabener

# Männer Gefangverein. Carnevaliflifde Berren Sibung

für bie activen und inactiven Mitglieber im Theaterjaale ber "Walhalla" am

Montag, ben 12. Februar 1900. Gingug bes Romitees pracis 8 Hhr 11 Min.

Lieber u. Bortrage find bis fpateftens ben 8. Februar bei Derrn 6 Mondorf, Rirdgaffe 60, einzureichen.

Richtmitglieber fonnen burch Active gegen Erlegung von 2 Dt. eingeführt

Der fleine Math.



# Kronenburg.

gente Countag:

# Große carnevalistische Sikung

! Die Kraweler komme! Rur erite Rrafte!

Einzug der narrig Gesellschaft 4 Uhr 11 Minuten.

Jean Conradi.

#### Blau-weifen Gartenfies

brei Rornungen bom Silbere und Bleibergmert Griebrichefegen"

## Melaffe-Rutter

ohne Toriguian, Erfat für Bafer, bon ber erften und alteften Delaffefutterfabrit in Schonebed

Corf Stren Cort-Mull bebeutenb billiger mie anflatt Canb in Ber-

Strob. Luftreinigenb, mehrungebrete, für merthvoller Dunger Sunbebofe re. von ben größten Torfwerten ber Welt, ber The Griendtsveen Mossliter Company Limited

## Kohlenfaure

in Glafden von 10 unb 20 Rg. Lager ber befannten Roblenfaurewerte in Dberlahnftein,

lifet prompt gu ben billigften Tagespreifen

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.



hurrah bie Englander und Buren find ba, Die von Labpimith.

2Bo ber Bur' verhaue bie Britt', Und felbft der Joubert ift babei, Der fommt bireft bon Rimberley. Bu haben bei

> G. Treitler. 5 Rirchhofogaffe 5.

2266

#### Anferverein "Ginigkeit". (gegr. 1899.)

Bente Countag ben 4. Februar (Rachmittags 4 Uhr

Ausflug nach Biebrich (Rene Tuenhalle),

weju Freunde und Gonner boft, einlabet,

Der Borftanb.

hente, Countag, ben 4. Februar, von Rads

"Zum Burggraf" Baibftrage, Restaurateur M. Maltwasser,

Damen-Sigung

15 mit Tang Tes Unter Mitwirfung ber beliebten Sumoriften bes Bereins. Ber und nach der Sigung, fowie in den Bertrags.

Eingug bes narrifden Comitees 4 Hhr 61 Min. Es labet hierzu freundlichft ein Der Borftanb.

Saftnacht . Camftag, ben 24. Februar, in



9 merthoolle Breife io Damen- und 4 herrenpreife)

Bunnergefang-Herein , Undieden.
Countag, ben 11. Februar er. Rachmittage 4 libr, in bem narrifch beforirten, elettrich ferrhaft erleuchteten "Römerfaale"

große farnevaliftifche Damen-Sikuna

> mit Tanz. Großes Groffungefpiel:

"Die Biesbabener Spiritiften".

Sternul Ginaug bes narrifden Comitees 5 Ithr 11 Din. bilar, Abfingen frengfibeler Chortieber. Eintritt für Richtmitglieber 50 Big. Die Beranftaltung finber Cauldfinung & Ubr. Das Comitee.

Männergesangverein "Hilda". Conntag, 11. Februar, Abende punft 8 Uhr 11 Min.

große carnebaliftifche Damen Gigung,

ber Turnhalle Bellmunbfir. 25. - Gintrittspreis Wig. infl. carnebalift. Abzeichen.

Unfere werthen Mitglieder, fowie Freunde und Gonner Bereins ladet zu dieser Beranstaltung freundlichst ein Der Vorstand.

NB. Die Sigung finbet bei Bier ftatt. Saftnachte-Dienftag großer Dastenball in der Turnhalle.



Dente Conntag, ben 4. Webr., Mbbs. Sumoriftifche

nebit Ball and

in ber feftlich beforirten Dannerturn halle, Platterfrage fielt, unter gefall. Mit-mirfung unferes alijabriiden, albeiteben Original-Calon-Dumeripen S., bes vorzüg-lichen Duertiften-Boares Trudi und Fritza, (urtowifd), bes Charafter-itomifers I. Hartmann aus Mainz, ber Coubrette Ercentrique La Belle, fowie verfchebener Gefange-Golo Rraffe.

W Gratioberloofung eines L geftifteten Tamenpreifes. Th

Eintrittstarteni se Borvertauf bis beute Conntag 4 Uhr à 50 Big. eine Dame frei, jebe weitere Dame 30 Big., ju baben bei ben Reffautateuren Robinabe, Roffel, Erhwarz, Fetter, Frang (Manner turnballe), fewie bei ben Comitres Mitgliebern. Um ber Ruffe & 70 Big. 1996

Wir laben hiermit unfere Freunde und Gonner boffichet ein

## erturnverein.



Sonntag, den 11. februar, Abends 8, Uhr 11 Min.

in unferer auf bas narrifchfte beforirten Eur halle Blatterftr. 16

große carnevaliftifche

amen : Sibung

mit barauffolgenbem Zang, wogn wir unfere Mirglieder, fowie Freunde bes Bereinst ergebenft einlaben. Das nürrische Comite.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

Gefang-Verein "Bruderbund" Conntag, ben 4. Februar er. :

Ausflug nach Bierftadt, Mbmarich 21,2 Uhr von ber Engl. Kirche.

Causschüler des Herrn Sch Schwab. heute Conntag: Unofing nach Rambach. Gaal "jum Tannus" (Inhaber & Meifter) moju Freunde und Befannte er-

Abmarich 9.45 Uhr Railer Friebrid-Dentmal. Restaurant "Zum Erbpring".



Mauritineplas 1. Montag, ben 5. Februar er.: Metzelsuppe.

Morgens : Schweinepfeffer und Bellfieifc mit Rraut,

Sonntag Abend : Bratwurft mit Rraut, wogu freundlicht einfebet

## Marine Z. Rheinisches Kaffee,

Schönftes Lofal Maing. Alle Getränke. Inhaber: Emil Eschment.

#### Ev. Kirchengesang-Verein-

DXOXOXOXOXOXOXOXOX

Sonntag, den II. Februar 1900, Abends 8 Uhr

im Casino, Friedrichstrasse 22, unter gütiger Mitwirkung von Frl. Maria Weiler (Gesang) und Herrn Hermann Tischendorf (Violine) und unter Leitung von Herrn Karl Hofhelnz.

Die geehrten unactiven Mitglieder mit Familien und Inhaber von Gastkarten werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

NIKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKO

Dente Countag 11%, Uhr: Carneval. Frühichoppen-Concert

in bem feftlich gefchmudten Theater-Saal. Gineritt frei. Albende 7 Uhr:

Großes Keller-Concert.

Gintritt 20 Bf. incl. Programm.

#### Todes-Anzeige.

Schmerzerfullt die traurige Nachricht, dass am Freitag Nachmittag mein lieber Mann, unser guter Vater

## **Eduard Leisching**

nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Frau Leisching nebst Kinder.

Die Beerdigung findet statt Montage Nachmittag 2 Uhr.

Junge Leute, welche jur Bandwirtbichaft übergeben, ober fich jum Detonomie-Bermalter

Molferei-Bermalter, Buchhalter und Amisfefretar ausbitben wollen, erhalten bereitwilligft Austunft über biefe Rarriore u. auf Wunfch aud unentgeltt. baffenbe Etellung nachgewiefen. Die Berren Thefs werben gebeten, fich unferer toft e no reien Stellenvermittlung gu bedienen, Gegen Gin-fenbung von 50 Pf. in Briefmarten erfolgt portofreie Bu-fenbung eines 144 Geiten ftarfen Leitfabens in gedioffenem Couvert. 2689

3. hildebrand,

Pireftor ber Sandwirth-icaftlichen Sebr-Anftall und Mollereifdule ju Braunfdweig. Madamenweg 16Q.

Dr. Deffers



à 15, 30 u. 60 Pfg. macht feinfte Buddings, Gaucen u. Suppen. Dit Dild gefocht beftes Inochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinder. Dillionenfach bemahrte Recepte

Technikum Streitz Meckl. Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2756 Meisterkurse 2756 Maschinen-u.Elektrefechnik Ges. Moch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. MENISHMENOUS PRINTERS

Freiburger Geldloose!!

Bichang: 10. Februar. Preis: 3 Mark, empfiehtt und verfendet bie vom Glud gang befonbers begunftigfte hanptkollekte J. Stassen. Richgaffe 60, nabe be Rad Musivarte Borto und Lifte 30 Bfg. extra.

Nur Geld Grosse Freiburger Geld-Lotterie. Ziehung sicher

ohne Abzug! Hauptgewinn et. 125,000 Mk. baar 100,000 Mk. 95,000 Mk. 85,000 Mk. Prâmie auf das zuletzt 75,000 Mk. 32 Hauptgewinne ur 3 Mark 50,000 Mk. 25,000 Mk. 20,000 Mk. 10,000 Mk. 5000 Mk.

ein ganzes Loos.

2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne abzug zahlbar. Loose à 3 Mk.

ein ganzes Loos.

2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne abzug zahlbar. Loose à 3 Mk.

ziehung nägtete Weche! Reichsbank-Giro-Conto. — Diese Loose sind auch zu haben bei allen Looseverkäufern in Wiesbaden.

Für Liste und Porto 30 Pfg. (ausserhalb) beifügen.

Schönheit

saries reines Gesicht, blendend sching Teint, rosiges jugeschfrisches Aussahn sammetweiche Haut, weisse Hale in kurser Zeit dereh "Crene Bezgiges, geschiett Unübertroffen in rother und spröder Haut, hömen sprossen u. Hautzureinigkeiten. Empogarmitie franco geg. Mk. 2,50, Briefe oder Sacha. nebet Grainbeigglie in lehrt, Buches; "Die Schöfnstäpfiggra. Rathgeber. Glänz. Dunk- u. Ares kennungsschreiben ilegen bei. Sie direkt durch 2118 Reichel, Spe. bi. Bertin, Eisenbahnbart.

# Frankfurter Hypothekenbank.

Ausgabe neuer Pfandbrief=Serien: 4-procentige Serie 17, nicht rückzahlbar vor 1910, 4-procentige Serie 18, nicht rückzahlbar vor 1905, 3'-procentige Serie 19.

Machdem das neue Hppothekenbankgeset durch die Bestimmung, daß Pfandbriefe, welche in der Folge ausgegeben werden, mit einer Bescheinigung des Treuhanders über vorschriftsmäßige Deckung versehen sein mussen, eine Aenderung der außeren Form erforderlich macht, haben wir mit der Ausgabe der eben genannten neuen Serien begonnen.

Mls Söchstbetrag. sind zunächst bei Serie 17 M. 20,000,000.—, bei Serie 18 M. 30,000,000.—, bei Serie 19 M. 10,000,000.— in Aussicht genommen. Sämmtliche Serien haben Zinsscheine per 1. Januar und 1. Juli und werben ausgegeben in Stüden von M. 5000 (Lit. H), 2000 (Lit. N), 1000 (Lit. O), 500 (Lit. P), 300 (Lit. R) und 200 (Lit. Q), alle anfangend bei Serie 17 mit Nro. 122 001, bei Serie 18 mit Nro. 130 001, bei Serie 19 mit Nro. 140 001.

Die Pfandbriefe lauten auf Inhaber; die Umidreibung auf den Ramen eines bestimmten Berechtigten fann nach Maßgabe der Bestimmungen in Art. 18 des Preußischen Aussuhrungsgesetzes zum Bügerlichen Gesehbuche verlangt werden und erfolgt tostenfrei.

Die Pfandbriefe find seitens des Inhabers untündbar; seitens der Bank können sie zur Rudzahlung nach drei Monaten verloost oder gekindigt werden, bezüglich der Serien 17 und 18 mit den oben erwähnten Beschränkungen. Längstens unnerhalb 56 Jahren mussen sie durch Berloosung, Kündigung oder freihändigen Rudfauf aus dem Beckehr gezogen werden. Berloosung und Kündigung sind in den Gesellschaftsblättern bekannt zu machen. Die Einlösung verlooster oder gekündigter Stücke erfolgt ebenso wie die Einlösung der Zinsscheine in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei den jeweils bekannt zu gebenden Stellen.

Die Bant wurde am 28. Februar 1863 in das Handelsregister eingetragen. Das Privileg zur Ausgabe von Inhaberpapieren wurde ihr damals ertheilt und neuerdings aus Anlag der beichlossenen Aenderungen des Statuts, durch Allerhöchsten Erlag vom 27. Dezember 1863 bestätigt. Das abgeänderte Statut, welches nunmehr zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet ist, binder die Bant hinsichtlich ihres Geschäftsbetriebes einsach an die Bestimmungen des hoppothekenbankgeseges und beschränft das Necht zur Ausgabe von Psandbriefen und anderen Schuldverschreibungen unter Berzicht auf die für ältere Banken iu § 48 dieses Gesehes gegebenen Uebergangsbestimmungen lediglich gewäh §§ 7, 41 und 42 des Gesehes dahin, daß der Gesammtbetrag ausschließlich etwaiger Kommunal-Obligationen den Ibsachen und einschließlich solcher den 18sachen Betrag des eingezahlten Grundkapitals und des gesehlichen Reservesonds nicht übersteigen darf.

Ende 1899 betrug das einbezahlte Afrienkapital M. 15,000,000.—, Die Referven M. 6,638,069.88 der Sphothekenbestand M. 239,594 533.37, der Bandbriesumlauf (nach Abzug des bei der Bank vorhandenen Borraths) M. 275,430,700.—. Un Dividende sind für die Jahre 1894 bis 1898 7, 71/2, 72/4, 8, 8 % vertheilt worden. Die Bfandbriese der Bank sind im Großberzogthum Dessen zur Anlage von vormundschaftlichen und psiegichaftlichen

Gelbern, sowie von Gemeinde-, Kirchen- und Stiftungskapitalien zugelassen. Dieselben werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten im Lombardverkehr belieben.

Bilang und Gewinn- und Berluftrechnung per 31. Dez. 1898 waren in Rr. 81 v. J. dieses Blattes abgedruckt. Die Psandbriefe sind zum Sandel an der Frankfurter Borse zugelassen und gelangen durch uns und durch unsere Berkaufsstellen zur Ausgabe.

Frankfurt a. M., Januar 1900.

Frankfurter Sypothefenbank.



Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Unser

## **MASKEN-BALL**

findet Dienstag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr in sümmtlichen Räumen des Casinos statt.

Anmeldungen für einzuladende Gäste sind bis spätestens 10. Februar bei Herrn E. Diefenbach. Langgasse 36, einzureichen.

Der Vorstand.

Männer-Besang-Verein "Friede".

Unfer unactives Mitglieb Berr

Eduard Trifding

ift mit Tod abgegangen.

Die Beerdigung findet Montag Roch. mittag 2 Ihr bom Leichenhause aus ftatt.

Unfere verehrlichen Mitglieder werden gur Theilnahme an dem Chrengeleite hiermit eingeladen.

Der Borftand.

Mobiliar= Versteigerung.

Rachften Dienstag, den 6. Februar, Bor mittage 91/2 und Rachmittage 2 Uhr anfangen berfteigere zufolge Auftrage in meinem Berfteigerungstola

mil

Gis ver die pair

Schwalbacherstr. 27

folgendes Mobiliar als

15 polirte und ladirte Betten, 2 Spiegelicheante,
14 pol. und lad. Aleiderichrante, 6 Rüchenichrante,
Tische, 4 Berrifows, Baichkommoden und Nachtrick.
Gallerieschränke, Kommoden, Pfeilerschränke, Schreib
tische, Nipptische, 3 Garnituren in Kameeltaschen z.
Mantuell-Bezug, einzelne Divans, Sophas, Ottomanen, Kleiderständer, Handtuchbalter, Pfeiler, und
Sophaspiegel, Bilder, Borplantoilette, I Chaiselongurk,
30 Baar Portieren, Gardinen, Läuser, 8 Eisbiren
felle, 1 Kinderwagen, 1 Kinderstühlten, 1 Bandisp
für Fuß, und Dampfbetrieb, eiserne Bettiteller,
Dienerschaftsbetten und verschiedenes Haus, n. Kuchen
geräthe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung

Ludwig Hek,

Ständiges Berfleigerungelotal: Schwalbacherftr. 27. 23

Wagnerei=Inventar- und Rutholz-Versteigerung.

Wittwe am Montag, ben 12. Februar er., Ber mittage 9 Uhr anfangend, in ihrem Daufe

Den. 16 Feldstraße Do. 16 sämmtliche vorhandene großen Golzvorrathe und Wertzeuge, bestehend in :

Tannen-, Birken-, Buchen- und Eichen-Stangs ca. 8 Chm. geschn. Eichenholz, 2 Eichen-Stämm. 3 Chm. Buchen-, 6 Chm. Eschen- und Rüstern-Dick. Rußb. Taseln und -Diele, 3 Chm. geschn. Birkenholz 1½ Klaster Buchen-Scheit- und Rutholz, 1 gr. Parti-Tannen-Borde und Diele, 1200 Buchen-Felgen, 160 Afazien, Eichen-Speichen in allen Größen, 150 Cionund Rüstern-Wagen- und Chaisen-Raben, 1 gr. Partisertige Schippen-, Bidel- und Karststiele, sertis Demmillöhe und dal. mehr,

ferner bas gesammte compl. Werkzeng, 4 Hobelbarb nit Bubehör, Handfarren, Schleifsteine, div. Behr maschinen 2c. 2c.

Die Befichtigung tann bis gur Berfteigernjederzeit erjoigen.

Wertstätte mit gr. Remise find pr. 1. April billis !

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tarator.

24

П

or eight

und

ellen.

ahff

Ser

ätlif

11959

1600

THE P

Rebi

1188

5 7

Radbrud verbaten. Damonifche Madte.

Roman bon Dermine Frantenftein.

Bernwald verichaffte fich einen Wagen und brachte fein Opfer in demfelben nach Saufe. Der verwundete Runftler Edite während ber gangen Jahrt vor Schmerzen. Sie trugen, por Pentbers Saus angelangt, benfelben auf fein Zimmer, wo seine From saß und ihn erwortete. Er wurde zu Bette gebracht, man schiefte um einen Legt, und dieser untersuchte ihn. Der Doltor machte ein sehr ernstes Gesicht, als er endlich bon bem Bette weg in das Zimmer hinaustrat.

Wilma fchlich ihm nach wie ein Beift. "Bird er leben?" flufterte fie. Bird er leben, Dottor?" "Er wird leben, Dadame," fagte ber Dottor febr ernft; aber er wird nicht fo bald gefund werden. Gie werden ihn febr lorgfältig pflegen muffen.

Gott jei Dant, bag er nur feben wird!" fagte bie Fran. 3ch tann es extragen, ihn trant zu haben — ich tann Alles eber ertragen, als thu zu verlieren."

Gernwald ging mit bem Argte hinaus auf bie Strafe, bort

Sie glauben alfo, daß Benther bavonfommen wird, Berr Doftor? Er fieht aus, wie ein Mann, ber feinen Tobesftog befommen bat."

"Den hat er auch," jagte ber Dottor. "Er wird noch einige Monate leben, wie ich es feiner Frau jagte, bann wird er fterben. Gein Rudgrat hat eine unbeilbare Berlehung erhalten. Es fann fein Jahr mehr wahren, und er wird wahrend ber wenigen Monate, Die ihm noch geichenft find, ein hitflofer Ernppel fein." Fernwald jagte bem Dottor gute Racht, rief einen Wagen

and fuhr triumphirend Soufe. Sein Kammerdiener Ginner foß in seinem gimmer; bei Fermvalds raschem Eintritt erhob er sich mit Spannung und Intereffe.

"Ift etwas geschehen ?" fragte er. "War ber Runftler heute wieder betrunten ?"

"Besser — millionenmal besser!" schrie Fernwald. "Auf ber heimfahrt von Kingingen wurden die Pferde schen, der Wagen wurde umgeworfen, und Benther erhielt eine Ber-lepung im Rudgrat, die unheilbar ift. Er hat seinen Tobesstoß erhalten; er tann tein Jahr mehr leben. In dieser Richtung ist mein Wert vollendet, Ganner. Das erste hinder-niß auf meinem Wege zur Erhschaft der Treuenwerth-Güter ist

Ganners glattes, berichmittes Geficht leuchtete bor Freube mid Triumph.

"Das ift mehr, als wir gu hoffen batten twagen tonnen,"

Bib St bie anderen Sinderniffe befeitigt haben werben, wire er todt fein. Jest muffen nur noch Fraulein Clara von Lindan und Baron Mar von Trenenwerth beseitigt werben, und bann burjen Gie blos bon ben Gitern Befig ergreifen und find einer reichiten Manner Deutschlands. Unfer Bfan war gut augelegt. Beit überlegen wir, was mit Fraulein Clara von Lindan

#### Sechites Rapitel.

#### Die herrin ber alten Abtel

Die alte Abtet enthält eine Angahl großer, uralter Rloftergebaube, die, wie fust alle Rlofter, immitten prachtvoller und fruchtbarer Gegenben liegen. Die Galfte ber Abtei, welche eine große Spelfehalle, eine duftere Rapelle, lange Schlaffale und Steinzellen mit Grabgewolben barunter umfchließt, ift jeht eine mit Ephen bebedte Ruine, in welcher nuch dem Boltemunde gur

Mitternachtszeit Geister ihren Sput treiben. Die andere Galite bes Gebaubes ift jeduch in ein modernes Schloß verwandelt, welches fehr geschmachvoll ausgestattet ift. 68 bat große, weite Bogenfenfter, bon beuen viele mit Balconen berichen find, und befigt Glas- und Gewächshäufer, in benen Die seitensten Pflanzen und Früchte gezogen werben. Die minenartige Salfte ber Abtei ist von den alten Baumen des Barles eingeschlossen. Die modernisirte Salfte ist von Terrassen wit Marmorballuftraden umgeben, zu benen Marmortreppen fuhren und an die fich fammetweiche, grune Rafenparticen und Blumengarten ichliegen, die bis ju bem großen und wunder-

baren Bart hinausreichen. Die Besiperin der alten Abtei war eine zwerghafte, budilge, alte Frau, verwittwet und finderlos, Namens Baronin

Sie lebte auf großem Sufe und hielt eine bedeutende Angahl bon Dienern, und ba die gange Befitzung zu ihrer alleinigen Berfügung ftand und fie feine naben Berwandten batte, fo mar bie Grage, wer fie beerben follte, ein Wegenstand von großem Intereffe für bie Radbarichait.

Sie war bon einer Schaar bon Schmeichlern umgeben, bie banach geigten, ihre Gunft zu gewinnen. Aber ba fie mit whem Schariblide begabt war, erreichte feiner bon biejen marohern seinen Zwed.

Un einem regnerischen Ottobernachmittag, bem Tage nach bem Unfalle, der dem armen Penther so verhängnisvoll geworben war, saß Baronin Fallner allein in ihrem großen Salon, welcher von in dret Kaminen brennenden Feuern erwärmt und durch große Angahl von Teuftern erhellt war.

Die Herrin des Haufes, flein und verwittert, mit einem mugeligen, von ichwargen, funtelnben Angen erhellten Weficht, bes von groven Saaren umrahmt war, trug ein langichleppendes,

ichwarges Cammettleid, bas febr reich mit echten Spipen gepuht war. Sie war eine gnomenhafte Erscheinung und ichien eben jeht erwartungsvoll und ungeduldig zu fein.

Sie brudte auf einen filbernen Unopf in ber Dofaifplatte eines ihr gur Geite ftebenben benetianifchen Tifchchens und fofort wußte man burch ein eleftrisches Glodenzeichen in einem anderen Theile ber Abtei, bag fie etwas junniche.

Ein Diener erichien unverweilt bor ihr. "Schiden Sie Fraulein bon Lindau gu mir," fagte Baronin

Der Mann verneigte fich und ging geräuschlos wieder fort. Etwas später ging die Thur wieder auf und ein junges Madchen

Sie war Baronin Falfners bezahlte Gefellichafterin, eine arme Baife. Sie war Ctara von Lindau, das hinderniß auf Fernwalds Weg, beffen Berfiorung er jest, nachbem er Benther ju Grunde gerichtet batte, burchführen wollte. Gie war achte gebn Jahre alt, mit einem blumenhaft garten, fconen Gefichte, goldblouden haaren und rofigen Wangen — ein fanjtes, anmuthiges Madden, beffen Charatter fich in feinem Befichte

"Ift es nicht ichon Beit für bie Reifenben, angutommen, Fraulein?" frogte Die Baronin ungedulbig. "Ich fchaue ichon jeit einer Stunde nach ihnen aus,"

"Gie werden bald bier fein, Frau Baronin," fagte Fraulein von Lindau, ihre IIhr herausziehend. "Der Bug follte icon vor einer Gtunbe in ber Station fein."

"Und wir find nur eine Deile bon ber Station entfernt," brummte die Baronin. "Sie follten ichon langft bier fein. Ich fuble eine feltjame Schnfucht, Diefes Dabchen gu seben, Franlein. Biffen Sie, bag, obgleich fie febr entfernt mit mir verwandt ift, fie doch bas einzige Geichopf auf Erben ift, bas ich meine Berwandte nennen tann? Wenn fie fo ift, wie ich es hoffe und erwarte, werde ich fie gu meiner Erbin

"Ich hoffe, Sie werden fich in ihr nicht getäuscht haben, Frau Baronin," jagte Clara von Lindau, "Ich bin sicher, fie wird fich janft und liebevoll erweisen und —"

"Ah pab!" unterbrach fie die Baronin. "Ich will nicht, bağ ein fanfres, ichmiegjames, taubenartiges Geichopf die Abrei erbt. 3ch will, dof fie ichwarze Lugen und ichwarze Boare habe und Urnold Reinhard fagt, ihre Mugen und haare find tohlichwarz und ihr Teint ift von matter Bernfteinfarbe. weit ware es gut. Gie mig Geift und Temperament haben, muß ftolg und ungeftum, ja fogar fehlerhaft fein, feine Beilige mit himmelwaris gewandten Angen, ohne ben Duth, fich gu vertheibigen. Gie muß einen Berrichergeift haben, fouft ift mein Reichthum nicht für fie. Und wenn fie mir ichmeidelt mid bemuthig ift, ichide ich fie in zwei Wochen wieder fort. 3ch mochte Dieje Deta uon Colm gern zu meiner Erbin machen. Arnold ift reich genng ohne meinen Befinmgen. Ich glaube guweilen, Franlein Clara, bağ ich jeht nicht mehr lange leben werde. Ich bin achtzig Jahre alt, und meine Lebenstraft scheint fajt ericopft gu fein."

Clara bon Lindau fchaute fie befturgt an, und als Baronin

Salfner bas bemertte, beeilte fie fich ju fagen : "Sie werben in meinem Testamente nicht vergeffen fein, Clara. Gie find jest ein Jahr bei mir und haben alle meine Wünsche immer erfullt und mit meinen Launen Gebuld gehabt. Ich werbe Sie verjorgen. Apropos, Baron Max von Treuenwerth, mein Gutsnachbar, ift Ihr Cousin. Ich glaube, er würde Ihnen in seinem Schloffe ein Beim anbieten, wenn Sie einmal eines folden und bes Schubes bedürften."

"Ich habe teine Ansprüche an Baron Mar bon Treuens werth", jagte Clara errothenb. Meine Mutter ift mit ihrem Mufiflebrer durchgegangen und wurde ben ihren Gitern und Gefchwiftern verftogen, weil fie ihn geheirnthet hat. 3ch glaube,

Baron Max weiß nicht einmal eiwas von meiner Existen."
"Dann sollen Sie bei Dita eine Helmath finden; sie wird eine Gesellschofterin brauchen," sagte die Baronin. "Ich hoffe, sie wird mir gefallen. — Horch! Ist das nicht der Wagen? Endlich find fie ba !-

Clara von Lindau war ebenjo aufgeregt wie bie alte Frau. Gie eifte an's Genfter und fab ben großen Samilien-

"Sie find gefommen !" rief fie aust. "Gie find ba !" "Sagen Sie, Bittner joll gleich ju mir bereinfommen," befahl Baronin Fallner. "Ich habe ihr ehrliches Geficht ver-mist. Bor Allem foll Fraulein Dita auf ihr Zimmer geführt werben. Ich will meine Dienerin zuerft feben. Clara von Lindau ging hinaus und ertheilte die nothigen

Der Wagen fuhr ein, und Arnold Reinhard half Dita anenteigen.

Baronin Falfners Kammerfrau, Ditas Duenna wahrend ber Reife, ftieg allein aus.

Reinhard führte Dita in eine große Salle, beren Fugboden mit Marmorplatten gepflastert war, und an beren Banben prächtige Fresten angebracht waren; und bas Tyrolermabchen war nicht im Mindesten verblufft von der Pracht des Saufes, bad fie betreten hatte.

Sie wurde von der Haushfälterin empfangen, welche bat, sie auf ihr Jimmer sühren zu dürsen, und Dita überließ sich ihrer Führung. Ein Diener geleitete Reinhard auf sein Jimmer, denn die Baronin hielt strenge auf Etikette und ließ nicht sofort Jemanden bei sich vor. Fran Bittner, ihre Kammerfran, begab fich, einem empfangenen Befehle aemag, in ben Clara bon Lindau hatte fich gurudgezogen, und Baronin

Frau Bittner naberte fich ihrer alten Berrin mit boflichem Anire und freidiger Miene und fußte ihr ehrerbietig Die Sand, Die Dienerin war eine große, hagere Frau mit eingefallenen Bangen und ihrer herrin mit großer Unhanglichteit und Trene

Gie wurde ihr Leben für Baronin Fallner hingegeben haben, und fie war eifersüchtig auf die Reigung ihrer herrin, ftets um ihr Bohl beforgt und angftiich, daß Einer bon ben Schmeichiern, bie fich an fie herandrangten, fie betrügen tonnte.

"Ich bin froh, Dich wieder zu sehen," sagte die Baronin mit aufrichtigem Bergnügen. "Ich habe Dich mehr vermißt, als ich es sagen kann. Du haft also Fraulein von Solm

"Ja, Frau Baronin. Sie ift in Begleitung einer Dame, ber Schwefter eines Pastors, zu mir nach München gekommen." "Du haft ein vorzügliches Urtheil, Bittner," jagte Baronin

Falfner; "Du weißt, mit welchen Gebanten und Abfichten ich Dich nach meinem Bathenfind Schidte. Bie ift fie?"

"Sie ift Ihnen febr abnild im Charafter, Frau Baronin," antwortete bie Dienerin.

"Sie ist ftolg und bennoch fauft und gut, lebhaft, muthig, wahrhaft, liebevoll — ich fann nicht genug warme Worte gu ihrem Lobe finden. Sie wird Sonnenschein in die alte Abtei bringen und wird Ihnen eine Tochter fein, Frau Baronin."

Freudiges Roth bededte Die fahlen, rungligen Bangen ber

"Deine Beschreibung von ihr gefällt mir", sagte fie. "Wie verhält fie sich im Bergleiche zu Fraulein von Lindau?"
"Fraulein von Lindau ist wie ein zahmes Waldvöglein", jagte Bittner. "Fraulein von Colm ift ein ungegahmter, junger

"Gut, gut! Der Abler ift fur mich!" rief Die Baronin. "Bie icheint fie Reinhard gn betrachten ?"

Mis einen Bruder. Es bejteht burchaus feine andere Liebe gwifden ihnen, Frau Baronin."

"hm, fie tann eine beffere Partie mochen, obwohl Arnold ein edler Menich und des besten Weibes wurdig ift. Bittner, ich habe eine Idee, daß ich biefes Mabchen gu meiner Erbin machen und dann berfuchen werbe, eine Beirath zwijchen ihr und Baron May von Treuenwerth zu Stande zu bringen, wenn er je von feinen Wanderungen heimtehrt. Aber ich bin voreilig. Ich barf nicht vergeffen, bag ich bas Madden noch nicht gefeben babe. Geh' und hilf ihr beim Aufleiden, Bittner - und ichide fie mir bann."

Gie entließ Die Dienerin und rief Fraulein von Lindau

Gine halbe Stunde fpater öffnete ein Diener die Thur und melbete Berrn Reinbarb.

Soft augenblidlich, nachdem Reinhard feine Bathin begrüßt botte, wurde die Thur wieber geoffnet, und ber Diener melbete Frantein bon Colm.

Reinhard ging ihr entgegen, reichte ihr ben Arm und führte fie gur Baronin Galfner ..

Dita trug ein weifes Geibenfleib, welches Fran Bittner in Manchen für fie gefauft batte. Eine breite, golbfarbene Scharpe war um ihre Taille gefnupft und ein ebenjolches Band war burch ihr glanzend ichwarzes haar gewunden. Ihre großen, buntien Augen leuchten wie zwei Sterne. Ein fanftes Roth bebedte ihre bleichen Wangen.

Stolg und bennoch lieblich, von feltener, bezaubernder Schönheit, mit ber eblen, gedankenvollen Stirne, bem feinen, lieblichen Munde, der annuthigen Saltung, bem halb bochmuthigen, halb bittenben Gefichtsausbend erichien fie Baronin Saltuer geradezu berudend ichon, und ihr Berg wurde fojort von einer Bartlichkeit für fie erfüllt, Die fie felbft beinabe eridirecte.

"Sie ift fo, wie ich mir immer ein Rind zu haben gewünscht habe," bachte bie alte Dame mit einem Seutzer. "Ich möchte

wiffen, ob ich ihre Liebe gewinnen tonnte." Das follte fich als feine fchwere Aufgabe herausftellen. Die

arme Dita batte feit dem Tode ihres Baters nur fehr wenig Liebe gefannt, außer jener berhängnifwollen Leibenichaft für Baron Max von Treuemwerth, Die wie ein verheerender Sturm fiber ihr junges Leben hingebrauft mar.

Baron May war im Geheimen einen Monat lang ihr Gatte gewesen, aber er hatte fie beschimpft und verftogen, und fie fühlte, daß alle Liebe für ihn fich in haß verwandelt batte. Rummervollen Bergens, einfam und traurig war fie in einer Stimmung, Die Liebe der Baronin Falfner willtommen gu beifen und fie tanjendjadi zu erwidern.

"Romm naber, liebes Rind," fagte bie alte Frau, ihr bie Sand reichend. "Dein Bater ift todt, und Du ftehft allein auf ber Welt, wie Arnold mir fagt. Ich schidte nach Dir, damit Du mir eine Gesellschafterin fein sollst, jo wie es Clara von Bindau hier ist. Ich beiße Dich wiltommen als meine Aboptivtochter, Dita. Glaubit Du, Du tonntest mich lieben, wie eine Tochter eine Mutter lieben foll?"

Dita ichaute in die hellen, blipenden Mugen der Baronin Faltner, in ihr pergamentartiges Geficht, und fie fah unter ben Anngeln und Burchen, unter ber icheinbaren Barte und Schroffheit eine einsame, alte Geele, Die fich nach echter, treuer Liebe febnte, nach ber Gorgfalt und Bartlichfeit einer Tochter, und ihr warmes Berg erbebte, als fie jagte: Bathin. 3ch will Ihnen

eine gute Toditer fein, wenn Gie mich annehmen wollen." (Fortfehung folgt.)

## Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,

31 Langgasse 31. Färberei, Kunst - Wäscherei und Chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

#### Mech. Teppich-Klopf-Werk

Läden in: Frankfurt a/M. Mainz Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

#### The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Banptfächlich Frangoffich, Englisch, Italienisch und

Dentich für Unelanber. Brofpecte gratis und franco burd ben Derector G. Wiegand

Carl Koch, Bortstrafte 6. Rath in Rechesachen, Che-Butertrennungs. u. fonftige Bertrage, Steuerbeftarationen, Bitreib

Bur Ecrophuloje, Tuberculoje, blutarme, fcwachliche Berfonen empfehle wieder meinen beliebten, weit und breit be Lahusen's Jod-Eisen-

## Leberthran

(100 Th. Thran 0,2 3od-Gifen). Der befte und wirffamfte Lebertbran. Gefchmad befonbere fein. Leicht und ohne Widerwillen gu nehmen. Diebjabrige fagungen. Dauer ber Rur von September bie Dai. Originalflafchen in grauen Raften & 2 u. 4 IRt. Lentere Grofe fur langeren Gebrauch profillider. Man forbere flete Leberthran von Apothefer Labusen. Bremen. Rur fo allein echt. Stets frifd vorrathig in allen Apotheten Biesbabens und Ilmgebung, fonft auch gern bireft Bufendung.

#### Sicherer Francuschutz, argu-

Deale, Beffarien, Gummi, Aritel. 5101 Spiegelgaffe 1, im Bauberlaben.

ist ein altes, wahres Wort, welches sich ganz besonders in der Hauswirtschaft anwenden lässt. So schreibt Frau von Brandenburg: Täglich fast erscheinen Neuerungen auf dem Gebiete der Küche, welche Erleichterungen und Verbesserungen bedeuten, aber immer nur ist es eine im allgemeinen kleine Anzahl von Frauen, die sofort diese Neuerung in ihrer Küche und Haushaltung einführt, bei vielen dauert es eine geraume Zeit, ehe sie einen Versuch machen. Eine immer hervorragendere Bedeutung gewinnen die Maggi-Produkte:

2 Portionen

Sorten-Verzeichnis für 2 Portionen.

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack

Erbsen- m. Bohnensuppe: ausserst nahrhaft und

Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr

Erbsen- m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.

Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährende und sättigende Erbssuppe.

Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervor-ragendem Wohlgeschmack.

Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche Abendsuppe Grünerbsensuppa: feiner, aromatischer Geschmack.

Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack, auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich Kartoffelsuppe: fein u. kräftig, sehr beliebt.

Kerbelsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen.

Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht ver-

Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschätzt. Reissuppe: recht gut und schmackhaft.

Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich.

Sagosuppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig. Tapicca-Suppe: kraftig und sehr beliebt.

Tapioca-Crécy-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.

Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.

Weizengriessuppe: sehr schmackhaft und gesund. Riebelesuppe: | aus Eierteig, besonders wohl-Sterschensuppe: | schmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à 15 Pfennig per Würfel (à 2 Portionen):

Londoederry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.

Curry-Suppe: sehr pikante, engl. Suppe: vorzüglich, um andere, besonders Schleimsuppen, su kräftigen.

und 3 Thellen Boffer, Das Gange wirb

Coffeshing ift auf bas Bwed. Cherte, 1 Lieft Gela fo beb bie unfandreichen Bere fir nichter Morne en

3ch kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzeine Möbelftude, gange Bobnungs-Einrichtungen, Raffen, Gistdrante, Bianos, Teppiche ic. auch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erlebige ich

Reinemer, Anctionator, Albrechtftrafe 24



Bente Countag, ben 4, Febr., von Rodm.

2. Große Gala-Damen-Sibung mit Tanz

in bem narrifd befarirten Coale gur "Turngefellichaft", Wellripftr. 41.



Großartig neues Programm. Eingung bes Komitees mit großem Bomp pracis

Es labet biergu freundlichft ein Der Borffanb.

Sutree 30 Big. Sutree 30 Big. earnevaliftifde Gigung bes "Club Goelweift" befucht hat, wird biere mit zu unferer beurigen Sigung hoflicht eingelaben, um fich von ber Beiftungefühigfrit unferes Bereine gu übergengen

Gärtner-Perein "Hedera". Camftag, ben 10. Februar, Abende 8 Ithr



im Romersaale (Douheimerstraße 15.)

Karten im Borfauf für Masten 1 M., far Richtmasten 50 Pla.

Dame frei) find zu haben bei herrn G. Treibler, Mantengefchaft, Kruftvefsgaffe, Brademann, Mastengefchaft, Langgaffe, Kaufmann Sobfuer, Ede Bismardring und Bleichstraße, Remeeck, Sapeterie, Belleihfter, Sg. Engelmann, Cigarrenladen, Bahnhoffte. Rechanrateur Befier, hotel zum Duellenhof, und bei unferem Kaffrer Carl hottmann, Worthfte. 12, fowie Abends an der Kaffe Der Borftand.

NB. Musten, welche auf Preife reflectiren, muffen bis 10.30 Uhr im Saale anwefend fein.

## Scharr'scher Männer-Chor.

Samstag, den 10. Februar cr. Abends 8 Uhr im oberen Saale des Katholischen Vereinshauses, Dotzheimerstrasse,

## Grosser askenba

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Maskensterne für Masken à 1.50 Mk. Nicht-Masken: Herren 1 Mk., Damen 0.30 Mk. sind in tolgenden Verkaufsstellen zu haben: J Keutmann, Thur. Hof, Schwalbacherstr.; W. Rehm, Karlsrnher Hof, Friedrichstr.; M. u. C. Lewin, Cigarettenfabrik, Langgasse 31; C Cassel, Cig.-Hdlg., Kirchgasse 40; J. Losem, Cig.-Hdlg., Wellritastr. 12; J. Bier, Cig.-Hdlg, Michelsberg 4; K. Kohl, Juwelier, Schwalbacherstr. 33 u. Brademann, Masken-verleihanstalt, Langgasse 6 sowie Abends an der Kasse.

# Schubert-Bund.

Großer

Der Vorstand.

oberen Raumen ber Rafino-Befellichaft.

Unfere verehrlichen aftiven und ingftiven Mitglieber, formie bee Befitger bon Ball. und Gintrittetarten merben biergu ergebeuft eingelaben. Ranber haben feinen Butritt. Et

ille Arten Möbel Copha's, Spiegel, Aleiderichrante, Stühle u. f. w. auch auf Theilgablung bei Betten,

Wolfert. Louis Conterrain 29 Edwalbacherftr. 29, Conterrain

Ihr bringt große Opfer fur bie Gefunbbeit Eurer Rinber, Salgbaber und Beberibran, Ralf und Rreugnach und Anderes werben angewenbet. Aber die Saufer und die Strafen winmmeln tropbem angemenset. Wer die Saufer und bie Strafen wimmeln tropbem von Rummer-lingen und Siechen, von Krummen und Schiefen, von Tauben und Binden, von Budeligen und Krüppeln und bon andersarig Kranten. Schaut mit offenen Augen und laft Euch feine Brille auflegen.
3ch tann Euren Kindern die Gefundheit geben und fatt bes Giende habt Ibr bann bad Gild. Ein berfandert geben und fatt bes

Giends habt 3hr bann bas Glud. Ein burchaus neues, mein eigenftes Berfahren, Die Frucht eines Bierteljabrhunderts emfiger und forfcenbet Arbeit macht mir bas moglich. Rommt mit ben franten Rinbern gu mir aber uicht ju fpat. Dein Berfahren babe ich noch feinem Menichen mitgetbeilt.

Sprechftunden Berftage: Bormittage 10 bis 19, Rachmittags 3 bis 5 Uhr.

Biesbaben, RaiferFriebrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche.

## Woitke.

Muger ben anbern langwierigen Beiden beile ich auch bie

fogar angeborene.

Sprechftunden Werttage: Borm. 10-19, Rachm 3-5 Uhr. Raifer-Friedrich-Ring 30, nahe ber Mingfirche. 1959 Woitfe.

Pensionat u. Haushaltungsschule

der Englischen Fräulein.

Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof. Gründliche Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musik Anleitung zur Führung eines einfachen und feineren Haushaltes, nehst Unterricht in den dazu gehörigen Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hauses in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nähere Auskunft durch

Die Oberin.

# Wohnungs=Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

mint. 2. 3tmmer-EBohnung auf 1. April gu miethen geinat. Pinberiale Beamtenfamille fucht Biatterfir. ober Bubbergfir.

3-Bimmerwohnung. Officien unt. L. 10 a. d. Exp.

Billiges Logis m. Wergen. fafe bei antanbigen Penten bon emen ehrfamen jungen Debbchen Geft. Offerten mit Breis N. 2170 an Die Exped, Diefes

#### 8 Zimmer.

Rheinstraße 96 Et Ringftr, Wohnung (8. Gtage) 8 Jammer, Babegimmer u. allem Babeber auf 1. April gu berm.

#### Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedrig-Ring 92 eine Bobuung, 3. Gt., 6 Bimmer, Robe, Babegimmer, ju vermieth.

Moribfit. 50, 1. Ct. Bohnnes, 6 Simmer, Ruche und gabebor, a. 1. April 3. berm. 1694

Nerothal 43a, Beletage, 6 Bummer, Balton und alem Bubeber gu verm. Angui, pen 11-1 llbr. lictoriaftr. 33, ift ber gweite B Stod, 6 Bimmer mit großem Balfon, Bab und Bubehor, per I. April 1900 ju berm, Raberes

#### 5 Zimmer.

bafelbit Barterre.

Blumenftr. 6

Die Etage, b Bimmer nebft Bubeb bir Rengeit entfprechend eingerichtet, ber 1, Januar 1900 abzugeben. Rib. bal. bei Beg, 2. Gt. 4912

#### 4 Zimmer.

Biebricherftrage 6 Correnhaus, ift eine Paterre-nehnung von vier Bimmern, fliche ze., event. mit Gartenbennhung jum 1. April gu berm. gambachthal 6 eine Wohnung. Bim., Ruche mit Speifefam. n. Jub., a 1. April ju verm. 1464 Rab. Bart. (Afterm. nicht geft.)

Scharnhorpiftr. 26 Webnungen von 4 Bimmern, Beifon, Rude und Bubebor per 1. April ju verm. Rab. Gartenb. Egenthüner Mary Dartmann

Walkmühlftraße 19 Bidet, 2 Manfarben, 2 Kellern, im 1 April ju verm. Einzuschen Radm. von 3-5 Ubr. 1397

Dor Sonnenberg, in Sida, Bel-Grage, mit 4 Bimmer, nage w per fofert abzugeben, Rib Erpeb. u. Rr. 4918.

#### 3 Zimmer.

Adelheidhraße 46, ber 1. April ju verm. 1547

Albreatftr. 9, Bimmer mit Riche und Relier (Manfarbenmohnung) per 1 fant ju vermiethen, 5468 Ontap-Adolffir 14, Bonn.
3 Bimmer, Bulton, Monfarbe, nin Gebrauch ber Bajdbuche und Leodenbeicher, 1. Gt. fur 500 M.

Grabenitraße 9 Botnung von 8 Benmern, Ruche mit Manfarder per L. April gu bemierben, Rab, dafelbil bei Fran Cammert ober bei Eigenthamer Marg Dartmann, Schüpen-

Jahnne 2, 3 gimmer, Ruche and Manfarbe nebft Zubehor per Lappi ju verm. Raberes Cang-nfie b bei Vonis Behrens.

manfarde=Wohnung Bimmer, Ruche, Redler) auf L uprit ju verwierben. 2208 Rublgaffe 7, part.

Mranienftrafte 49, Sth., eine Wabgeicht Wohnung, 3 Bimmer, friche u. Inb., auf April gu verm. Wab. Boeberb. Bart. 1452

Daghokwohung ben 8 Bimmern nebft Ruche, in ber Rabe ber Bahnbofftrage an r. Brute gu permietben. Rab. Blatterftrafte 12.

Röderstraße 29 im Edlaben, 1 Wohnung, 3 gimm, und Bubebor, 1. Et., auf 1. April, in ber Lebrftrage beiegn, ju per-

Pronftrafe 11 eine Bobning Butt. B 3 Bimmer, Balton, Ruche u, Ranmer, 2 Reller, Ciof. i. Abidi. a. 1. April g. verm. Rab. 1. Gt. 1850

Soachtfrafte 30 ift 1 freundl. B. Bohnung, 3 B. R. u. Rell. p. 1. Apr. 3 berm. 54' Rab. bafelbit Laben.

Stiftftrafte ift eine Wohnung bon 3 Bimmern, Rache und Manfarbe per 1. April gu berm Raberes bei Bb. Befier, Taunneftraße 33/35

Yo.fitrage 4 Bohnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Balton und Jubebor per April 1900 gu verm. Rad. part. 1839

28 obnung [1500 gu bermiethen gwifden Sannanberg u. Rambad. 3 Bimmer, Rude und fonftiger Bubebor gleich ober auf 1. April. Billa Gruntbal.

Dobheim, Biesbabenerprage 37a, Wohnung bestebend aus 3 Bimmern, Ruche, Maniarbe, 2 Reller und Garten (Glasabichlug und Spillelofet), auf iofort oder ipater gu verin. Rab Bieebaben, Schupenhoffer. 14, Stb 3. Arauft.

#### 2 Zimmer.

Adlerftr. 18, 3 St rechts erhalten reinliche Arbeiter gute bill. Roft und Logis.

Frankenftr. 18, 1 Bimmer. Ruche, Reller im Bbb. per 1, April gu verm. Preis 15 M. p. Monat

Dermanufer. 3, großer beder Loben mit fl. Bobnung 1, April ju verm. Rab. 2. St. i. 1647

Mauritiusftr, 8 ift eine fcone Manfardwohnung b. gwei Bimmern nebft Ruche und Bubebor per 1. April gu verm.

Hengaffe 28 ift auf 1. April 1 Wohnung mit Flaidenbier-feller ju vermietben, 5476

1 Wognung, 2 Zimmer, Ruche u. Reller, 1 Stall u. Rutterraum, auf 1. April zu vermietben, Rob, bei 3 Deun, Maingerlanbftraße, Cafengarien.

1 Bimmer und Ruche mit Bu-bebor auf 1. April an rub. Beute ju vermiethen. Blatterftrage 82n.

Coulgaffe 4, S., Monfard-Bohnung, 1 Bimmer, Ruche und Reller, auf logleich ju verm, 9219 Steingaffe 28, Dinterbaus, Barrerre, 2 Bimmer und Ruche mit Abiching, gieich o. 1. April. 2211

Wohnung pon 2 Bimmer und Ruche, Geiten-ban 2, Gtd. auf ben 1. Apri 30 5486

permiethen. Webergaffe b4.
Mugnfeben von 2-4 Uhr Rach
Walramstraße 37, Sib., eine Wohnung auf 1. April zu permietben.

2 freundliche thoun- und Schiafgimmer an einen herrn ber befferen Stanbe preiswerth ju ver-mietben Rab, i. b. Erpeb. 8295

#### Bierftadt,

Blumenftinge, Reubau Florteich, jest Grfining, ein Jimmer, Rücke nebft Stall und Keller, fofort zu vermiethen. Rab bafelbit 2755

#### 1 Zimmer.

freundlich unmobt Manfarbe gu vermietbert. 5363 Guftan-Abolifite. 2 u. I.

Debritrafe 2 auf 1. Februat ober fpater ein gimmer und Ruche an rubige Beute gu verm. 1890 Große beigbare Manjarbe an einzeine rindige Berfon ju betm.

Rab. Blatterfte, 12. 5384 Ein Blummer und Ruche gu sein merben Bereinsftraße 10 (Walb-ftrefte).

#### Möblirte Zimmer.

Ableritr. 18, 3. St. r. erbalten reini. Arb. gute biflig Roft u. Logis Bertramftrage 9, g. mobl. Bart.-Bimmer an herrn ju berm. 5217

#### Schüler

finden in befferer Familie vorzüg-liche Benfion, gute Berpflegung und gemiffenhafte Beauffichtigung Breis per Jahr 600 Mit. Bieich rafe 8 1. Std

Bieichftr. 33, Stp. 1. St, lints f. ein fol. Arb. ich. Logis. 2251 Schon moblirte Bimmer gu ver-mietben Dombachtbal 4, 2. 2233 Frankenftraffe 19, 80h. Bart. erb. Arbentr fcones u. billiges Logis. 8217

Junger anftanbiger Mann tann theilhaben an Bimmer mit gwei Betten (monatl. 10 IR.) Frantenftrage 24 2. 1934

Gin jung, anftand, Mann erbatt für 10 M. gute Roft n. Legis herrmannfte. 3, 2. St. I. 2001 Sermanuftrafie 6, 2 Tr. b. erbalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. 1659

Delmundftraße 8, Part., ift ein gut mabl. Immer, febr. Eing. an einen anftanbigen herrn, auf 1801 gleich ju berm.

1 mobl. Barterreg, m. 2 Betten u. Roft an 2 reint, Arb. gu berm. 2183 Sellmundfir. 52, Bob. p. Bwei propere Dandwerfer er-balten fcones Logis, 2016 Jahnfir. 5, Gb. L.

Rirchgaffe 56, 2 r., eintach mittiggant mit Roft ju ver-

Morteftraße 21 (Ede Mengernaffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Bogis. 50's6 Ein anftanbiger Arbeiter fieiber fcone u. bill. Bogis Moripar. 39, Dit. 1 St. Ite

Eheinftrafte 11, Eingang Seitenban, 1 fr., nach ber Rt. Wolbeimfrage g., 1 auch 2 mabl. Bim. ju verm.

Schon mobl, geraumig, Bimmer periswürdig zu verm.

1607 Sedauftr. 1, 1 r.

Cedauftraße L, 1 l., gut mobl. Zimmer (wit, auch ohne.
Pension) auf gleich zu vermietben.

Sedanftrafte 10, Barberbane 3, möblirtes Zimmer gu vermiethen. Ein möblirtes

Bimmer, mit ober ohne Benfion, fofort gu verm. Rageres Seerebenftr. 1, im 1890

Smarnhorftite. 15, part. r. mobl. Bimmer billig ju berm. 5309 Ein icon mobi. Zimmer m. fepr. Eingang billig gu verm. Rab, Schwalbacherftraße 7, Cigarren-

Out mibi Bimmer auf Bunfc mit Rlavierbenunung gu berm. 2213 Schwalboderfir. 58, 1. Gt.

Somberg 6 3. Sted erhalt alleinftebenbe Berfon Di aufarbe gegen Berrichtung bon Ctunben-

Shüsenhofar. 2 & erh. beff. Arbeiter Roft u. Logis.

#### Rieine Wilhelmftr.7,

bodbeericaftliche, elegant möblirte Bimmer frei. 2048

Walramar. 9 Borbert. 1 Bimmer mit 9 Betten gu ber-2171

Belleipfte. 14 2, ert, ein junger ich Logis m. Koft. 2969 Wellrinftrage 19 möbirre Bimmer ju verm.

Portstraße 4 ein fein moblirtes Bimmer ber fo-fort gu berm. Dab, part, 1898

Porfstraße 11, 1 L. ift ein fein mobl. Bimmer gu ber-

#### Pension

fir alleinftebenbe driftliche Mabden jeber Roufeifion. 5364 Monatlid 35-40 ERt. bei Famillenanidlug. Diaton Geifter.

#### Läden.

Eleonorenftrage 3 ift ein Laben m fi. Bohng., fur Rurg- ober Schubmanren ge-eignet, an 500 Dr. zu vermietben, faden Markturafe 23

per 1 April 1900 gu verm. Rab. b. Rappier, Mideberg 30. 1578

Laden Edwaldamerne. 47 auf 15. April ober 1. Juli ju perm. Rab. 1, St. 2173

Großer Laden Bilbeimftrage 50 (Reubau), mit Unserraumen, per fofort ju ver-Raberes Bauburran Bilbelmftrufte 15.

Yorturaße 4, 1 Baben für En-gros-Geidaft, Bolima.ren ober Bubgeicaft erp fofort ober 1. 3an. 1900 billig gu 1900 bermietben,

## Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Werthatte mit fleiner Dachwohnung, ober beibe getrennt fofort gu berm. Rab. hinterbans bei Lang.

Conterrain, bell u. geräumig, im Gigarren-Baben Martinr. 28.

Großer Raum für Wertftatt, Lager unb Wagenremife jum 1. April gu Wellriuftraße 19.

Rheinstraße 48 Bort., großer Pagerfeller gu per-

Nichtftrafte Sem Blaiden itt. 1. April zu verm. Rab. Bob. B 1566

Stallung für 2 Direbe u. Bu-behar mit Bohnung ben 3 Bimmern und Rude auf 1. April ju perm. Frantfurter-ftraße, Gertnerei B. Bonn, neben bem Raffauer Bierfeller. 1890 Stallung für 2-4 Pierbe u. Bu-bebor auf gleich ober in Tenter ju Benber, vermiethen. Maritrage 16.

Ader ju bervarbten, in mühle, Dobbeimer Gemarfung Rab. Fauibrunnenfir. 11, p. 1636

Sausm. Birticaft gu taufen gefucht. Musführl. Dff. u. K. 2169 an bie Erpeb. erbeten. Mgenten perbeten.

Bu vermiethen. Ein großer, bicht am Taumus. bahn-Geleife, febr gut gelegener and fertig eingegaumter Lagerplat ift zu vermiethen. 2224 Rab. Erpbe. b. B.

Beludics Gangans mit Edweinemengerei, maffin 2ftod. mit Sanl, Stallung, Garten, Eddaus, frequent. Blat mit an 9000 Einm. m. Fabriff. ic., frontheiteb, für nur 17,000 M., m.

taufen burch Jos. Imand. Beilftr, 2. Ein Stagenbaus in nachfter Rabe bes neuen Babnbofs, feine rubige Strafe, mit Bor. u. hintergarten, iconem Dof, Thorfabrt, ju vertaufen ober auf Bauterrain gu vertaufden. Offert. unt. O. 2167 an den General-Angeiner. 2167

5000 ER, Angabl., fofort gu ber-

Zu verkaufen

## Uhlandftraße6

Raheres bortfelbit ober

Im Gabviertet Dans m. Dofraum Berfftatte ober mo leptere ju errichten ift, won Selbfifaufer gefucht. Offerten unt. U. L. 1040 Beneralangeiger 1407

A. L. Fink, Migentur- und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiebit fich jum Un. und Berfauf von Smmobilien.

Gine anft. Frau bittet einen gutmurbigen herrn um ein Dar-leben von 100 Mart. Radgabiung nach llebereinfunft. Geff Offert, unt. S. 2956 an bie Erpeb. b. Bl.

Mebenverdienft für achtbare Berfonen jeb. Berufes. Bu mriben aub F. M. V. 8487. Rudolf Mosse, Wiesbaden.

# Kleine Anzeigen.

Maffin golbene Tranringe liefert bas Stud von 5 Dit, an

Reparaturen in fammtlichen Comnetfachen famie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung unb allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Etiege, 682 Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, Banggaffe 1, 1 Stiege. Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie Goldwaaren

in iconfter Ausmahl." Franz Gerlach,

Edwalbacherftrafte 19. Altes Gold u. Silber

faule fiets jum höchften Preis. 2126 A. Corlach, 16 Mehgerpaffe 16. Feinfte Sührahmbutter

per Bid. 1 Mf. Kirchner, Wellriuftraße 27,

9941 Ede Bellmunoftrage, Heifdabidlag!

Ralbfirif & 1. Ralbfielf 66 70 Mam Bommharbt,

Bürgert. Speifehaus empfiehlt vorzügl. Mittageffen und Abenbeffen, Raffee und warme Sprifen g. feb. Tagesgeit Mauertius-ftrase, Ede Rt. Schmalbacherftr. 9 bei Bhilipp Rolb. 2250 bei Philipp Rolb.

Empfehlung Thuringliches Dienftperfonal für hotels u. Brivatherrichaften empf. Blar Brand, Mgent Wotha. 2277 Gine Angabl febr billige gebrauchte, gut erhaltene Derren-Ang ge bei 9174

21. Görlach, 16 Dreggerg, 16. Damen - fahrrad ift billig gu vertaufen. 2098 Pauritiusftr. 8, 2. Laben.

Ein f. warm. Winter Baletot, 1 Commer-Paletot, 1 Rod und Welte, für ichmale Figur, zu vert. Rapellenftraße 8, 2.

Eine giemlich neue, große Erom-mel preiswerth ju berfaufen. Bu erfragen , Stadt Cobieng'

# Tajhen-Divan

neu, febr billig gu bertaufen. R. David, Bleichftr. 12, Bolfermertfatte für Dibbet unb

Betten. Caubere Arbeit, Diff billige Greife. Alte Bioline

und ein Martenalbum m. Inhalt bidlig gu bert. Dellmunbftr. 4, 1r. Riubfleisch 64 Pfennig. Roberftrage 1 1817

Harzer Edelroller, feine Canger, ju verfaufen #112 Raifer-Friedrich-Bling 2, 8-5.

1 Fahrrab, Dürfopp, febr wenig gebraucht, billig au bertaufen Schwalbacherftraße 8, Brifeurlaben.

ut gearb. Mob., m. Sandard, w. Erfp, d. Labennu, bill. gu verf.: Bollft. Genen 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Kleiberschrant m. Auff. 21 bis 45, Commod. 24—30, Rüchenschr. best. 28—32, Berticows, Handerschr. 28—32, Berticows, Handerschr. 31—55, Sprungr. 18—24, Metrap. m. Geogras, Wolle, Afric n. Haar 10—50, Deck. 12—25, best. Goph. 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stüfte 2,60—5, Spiegel 3—20, Briterspieg. 20—50 Mt. n. s. w. Geausenstraße 19, Bob. part. n. hinterd. part. 100 Dit., Bettft. 16 bie 80,



Große internationale

Betleidungs. Alfademie Bicobaben, Rheinftrafe 59, Infoneide - Schrinfitut

1. Ranges für Damens, Rinder-Garberobe und Wafche. Beginn der Eurle:

am 1. n. 15. jeden Mits. Anmeldungen jederzeit. Profpekte gratis und franko.

Direftion Breb. Meyrer. Magnum bonum Ia, wegen Umban per Malter 4,20 IR., Bieberverfanfer billiger. 1 Güttler, Beffrigftr. 20.

Muftr. Preislifte Bucht n Legehühner berfenbet foftenios Siegerlanber Geftugelhof

Spreemälderin ju verl. o. ju vert, Wellripfir, 32, B

Eirg. Domino u. Dastentofriime von 2-15 IR. ju verl. Delmunbfir. 4, 1, Confeftion. 2222 Giegante Maste (Quiar) für Dame und herr paffend gut wert, Emferftrage 20, Gartenb. 1. Mastenangng, Baby, roja Atlas (auch für herren), ju vert. Frantenfrage 10, 3 r. 2161 Mastentoftime (Eifafferin u. Baby) billig ju verteihen ober put vert, Sebanftr. 1, 1 L. 1710 Masteufoftilm (Radlerin) bill. Roonfir. 9, p. L. 1712

angtiger Baufdreiner, Banlarbeiter, gefucht. 2291 hermannftroße 18.

2 Strickmaschinen, Bictoria 81/s. porgügl urbeitend, ju verf. Auf Bunich Anleitung. Reroftr. 44. 2281

Gin Maddyen Schwalbederfir. 9, p. Balramitr, 14/16,

Beif. u. Buntftidereien merben angefertigt. Wab, t. Baben b. Franenverrins Rrug. 9. 8280

tügtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf, bem Saufe Bleichftr 25, part. 5365 Winegut ret.

gür Sonhmader.

Bertige Schaften aller Mrt in feinfter Ausführung s bill. Breifen Magarbeit innere, 6 Stunben bei J. Blomer, Schaftenfabrit,

Reugaffe 1. 7009 Borgugt norbbeutiden Mittag-und Abtnbrifd. Geft. Off. pofil. unt. G R Abeinftr. 2028 Junger Burige, wo 3abre alt, Judt Stelle fur Commiffionen ober anberen Bertrauenepoften, melder auch Caution fiellen tann. 230 ? logt bie Erpeb. b. Bi. 2249

Bücherrevifor ober Lehrer, ber in ber boppetten, bor allem

ameritanifden Buchführung

vollftänbig firm und gefonnen ift, in ben Abenbftunben (von 8 Uhr ab) barin Behrftunden ertheilen an mollen, wird gebeten, unter & A.
36 bei ber Erpedition bes Biesb. Beneral-Angeigere fein Ungebot niederlagen ju wollen. 2176

#### Immobilienmarkt.

Die Immobilien- und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannstr. 9, I. empfiehtt fich für An- und Bertauf von Billen, Saufern. Grundftuden u. Bauplaben. Bermittlungen von hipotheten-Ausklunfte werben toftenfrei ertheilt,

Stagenhand, neu, 2 mal 4 Bim Bohnung, Bab und Ruche im Stod, am Bismart-Ring, mit 2000 Mf. lieberichuf. icone Laben und elegante Raume, febr preism, ju verfaufen burch

30h. Ph. Braft, Bimmermannfir. 9, 1. Daus, neu, mit groß. Wertftatt u. Laben am Romerberg, mit 6-8000 MRt. Angahrung febr preismerth gu verfaufen burch

30h. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1, Renes Etagenhaus mit 2 mal 3 Bimm. Bohnungen m Stod. große Bertfiatte, mit 1400 Bit. Heberfcuft, für die Eare gu verlaufen burch

306. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1. Dans mit Barferet, Inventor u. guter Runbichaft, im Aurviertel gelegen, fofort ju vertaufen. Umlan 20 Liter Mild, 2 mal Brod per Tag. Forderung 58,000 Mart burch 306. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Sans mit Baderei auf bem Lante, Babuftation, für 18,000 Mt, mit 4000 Mt, Angablung preisw. ju vert. burch 306. Bb. Rraft. Bimmermannftr. 9, 1. Sans mit Baderei in Dobbeim, für 28,000 Mt. bei 4000 Mt. Angabiung zu verfaufen burch 30h. Bh. Rraft, Fimmermannftr. 9, 1.

Birthichaft mit Spegerei-Geichäft u. voller Conceffion, nabe bei Biesbaben, 400 Becto Bier, 120 Becto Schnape, unter febr gunftigen Bedingungen gu verlaufen 30b. Bb. Straft, Bimmermannftr, 9, 1.

Mehrere Banmftucte mit feinen Obfiforten, von 80 Rutben an, à Rutbe 120 Mt. im Anfamm ju vert. burd 3ob. Bb. Rraft, Zimmerwannftr. 9, 1. Bangrundftiiet, an ber Maingerftrafe, 150 Ruthen groß, Baugrundfluct, bei Dopheim am Bahnhof, a Ruihe

280 bis 300 Mart, Bangrundftuet an der Ballmubiftr. 2 Morgen groß, Baugrundftuet am 3bfteinermeg, 2 Morgen groß. Billen-Bangrunbftude an ber Schupenftrage, 33 und find preidwerth in vertaufen burch Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sypothefen u. f. m. ->-

Eine ber erften Aur Benfion in Bab Chwalbad uit 30 vermiethbaren Bimmern und einem jahrlichen Reinertrag ben 8-10,000 IR. ift megen Burlidgiebung bes Befibers ju ver-3. & G. Firmenich, Dellmunbfir. 63.

Gine Benfione Billa in Bas-Schwalbad m. 20 3imm , grafer Garten, Grofe bes Anmelens 56 Rib., ift wegen Sterbe- fall bes Befibers mit Inventar fur 76,000 M. ju vertaufen b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gin Gethaus Abeibaibftr. m. 3 mal 4-3immer. Bobn., auch als Gefchafishaus paffend, für 64,000 M. ju vertaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmundir. 68.

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen nebetes m. großem hofraum u. Garten f. Eugros-Gefchafte, Bahnhofes Fuhrwertebefiger u. f. w. puffent gu vert. b. 3. & G. Firmentch, hellmunbftr. 53.

Ein neues m. allem Comfort ansgeftattetes band mit einem Ueberfcus von 1500 DR. u. ein neues rentab. Dane mit gr. Beinteller, fubl. Stadttheil, ju vert. b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 63.

Ein fehr rentab. Saus Bellripfir., auch für Menger febr paffend, ift mit ober ohne Beichaft gu vert, b.

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53. Ein fleines Dans mit 4 u. b-Bimm.-Bobn. für 44,050 Dt und ein fleines rentab. Dans m. D-Bimm.-Bobn. f. 43,000 Dt. m. fleiner Angabl., im went. Seabetbeil zu vert. d.

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein neues febr icones Randhaus in ber Rabe b. Bahnhofes Dobbeim ift mit ober obne Terrain ju verf. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfte, 53.

Ein Beidaftehane in Dieberwalluf für 15,000 D. und ein Billen-Bauplan b. 110 Rtb., dicht an der Strafe u. in ber Rabe bes Babnhofes gelegen, m. Ausficht auf Ribein u. Gebirge ift per Ruthe ffir 100 M. ju bert. b. 3. & C. Firmenia, hellmunbfte. 53.

Gine größere Angahl Benfione. u. Derrichafte-Billen, fowie rentable Etagenbaufer in ben verfchiebenften Statte u. Breislagen gu verlaufen burch 2993 3. & C. Firmenich, hellnunbftr, 53.

Botels, biverfe, I. und II. Ranges, Reftauraute, für Wein und Bier. Daufer mit gangbaren Birthicaften.
Daufer mit Geichaften aller Branchen,
Tabriten, fowie biergu gerignete Grundftilde,
Pandun mier, große und fleinere, in allen Lagen, Billen, fleine und geoffere, fomie Land-Grundftude ju verfaufen durch die Immobilien-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shpotheten - Ravitalien

werben flets gefucht und auf befte Objette placirt. - Prompte und gewiffenhafte Bebienung. NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Carl Grünberg, im Laben, Golbgaffe 21,

Brojefinter Billa-Banplat 44 Ruthen à 500 Mt. u. g. Bebeng, obne an ben "General-Angeiger".

#### Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl,

burch Wilh. Schuftler, Jahnbrage 36. auch für zwei Familien greignet,

burd Wilh Schuffler, Jahnftrage 36. Billa Guftapfregtagftrage, fconem Cofe und Biergarten, 15 Bimmer,

burd With. Chufter, Jabuftrage 36. Rentables Dans Abeinftrage, Thorfabrt, großer Bertflatt, Dofraum fur jeben Befchaftsmann gerignet. Angobiung 10,000 TR.,

burch Wilh. Chufter, Jahnftrage 3 Rentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfabrt, Werfs-flatt, großer Dofraum, Breis 64,000 D., Angabt. 6-8000 D., burch Wilh. Schuftler, Jabnftrage 3.

Briedrid-Ring, burch Wilh. Schiffler, Jahnftrage 36.

Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grundfilld in Tauld genoumen, burd Wilh Echiliter, Jahnftraße 26.
Etagenhans, ganz nabe ber Rheinftr, 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Seamten gerignet, billig feit.

durch Wilh, Schüftler, Jahnstraße 36.

Reutables Sans, oberen Stadtheil, mit lebr gut gebenbem Solg- und Roblengeschäft zu 48.000 M., fleine Angahl, burch With. Schuftler, Jahnftraße 36.

#### 

Charnhorftftrage ill ein rentables Gtagenbaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Billa mit berei, Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen fcone Bille in Bab Echwalbach für 17,000 Mt. Dab. burd 3. Chr. Gliidich, Biesbaben. 31 verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit famentl. Dobilar u. 3no., bicht am Rurbans u. ben Erinfbrungen, Uebernahme en, fofort. Rab. burd bie Immobilien-Mgentur von 3. Gbr. Willelich, Birsbaben.

Berbaltn balber ift eine reigenb ant Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gehaute u. comfortabel eingerichtete Bina mit ca. 75 Quabrat-Ruthen ichonem Garten Bina febr preistwerth ju bert. Alles Rabere burd bie 3mmobilien-Hgentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

Ein herrl. Befinthum am Rhein, nit groß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderland, iconner Anonicht, Bew baltniffe baiber febr billig ju vertanfen burch 3. Chr. Glueflich.

Bu bertaufen rent. Saus Scharnborffer. f. 74 000 ER! Mietheeinnahme 4500 ERt. R. b. 3. Chr Windlich. Bu vertaufen mittlere Rheinftrafe Daus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen herrngartenftrage Dans mit Dof und Garien für 68,000 Mt. burd 3. Chr. Glücflich. Bu vertaufen Billa Maingerfrage 2, ale herrichaftebans ober Penfion geeignet, burd 3. Chr. Glücflich.

Bu verfaufen bicht am neuen Centralbahnhof Biffe mit Stall und Garten für 90,000 Dif. burch 3. Chr. Gladlid.

Bu verfaufen Billa mit Garten, Ropellenftrage, fabr preiswerth burd 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 Dit. Billa vorberes Rerothal Benfion ober Etagenwohnungen. Reb. burch 3. Chr. Gturtich.

Bu berfaufen (billig) eines ber fchonft. Benfiondm. Brembenlogirhaufer Chmalbach & burch 3 Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen febr prerdw. beftreuom. Dotel garnt mit Inventer und Mobiliar in Bab Eme bi 3. Chr. Glüdlich.

Bu berfaufen Rerobergftrage Dilla mit Garten, lowie als Frembenpenfian geeignet, b. 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 DR. Gatten für 27,000 Dt. Rob, burch 3 Cbr. Glüdlich.

Bu vertaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26 000, 28,000 Mt. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen Bauplage Schone Ansficht u. Bartitrage Bu vertaufen prachtvolle rentable Etagenbilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlia. Bu vertaufen Danfer mit Garten Sachmeperftrage (eleftr, Bahnftation) burd 3. Chr. Gladlich.

#### *<b>99999999999* Carl Koch, Bortftrafte 6, flath in Rechtefachen, Binte, Unaben- und Rongeffionsgefinder.

Ghe-Gutertrennungs. u. fonftige Bertrage, Steuerbellarationen, Britreib

a Das Milerbeite feiner Mrt! -ae Gefunbeite feiner Mrt!- Heber Das Gefundeste feiner Arti- Aeber
500,000 Familien gedrundten solDie edem Wärsichen Ardnervorgeneit
für Güte, Colidität und ungewohn
liche Etgenichestent Streng restes,
vorzügliches Dands, Bills und
Kinderungsmittel — Coste in
teinem Dansdalt fehlent — Neber
vollüchen güntlige Erfolget — Frei
willig ertbeilte glangende Anersen
willig ertbeilte glangende Anersen
mungen, mustenhafte Danfichreibent
Konte.

O



ler in feiner Familie als erfte

fodungen von anberem Ausleben



Wittingstifth, auch auger bem haufe. Abonnemen Ermäßigung, empfieht M. Sprenger, Frankenftr. 3



Befied Beinigungfmitt. bon unübertroffener Baichtraft, macht bie Biich, blenbenb tweit, chne binbe unb Gewebe angu-greifen. Alleiniger Fabrifant: JOSEPH MÜLLER

LIMBUNG A. LAHN Badet & 15 Df. Heberall erhaltlid

jie müssen sich @ ver einer übern, Bergrößer, Jose Familie ihüpen. Lies find Sie ich felbit, Ipter Fran und Ihr, Kinder (hald). Lesse Sie under, duß, leben, Duch, Preis nur 70 ffg. Conft 1.70 Wil.

R.Oschmann, StonftongE, 7020

٠



Grouse Answahl! Billige Preise! SHa, Herren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an. Silb. Dames-Rem. m. Goldrane von 13 Mark an.

Regulater mit prima Schlagwerk, 14 Tage gehend, vos 16 Mark an.

= Trauringe. =

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann Webergasee 28. 1270

15% Provision

D. pofti. Bingen. 1

Junge Franen bleiben ewig arme Tenfel, lunt Buch "Ueber bie Che" wo ju und Rinberfegen. 1 Mart Marfin. Gienn-Bering, Dr. H. 49, Same

Billiges Logis m. Morgen taffee bei auftanbegen Benten ber einem ehrfamen jungen Mabden Weff. Offerten mit Boeis N. 2170 am bie Grpeb, biriel

hochträchtiges Echwein gu perfauf. Blerstadt, Dinon gaffe 92r. 4.

ber for Ber

Frinfte Allganer Tafel-butter taglich frifch 9 Bet in IR. 10 50 franco gegen Rate. Carl Janjen, Rempten i. Mugin

Garbinen . Spannerei per Bom 60 Bfg. Romerberg 38. 2816 (Sieganies Phalton billig p verfaufen 2249 Cebanftrafe 11.

Heirath.

Ein Beichaftsmann mit 20,000 Mart Bermogen, 32 3abre 4 evangelifc, municht fic mit einem bandlichen vermögenben Mabchen gu berheirathen, Distretion Etitte fache. Rur ernftgemeinte Offenten wolle man gefälligft unter K. L. pofilagernb Hanau a. M. fraben

Aelteree ftabtfunbiger und jum fcaftigung im Ginfaffiren, madt Commiffionen und Botengang. nimmt auch irgend welcher ## ein Bertrauenspoften an. Raberel Erpeb. b. Bl.

Schöner Teint

Junger geb. Dann tann fic befferem Gabritationogeicheft (Daffenartifeln) mit 2 bis 300 fofort betheiligen. Defl. Offerten unter R. 21% an bie Erped, b. Bl. erbecen.

Brei junge anftanbige Beutt tonnen Roft und Logio emain Schulg, 7, Schweinemengeret, 2182

Bitte: Brief G. v. E. abzuholen. 2.

7ah nschmerz bohler Zähne beseitigt siehet

sofort "Kropps Zahawatte (2 " Carvacolwatte) à Fi. no nur echt i, d. Drogerien: Otto Stebert, Markott, 10, Sank tas, Mauritmastr. 3. Mochus Taunusstr. 30 und C. Bradt. Albrechtstr. 6. C. Portschi Rheinstr. 55. Macke u. Es ktony, gegenüber dem Ke 14/2 brunnen.